



DAV
Traunstein



Mitteilungen 2025/2026



DU. UND I. UND ALPENSTOFF. NATUR LEMON.



PREMIUM-MIXX

40 % ALPENSTOFF
60 % LEMON

WWW.ALPENSTOFF.DE

Ein Premium-Mixx der privaten
Alpenbrauerei Bürgerbräu
Bad Reichenhall.



Inhalt

	DAV INTERN	17
	UNSER TEAM	45
	VEREINSLEBEN	81
	UNSERE HÜTTEN	129
	UNSER NEUES KLETTERZENTRUM	149
	UNSERE JUGEND	153
	UNSERE GRUPPEN	163
	ORTSGRUPPE TRAUNREUT	171
	KURSPROGRAMM	177
	TOURENPROGRAMM	189

VORSTANDSCHAFT

1. Vorsitzender: Hans Gfaller, Tel. 0861/12027

2. Vorsitzende: Julia Jobst, Tel. 0176/86744887

Schatzmeisterin: Julia Pannenberg, Tel. 0151/27573083

Schriftführerin: Monika Waldner-Schlénz, Tel. 08669/37486

Jugendreferentin: Johanna Tann, Tel. 0160/95568659

Leiterin OG Traunreut: Monika Waldner-Schlénz, Tel. 08669/37486

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Andreas Thiele, Tel. 0160/92354085

GESCHÄFTSSTELLE

Susanne Schneider, Carmen Überegger und Ines Preinfalk

BEIRAT

Jungmannschaft: Leiter Max Beilhack, Stv. Anja Felsen

Hüttenwart Neue Traunsteiner Hütte (NTH): N.N.

Hüttenwart Winklmooshütte (WTH): Markus Tischer, Stv. Franz Mittermaier

Hüttenwart Alte Traunsteiner Hütte (ATH): Hans Gfaller

Materialwart: N.N.

Ausbildungsreferat: N.N., Vertretung: Franz Mittermaier und Martin Fesl

Tourenreferat: Gerhard Winkler und Richard Mühlbacher

Teamleiter Routenbau: Michael Grießl

Wege: Gerhard Gimpl, Ulrich Remmelberger, Korbinian Marchfelder

Klimaschutzkoordinator: Marc Stannartz

Öffentlichkeitsarbeit, E-Commerce, Website, Grafik: Markus Aichhorn

Social Media: Bettina Dirsch, Anne Balonier

Seniorengruppe: Walter Küpper, Verena Haubold

Tourengruppe: Hubert Holzner, Gerti Schrittwieser

Mountainbike: Axel Schierhorn, Philipp Hintz, Jan Flämig

Gravelbikegruppen: Nadina Joiko, Michael Weber, Felix Bach

Trailrunninggruppe: Silvia Plank, Sebastian Abel, Jonas Borgartz

Familiengruppe: Kristina Dehm, Sandra Bauer, Wolfgang Petzsch

Familiengruppe OG Traunreut: N.N.

Kinder-/Jugendklettern: Katja Kunkel

Rechnungsprüfung: Richard Mühlbacher, Christian Nietsch

Berater: Roland Eisele, Alfhart und Wolf-Dietrich Amberger

Unser vollständiges Team findet ihr ab Seite 45!



Instagram
DAV Traunstein



WhatsApp
Community



alpenverein-
traunstein.de



Facebook
DAV Traunstein



Liebe Mitglieder der Sektion Traunstein

Ihr habt mich für eine zweite Amtszeit zum 1. Vorsitzenden gewählt. Vielen Dank für Euer Vertrauen! Nach wie vor röhrt sich einiges bei uns, und es wird nicht langweilig.

Aber seit dem 1. März steht mir der Thiele Andreas als Geschäftsführer zur Seite. Und er weiß, wo man hingehen muss, so dass wir miteinander noch zielstrebiger vorwärts kommen. Ich bedanke mich beim Andi für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Allein im Ehrenamt wären in einem Verein dieser Größenordnung die vielfältigen Aufgaben nur schwer zu stemmen. Dann gibt es noch überregionale Vereins-Veranstaltungen, wie die von unserem Bundesverband am 21./22.11.2025 in Passau, den Südbayerischen Sektionentag am 20.09.2025 in Puchheim, das Südostbayerische Sektionentreffen am 04.09.2025 in Altötting und immer am 1. Advents-Sonntag das traditionelle Salzburg-Chiemgauer Sektionentreffen.

Ein Austausch der Sektionen ist sinnvoll und wichtig, erfährt man doch, mit welchen Angelegenheiten unsere Nachbarn befasst sind und wie diese ihre unterschiedlichsten Probleme lösen. Viel zu bereden gibt es immer für die hüttensitzenden Sektionen, gilt es doch alle möglichen Herausforderun-

gen der Bewirtschaftung hinsichtlich Transport, Baumaßnahmen, Ver- und Entsorgung, Energieerzeugung und Trinkwassergewinnung zu meistern. Auch über die zukunftweisenden Themen wie den drängenden Klimaschutz durch Erfassung und Vermeidung von schädlichen Emissionen, die rasch fortschreitende Digitalisierung, neuerdings auch noch die KI, das Ausbildungs- und Tourenwesen sowie das richtungsgebende Leitbild des Deutschen Alpenvereins unterhalten wir uns. Schließlich hat der Deutsche Alpenverein mit seinen 1,6 Millionen Mitgliedern eine nicht zu unterschätzende Stellung in der Gesellschaft inne. Daneben pflegen wir unsere Kontakte mit den Almgenossenschaften auf der Reiteralpe und der Winklmoosalm, der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden, der Bundeswehr und dem Bayerischen Staatsforst. Unsere durchwegs ausgebuchten Ausbildungskurse und Touren wurden wie geplant durchgeführt, aber im letzten Winter hat es Frau Holle nicht gut mit uns gemeint. Sogar unser beliebtes Skitourencamp auf der Alten Traunsteiner Hütte ist dem Schneemangel zum Opfer gefallen. Der Bergsommer war recht durchwachsen, zeitweise fast zum Verdurstsen, dann wieder reichlich feucht. Unterkriegen lassen sich Berg-





Die auf der Generalversammlung 2025 bestätigte bzw. neugewählte Vorstandschaft (von links): Monika Waldner-Schlenz (Schriftührerin), Julia Jobst (2. Vorsitzende), Hans Gfaller (1. Vorsitzender), Julia Pannenberg (Schatzmeisterin, neu) und Johanna Tann (Jugendleiterin, neu).

Foto: Helmberger

steiger davon nicht, wir passen halt unsere Ziele an. Unsere Hütten werden fleißig besucht und unsere Hüttenpächter-Familien auf der Reiteralpe und auf der Winklmoosalp bedanken sich bei ihren Gästen und sie erwarten gerne 2026 wieder zahlreiche Besucher, gerne auch von unseren Mitgliedern. Glücklicherweise sind wir in dieser Saison bislang von schwereren Unfällen verschont geblieben. Die umfangreichen Aktivitäten der DAV-Jugend, der Senioren und der Tourengruppe, sowie ein umfangreiches Angebot für neu hinzugezogene und berufstätige Bergbegeisterte könnt ihr an entsprechender Stelle nachlesen. Jetzt gibt's auch eine Damen-Gravelbike Gruppe, und weil die gut ankommt, hat sich gleich darauf auch noch eine gemischte Bike-Gemeinschaft gebildet. Tolle Aktivitäten stecken eben an! Wir blicken auch über den Tellerrand hinaus und avisieren gemeinsame Aktivitäten mit dem Traunsteiner Skiclub. Der war in seinen

Anfangszeiten in der Sektion integriert! Schaut auf unsere Homepage und in den Newsletter, aber auch in die Tageszeitung, dann seid ihr stets topaktuell informiert. In diesem Heft findet ihr das neue umfangreiche und breit gefächerte Ausbildungsprogramm sowie unsere zahlreichen Tourenvorschläge. Nicht von ungefähr kommt unsere deutlich positive Mitgliederentwicklung. Sie ist sowohl unseren vielseitigen Angeboten als auch einer erfolgreichen Werbung zu verdanken. Eine sechsköpfige Familie durften wir dieses Jahr als 9000. Mitglied begrüßen. Herzlich willkommen!

Vereinsleben

All die Leistungen unseres Vereins sind natürlich nur denkbar und von Erfolg gekrönt, wenn sich Menschen tatkräftig in ein Team von ehrenamtlich Tätigen einbringen und ihre Freizeit für andere zur Verfügung stellen. Ein herzliches Dankeschön geht an die-

ser Stelle vor allem an die gleich zu Beginn des vorliegenden Jahresberichts 2025 genannten ehrenamtlich tätigen Personen in Vorstandshaft, Beirat, Referaten, Rechnungsprüfung, an die ständigen Mitarbeiter und an unsere Damen von der Geschäftsstelle. Seid bitte weiterhin so eifrig bei der Sache! Nicht unerwähnt bleiben dürfen auch unsere Ehrenmitglieder Alf und Mandi Amberger, Sigi Schneeweis, Roland Ei-sele, Sebastian und Toni Angerer, die ich bei Bedarf gerne um Rat aus ihrer langjährigen Erfahrung fragen darf. Dass unsere Sektionsabende im Sälerkeller beliebt und bestens besucht sind, dafür sorgt Richard Mühlbacher mit einer ansprechenden Auswahl an Vorträgen.

Zwölf Beiratssitzungen halten wir im Jahr ab, man glaubt ja nicht, was sich da jeden Monat an Diskussionsstoff ansammelt; meistens tagen wir in Hybrid-Form, damit auch diejenigen dabei sein können, die am Sitzungstag auswärts sind. Gleichwohl freuen wir uns, wenn möglichst viele persönlich anwesend sind, weil Gespräche am Tisch in guter Atmosphäre besser rüber kommen als am Bildschirm. Unsere 156. Jahreshauptversammlung hielten wir im Saal des Brauerei-Gasthofs Schnitzlbaumer am 11. April 2025 ordnungsgemäß ab. Zur Ehrung langjähriger Mitglieder war am 31. Oktober 2025 eine eigene Abendveranstaltung mit Musikbegleitung beim Auwirt. Wir freuen uns, wenn Bergbegeisterte etwas über ihre längst vergangenen Erlebnisse und die (nicht immer) „guten alten Zeiten“ erzählen.

Hütten und Wege

Die Pächter Udo und Jessica Weidner haben sich auf der Reiteralm gut

eingelebt und sind bei ihren Gästen beliebt. Unser engagierter Hüttenbetreuer Anselm Bracht, der sich in den vergangenen sechs Jahren in vorbildlicher Weise um den Betrieb der Neuen Traunsteiner Hütte gekümmert hat, steht leider nach dieser Saison nicht mehr für dieses Ehrenamt zur Verfügung. Ich danke Dir, lieber Anselm, für alles, was Du dort oben geleistet hast und vorbildlich hinterlässt. Ich wünsche Dir für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns, wenn sich wieder jemand findet, der sich um dieses gut bestellte Haus kümmern möchte. Es ist ein herausfordernder, aber auch interessanter Teil der Vereinsarbeit.

Jeannette Lorenz ist auf Winklmoos ins zweite Jahr gestartet und wir freuen uns, dass sie wieder da ist, und auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihr. Markus Tischer und Franz Mittermaier kümmern sich seit heuer um diese liebenswerte Hütte. Auf der Reiteralm ist nach den vielen grundlegenden und richtungweisenden Erneuerungen (85 % Energie-Autarkie!) erst mal eine Verschnaufpause angesagt, aber in Winklmoos steht einiges an: Küchen-Zuluftsystem, Kachelofen-Renovierung, Ausbau Energieversorgung, Optimierung Kücheneinrichtung, Renovierung Terrasse und Parkplatz. Das neue Wasserversorgungs-System liefert klares Wasser aus dem nahe gelegenen Hochbehälter. Auch die Inneneinrichtung der Hütte wurde liebevoll bis ins Detail ergänzt. Herzlichen Dank an die Hüttenbetreuer!

Des Weiteren läuft gerade ein Projekt mit der TH Rosenheim zwecks Ermittlung der Energieströme, damit wir mit den gewonnenen Erkenntnissen die Energieversorgung auch auf dieser Hütte optimieren können.



Dann haben wir uns für das von der TH Rosenheim vorgeschlagene Wärme-Tauscher-Projekt speziell für Berghütten, genannt „Heat4Alps“, ein INTERREG-Projekt von der Regierung von Oberbayern, beworben und gemeinsam mit dem Carl-von-Stahl-Haus den Zuschlag erhalten. Am 01. Januar 2026 soll's mit diesem zukunftsweisenden Vorhaben losgehen. Dank an Professor Frank Buttinger, der uns hierfür begeistert hat.

Ihr seht, dass uns beherztes Klimaschonendes Handeln wichtig ist und schließlich weiter führt als endlose Diskussionen hierüber.

Ja, fast hätte ich es vergessen:

Unsere Skihütte ist in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Eigentlich ist sie ja viel älter, aber seit 1925 ist sie im Sektions-Eigentum. Und weil daraus, wie alle sehen können, was geworden ist, haben wir das am 31. Mai gebührend mit einem von Bläsern begleiteten Gottesdienst in der Kirche St. Johann im Gebirg, der Musi „De Zwee“, zahlreichen Ehrengästen und bei bester Bewirtung vom Team Jeannette an diesem traumhaft schönen Frühlingstag gefeiert. Dank an Monika Waldner-Schlenz, unserer Schriftführerin, für die hervorragende Organisation.

Die Alte Traunsteiner Hütte hat in diesem Jahr endlich seinen Scharmantel an der Westfassade mit neuen Lärchen-schindeln renoviert bekommen. Dan-

ke an die ehemalige Jungmannschaft Florian Siemer und Christian Schultes, zwei „Holzköpfe“, die sich der Sache bestens angenommen haben. Für 2026 steht die Nordseite auf dem Programm. Dann wird die Hütte wieder von allen Seiten dauerhaft geschützt sein. Dank des Engagements unserer Wegebetreuer Gerhard Gimpl, Karl Franzke, Ulrich Remmelberger und, neu dabei, Korbinian Marchfelder, findet man sich auf der Reiter Alpe gut zurecht. Sie halten auch wichtige Kontakte zu unseren Nachbarn und der Nationalparkverwaltung BGD. Immer wieder sind kleine Erdrutsche und Felsbrocken auf den Wegen zu beseitigen. Eine Verstärkung unseres bewährten Wege-Teams ist immer willkommen!

Wir raten eindringlich, die Kennzeichnungen der Bundeswehr und die damit verbundenen Betretungsverbote, besonders im nördlichen Teil der Reiteralpe, zu beachten. Die Abstiege aus den schönen Kletterrouten am Feuerhörndl, Hirscheck und Hirschwieskopf sind weiterhin möglich. Es gibt sogar einen neu geschaffenen, landschaftlich interessanten markierten Verbindungs-Steig vom mittlerweile historischen Laufsattel-Steig zum Hirscheck hinüber, der außerhalb des militärischen Sicherheits-Bereichs verläuft. Unbedingt Beschilderung beachten! Gerne darf ich auch darauf hinweisen, dass es in Hütten Nähe eine Reihe schöner Klet-

ANMERKUNG ZU DIESEM HEFT

Wir betrachten alle Geschlechter stets als gleichberechtigt. Alle, die sich den Zielen und dem Leitbild des Deutschen Alpenvereins verpflichtet fühlen und sich in unsere Gemeinschaft einfügen wollen, sind willkommen. Wir möchten auf gute Lesbarkeit der Texte achten. Die Verwendung der männlichen Ausdrucksform ist also immer für alle Geschlechter gleichwertig anzusehen.

terrouten an der Rauen Wand am Kleinen Häuselhorn gibt, was unsere Hütte auch als Stützpunkt für Kletterer interessant macht. Schaut einfach auf die Homepage!

Ausbildung und Touren

Unser Ausbildungsreferent Josef Eisenberger versieht seine verantwortungsvolle Tätigkeit derzeit allein auf professionelle Art und Weise. Leider wird er zum Jahresende aus persönlichen Gründen sein bedeutendes Amt aufgeben. Ich danke Dir, lieber Josef, für deinen großartigen Einsatz. Ich wünsche Dir für die Zukunft alles Gute, und wir freuen uns, dass Du uns weiterhin als Ausbilder erhalten bleibst. Dein ausgefeiltes Buchungssystem wird noch lange zur erfolgreichen Ausbildungstätigkeit in der Sektion beitragen. Mein Dank gilt auch Andi Thiele, ihr habt dieses Amt einige Jahre lang gemeinsam mit Leben erfüllt. Sicheres Fortbewegen im Gelände ist die Grundvoraussetzung für eine gesunde Rückkehr von den Bergtouren, so wie ein respektvolles Verhalten gegenüber der Natur hilft, die sensible Alpenlandschaft zu erhalten. Gute Ausbildung stellt einen Schwerpunkt unseres Vereins dar! Mittlerweile kümmern sich derzeit 98 Trainerinnen und Trainer sowie 14 aktive Jugendleiterinnen und Jugendleiter um die erfolgreiche Durchführung von Kursen und die Vermittlung solider Kenntnisse. Wir freuen uns außerdem, dass wir mit Gerhard Winkler einen Tourenreferenten gefunden haben, der gemeinsam mit Richard Mühlbacher unser Angebot an alpinen Unternehmungen erheblich bereichert. Die 14-tägig angebotenen Kurz-Touren am Freitag nach Mittag und die Tages-Touren am Samstag und

künftig auch 2-Tages-Touren werden gerne angenommen, und das Gesellige kommt auch nicht zu kurz.

Gerne teile ich euch mit, dass wir jetzt drei ausgebildete Familien-Leiterinnen und -Leiter haben. Sie stellen sich in diesem Heft vor und freuen sich auf schöne gemeinsame Unternehmungen. Unsere Mountainbike-Gruppe ist sehr aktiv und zeigt gerne ihr Können, das sich sehen lassen kann. Ihre anspruchsvollen Kurse sind einen Besuch wert. Eine Sportarbeitsgemeinschaft mit einer hiesigen Schule (AKG) ist im Aufbau. Danke an die Organisatoren Axel Schierhorn, Philipp Hintz und Jan Flämig.

Seit diesem Jahr gibt es auch wieder die beliebte und geschätzte Skigymnastik, die Christian Lamminger dankenswerterweise mit sachkundiger Hand und großem persönlichen Einsatz leitet.

Gesellige Veranstaltungen

Richard Mühlbacher organisiert im Herbst und Winter die beliebten Sektionsabende, und er hat bereits ein ansprechendes Vortragsprogramm 25/26 für Euch und auch andere Interessierte zusammengestellt.

Kletteranlage

Das DAV-Kletterzentrum Traunstein, wie es sich jetzt nennen darf, wird eifrig besucht. Echt gut kommt der neue Kletterturm an, obwohl er nicht ganz einfach zu erklimmen ist, oder vielleicht gerade deshalb!

Wir danken den Routenschraubern Michael Grießl, Christian Fritzenwenger, David Rentz, Stefan Dürrbeck und natürlich auch unserem Hausmeister Matthias Stöckl für die umfassende Betreuung unserer schönen Anlage –



und auch Tom Fröhlich und Sepp Wermuth, die als eingeschworenes Team weiter dabei sind, wenn es darum geht, die Anlage in gutem Zustand zu halten. Die Finanzierung ist abgeschlossen und die Haupt-Zuwendung aus dem LEADER-Förderantrag in Höhe von 30% ist ausbezahlt.

In diesem Zusammenhang gebührt unserem Bernhard Kraus ein riesengroßes Dankeschön! Er hat ordentlich Gas gegeben und die Teil-Finanzierung aus EU-Mitteln über das LEADER-Programm durchgezogen. Unzählige Gespräche mit dem damaligen Projekt-Betreuer LAG Chiemgauer Alpen Kolja-Zimmermann, akribisch auszufüllende Anträge, komplizierte Vergabe-Bestimmungen und ein großer Waschkorb voll Akten und Nachweisen war zu stemmen. Der Bernhard hat das souverän und erfolgreich durchgezogen. Genau so wie er sein Ehrenamt als Kassier gemeistert hat: mit ruhiger, sachkundiger Hand, stets gut aufgelegt, cool, einfach professionell. Nach vielen Jahren hat er sich jetzt zurückgezogen, aber ich darf ihn immer noch anrufen, wenn ich seinen Rat brauche. Weiterhin Alles Gute, Bernhard! Seine Nachfolge hat Julia Pannenberg angetreten. Bernhard hat sie gebührend eingewiesen und auch sie macht ihren Job sehr gut. Danke, liebe Julia, dass Du diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hast, und ich freue mich auf gute Zusammenarbeit mit der Sektion und dem Vorstandsteam.

Jetzt steht die Sanierung der beiden Beton-Türme aus den Jahren 1989 und 2008 an. Die Bauwerksprüfung durch ein Ingenieurbüro hat ergeben, dass die Bausubstanz in Ordnung ist, aber die Sicherungselemente müssen geprüft und teilweise erneuert wer-

den. Wir rechnen mit einem Kostenaufwand von 40-50.000 Euro, aber Klettern muss auf unseren Anlagen sicher bleiben. Wir werden das noch in 2025 hinbekommen.

JDAV / Jugend

Jugendreferent Sebastian Mayer hat sein Amt ebenfalls abgegeben, bleibt aber weiterhin als Jugendleiter aktiv. Lieber Sebastian, danke für deine Arbeit und alles Gute! Die Arbeit an und mit der Jugend ist ein wesentliches Element unseres Vereins, und es ist gut zu wissen, dass diese Aufgabe in den richtigen Händen liegt. Darum hat sich Johanna Tann als Referentin unserer Jugend angenommen. Sie ist jung und engagiert, und wir wünschen ihr eine glückliche Hand beim Zusammenhalt ihrer vielseitigen Gruppen. Es gibt auch nächstes Jahr wieder ein interessantes Fahrten- und Tourenprogramm. Die Vorstandschaft hat stets ein offenes Ohr für Euch engagierte Jugendliche und unterstützt gerne Eure Aktivitäten.

Geschäftsstelle

An dieser Stelle danke ich unseren Mitarbeiterinnen Susanne Schneider, Carmen Überegger und Ines Preinfalk sowie Andreas Thiele, die gemeinsam das breit gefächerte Tagesgeschäft bewerkstelligen und sich freundlich und kompetent um die Anliegen unserer Mitglieder und den Ausrüstungsverleih kümmern. Schaut gerne zu den Öffnungszeiten vorbei! Sie freuen sich auf euren Besuch.

Materialwartin Veronika Sollmann von der Bergwacht Traunstein sorgte in dieser Saison dafür, dass unsere zahlreichen Ausrüstungen stets in sicherem Zustand gehalten wurden und dass genügend Material zur Verfügung steht.



Gleich eine gesamte Familie konnte die Vorstandschaft der Sektion als 9000. Mitglied begrüßen: Links Hans Gfaller und Julia Jobst (1. und 2. Vorsitzende), die Familie Pleli und rechts Geschäftsführer Andreas Thiele.

Foto: Geschäftsstelle

Sie steht aus persönlichen Gründen künftig nicht mehr zur Verfügung und so suchen wir auch für dieses wichtige Amt eine zuverlässige Person, deren Leidenschaft die Sicherheit ist.

Unsere Leihaurüstung wird stetig kontrolliert und ergänzt. Wir stellen euch sorgfältig ausgesuchtes Material zur Verfügung. Sicherheit kostet Geld. Darum bitten wir euch mit moderaten Leihgebühren zur Kasse, wenn ihr Ausrüstung braucht.

Bibliothek und Geschäftsräume

Fritz Petermüller schaut, dass unsere Bücherei aktuell bleibt. Hier bräuchten wir mehr Platz, wie überhaupt unsere Geschäftsstelle ziemlich eng geworden ist. Eine kleine Fläche zum Auslagern seltener benötigter Dinge haben wir gefunden. Beim Projekt Geschäftsstellen-Ausbau sind wir gerade dabei, nach geeigneten Möglichkeiten zu suchen.

Öffentlichkeitsarbeit, Digitalisierung, Klimaschutz

Bei der Öffentlichkeitsarbeit hat sich

dank unserer 2. Vorsitzenden Julia Jobst einiges bewegt. Unsere in Teamarbeit mit Kuse entstandene Homepage kann sich sehen lassen! Auf ihr findet ihr alles, was wir euch anbieten können und wie ihr es bucht. In den Social Media sind wir gut vertreten. In unseren Newslettern lest ihr, was aktuell los ist.

Herzlichen Dank, liebe Julia, für deinen umfangreichen Einsatz, deine guten Ideen und für die aufschlussreiche Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und der Geschäftsführung! Schön, dass du dich weiterhin um die Jugendarbeit kümmert und dass es dir gelungen ist, wieder eine Jungmannschaft ins Leben zu rufen. Gerne darf sie sich mit ihren Anliegen an uns wenden.

Bei den anstehenden Digitalisierungs-Maßnahmen im Bundesverband gibt es erst mal eine Pause, weil gerade eine gewisse Neuorientierung stattfindet. In Sachen Klimaschutz stehen wir mit diversen Projekten in der näheren Umgebung mit unserem Umweltschutz-Referenten und Klimaschutz-Koordina-





Nach zwölfjähriger Tätigkeit als Schatzmeister wurde Bernhard Kraus auf der Jahreshauptversammlung von der Vorstandsschaft verabschiedet (von links): Julia Jobst, Bernhard Kraus, seine Ehefrau Ingrid Kraus und Hans Gfaller.

Foto: Helmberger

tor Marc Stannartz, der hier sein Fachwissen einbringt, in regelmäßigen Kontakt. Die bereits abgeschlossenen Projekte auf unseren Reiteralm-Hütten und die geplanten auf der Skihütte werden uns bei der Energie-Optimierung und CO2-Einsparung ein gutes Stück voranbringen.

Bitte um Unterstützung

Wir bitten Sie, liebe Mitglieder, auch im Jahr 2026 wieder um Ihre individuelle Unterstützung zur Förderung der Vereinsziele. Im Sinne unserer stark angewachsenen Gruppentätigkeiten und der steigenden Anzahl junger Mitglieder sowie unserer Hütten, Kletteranlagen und der umfangreichen Vereinsführung sind eure freiwilligen Beiträge notwendig und willkommen. Unseren Gönnern danken wir im Sinne der Sektionsgemeinschaft sehr herzlich.

Die umfangreiche Schrift Jahresmitteilungen 2025/2026 der Sektion Traunstein des Deutschen Alpenvereins e.V. wurde auch diesmal wieder von Hans Helmberger ansprechend und sachkundig gestaltet. Wir danken den vie-

len Autoren für Ihre Fachbeiträge und Hans Helmberger, unterstützt Markus Aichhorn und Andi Thiele, für seine aufwendige Arbeit. Wir haben uns entschlossen, den Bericht in einem geänderten, aufgelockerten Stil zu gestalten und wir freuen uns wenn er gut bei euch ankommt.

Rückblick und Ausblick, was war sonst noch? Nachgedacht.

Danken möchte ich Claudia Bork, Leiterin der Bergwachtbereitschaft Traunstein, für die bisherige gedeihliche Zusammenarbeit. Ihrem Nachfolger Stefan Eisenreich gratuliere ich zu seinem Amt und wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Sind doch nicht wenige Sektionsmitglieder auch in der Bergwacht engagiert. Der Wehrtechnischen Dienststelle (WTD) 52 der Bundeswehr gilt unser Dank für ihren Beitrag zur Versorgung der Neuen Traunsteiner Hütte über die Seilbahn, ebenso der Alpgenossenschaft Reith und der Almgenossenschaft Winklmoos-Reit im Winkl für die gute Nachbarschaft. Mit der Nationalparkver-

waltung Berchtesgaden als Nachbarn unseres Arbeitsgebiets stehen wir in regelmäßigem Kontakt.

Was gibt es noch zu tun?

Der Unterhalt unserer Hütten bleibt weiterhin eine spannende Herausforderung. In hochalpinen Lagen Stützpunkte zu erhalten wird immer aufwendiger. Erfolgt die Bewirtschaftung oben doch unter denselben gesetzlichen Auflagen wie im Tal. Wenn auch die Wasserversorgung am Berg derzeit noch gesichert ist, so wird man wegen des Klimawandels künftig auch mit Einschränkungen rechnen und auf Ressourcen-Schonung achten müssen. Ausreichende Wasser-Ressourcen vorzuhalten gehört zu unseren nächsten Aufgaben. Gefahren durch Felsstürze und Wegabrüschungen können uns in Zukunft Probleme bereiten. Wir sind gefordert, achtsam zu sein und über geeignete Maßnahmen nachzudenken. Unsere Hüttenwirte und -wirtdinnen sind stets bestrebt, euch mit schmackhaften Speisen und Getränken aufzuwarten und saubere Nachtquartiere anzubieten. Aber denkt daran, dass auf einer Hütte im Gebirge nicht alle Ansprüche erfüllt werden können und die Speisenkarte auch mal eingeschränkt sein kann. Die Ver- und Entsorgung im Hochgebirge ist eine besondere Herausforderung!

Wir freuen uns auf weitere Mitglieder und bieten gerne interessierten Bergbegeisterten die Möglichkeit, eine qualifizierte Ausbildung zu erlangen. Leute, die sich zutrauen, Gemeinschaftstouren zu organisieren und zu begleiten und die Fähigkeiten dafür aufweisen, sind stets willkommen. Gemeinsame Erlebnisse bleiben oft lange Zeit in guter Erinnerung. Vielleicht fühlt sich jemand

aus Euren Reihen zu einem Ehrenamt berufen? Bitte melden für ein unverbindliches Gespräch!

Noch ein paar abschließende Gedanken:

Die zunehmende Digitalisierung mag durchaus manche Handlungsweisen vereinfachen und Papier einsparen, aber sie braucht auch jede Menge Energie und sie muss auch bezahlt werden. Jeder Mausklick am PC beansprucht elektrischen Strom! Kommt auch noch KI zum Einsatz, vervielfacht sich der Stromverbrauch. Eine Herausforderung wird die zunehmende Angreifbarkeit der Datenverwaltung durch Cyberkriminalität sein! Und die Datenflut und Bürokratie werden mit den technischen Möglichkeiten wohl eher zu- als abnehmen. Von Entbürokratisierung spüren wir bislang eher nichts.

Dass wir unsere Emissionen von schädlichen Klimagasen zurückfahren müssen, steht außer Zweifel. Ob der Beitrag des Alpenverein durch die Emissionseinsparungen bei Geschäftsstellen und Einrichtungen sowie seiner rund 350 Berghütten allein zur Klimarettung ausreichen wird, ist fraglich. Hier wird zweifellos auch unser persönliches Verhalten bei den Freizeit-Aktivitäten eine Rolle spielen. Das lässt sich nicht einfach überstülpen. Dafür müssen wir ein Gespür entwickeln.

Allen Mitgliedern der Sektion Traunstein, Freunden, Gönner und Mitarbeitern wünschen wir von Herzen ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr mit vielen schönen Unternehmungen und Eindrücken. Kommt wieder gut nach Hause und haltet Eurer Sektion die Treue.

Euer Vorsitzender Hans Gfaller





Der neue Geschäftsführer berichtet

Andreas Thiele seit 1. März 2025 im Amt - Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Sektion

Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Sektion,

erst acht Monate sind vergangen, seit ich meine Tätigkeit als erster hauptamtlicher Geschäftsführer der Sektion Traunstein aufgenommen habe. Wenn ich auf diese Zeit zurückblicke, erscheint sie mir zugleich kurz und intensiv. Vieles wurde angeschoben – und doch habe ich das Gefühl, dass der eigentliche Weg erst jetzt beginnt. Seit über zehn Jahren bin ich ehrenamtlich in unserer Sektion aktiv – und doch war der Einstieg in die neue Rolle eine völlig andere Perspektive. Die ersten Monate waren geprägt von Zuhören, Verstehen, Einordnen und Einarbeiten. Mein Fokus lag bewusst auf den Menschen im Verein – auf Ehrenamtlichen, Referenten, Trainern, Mitarbeitern und allen, die den Verein Tag für Tag tragen. Ein wichtiger Teil dieser Einarbeitung erfolgte in unzähligen Stunden zusammen mit unserem 1. Vorsitzenden Hans Gfaller. Danke, Hans, für Deine Unterstützung – ich weiß, dass Du inzwischen deutlich unbeschwerter in der Geschäftsstelle vorbeikommst und die Entlastung bereits spürst. Ebenso möchte ich mich bei Susi, Carmen und Ines bedanken, drei engagierten Mitarbeiterinnen, die mich tagtäglich unterstützen und mit viel Geduld die neuen

Abläufe in der Geschäftsstelle mitgestalten.

Neben der Aufarbeitung einiger Altlasten konnten wir vieles neu anstoßen. Prozesse werden klarer, Entscheidungen transparenter, und das Zusammenspiel zwischen Vorstand, Referaten und Gruppen gewinnt an Struktur. Nach und nach entsteht ein stabiles Fundament, auf dem wir weiterarbeiten können. Auch die Finanzen haben wir im Blick behalten, damit kommende Projekte verantwortungsvoll geplant werden können. Die großen Themen rund um unsere Hütten und das Kletterzentrum bleiben wichtig – schließlich haben wir eine große Sanierungsmaßnahme am Kletterzentrum und Umbauarbeiten in der Küche der Winklmooshütte beauftragt – doch in diesem ersten Dreivierteljahr stand das Miteinander klar im Vordergrund.

Schön ist, dass sich die Aufbruchsstimmung inzwischen nach außen zeigt. Das neue Layout unseres Mitteilungshefts symbolisiert diesen frischen Wind – moderner, übersichtlicher und näher am Vereinsleben. Mein herzlicher Dank gilt allen, die daran mitgewirkt haben – allen voran Hans Helmberger und Markus Aichhorn, die meine Idee begeistert aufgegriffen und weiterentwickelt haben. Besonders freut mich der Zuwachs in



Das Team der Geschäftsstelle: Susanne Schneider, Andreas Thiele, Ines Preinfalk und Carmen Überegger.

unseren aktiven Gruppen: Mit den Gravelbike-Gruppen und der Trailrunning-Gruppe haben sich zwei neue, dynamische Angebote etabliert, die perfekt zu unserer Zeit und unserer

Region passen. Nicht zuletzt ist auch unser Kinder- und Jugendkletterangebot dank vieler engagierter Trainerinnen und Trainer inzwischen ein fester Bestandteil unserer Jugendarbeit. Hier spürt man Begeisterung, Offenheit und Gemeinschaft – genau das, was unseren Verein ausmacht.

Rückblickend war dieses erste Dreivierteljahr vor allem eine Phase des Lernens und Verstehens. Jetzt beginnt die Phase des Gestaltens. Die Grundlagen sind gelegt, viele Kontakte sind geknüpft, und das Vertrauen wächst. Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate, auf neue Projekte, auf gemeinsame Ideen und auf alles, was wir als lebendige Gemeinschaft zusammen noch bewegen werden.

Andreas Thiele
Geschäftsführer der Sektion Traunstein



Großer Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe!

Alles muss raus!

Ab Montag, den **01. Dezember 2025**
alle Artikel 20 % bis 70 % reduziert!





Foto: Helmberger



DAV Intern

Seit vielen Jahren schon befindet sich die Geschäftsstelle unserer DAV-Sektion "Unter den Arkaden", die bis zum Jahr 1906 als westliche Begrenzung des damaligen städtischen Friedhofs dienten. Zwei Büros, ein kleines Ausrüstungszimmer und der Raum für die Bibliothek genügten lange Zeit für die Verwaltung, doch nun, da sich die Sektion auf die 10.000-Mitglieder-Grenze zubewegt, sind die Anforderungen und damit auch der Platzbedarf ständig gewachsen. "Wir sind deshalb auf der Suche nach neuen Räumen", sagt der Vorsitzende Hans Gfaller, der zusammen mit dem Geschäftsführer Andreas Thiele deshalb auch mit der Stadt in Verbindung steht. Doch wann sich eine Lösung abzeichnet, steht noch in den Sternen.



Mitgliedsbeiträge 2026

SEKTION TRAUNSTEIN

	Eintritt bis August	Eintritt ab 1. Sept.	Einmalige Aufnahmegerühr
Familienbeitrag für die ganze Familie			
Auf Antrag:			
• 1 A-Mitglied und 1 B-Mitglied, (alle Kinder und Jugendlichen einer Familie bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind dann beitragsfrei)	134,00	100,00	15,00
A-Mitglied			
• Vollmitglied ab dem vollendeten 25. Lebensjahr	81,00	66,00	15,00
B-Mitglied			
• Als Ehepartner eines A-Mitgliedes • Aktive Bergwachtmitglieder • auf Antrag: Seniorenbeitrag ab dem vollendeten 70. Lebensjahr	53,00	35,00	15,00
C-Mitglied			
• Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A-, B-Mitglied oder als Junior angehören	23,00	23,00	---
D-Mitglied (Junior)			
• Mitglieder im Alter vom 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr	53,00	35,00	15,00
J-Mitglied (Jugendbergsteiger) als Einzelmitglied			
• Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	35,00	28,00	---
K-Mitglied (Kinder) als Einzelmitglied			
• Mitglieder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	18,00	15,00	---

Die Umstufung eines Mitglieds in eine neue Kategorie erfolgt immer in dem seinem Geburts- tag folgenden Jahr (z.B. wer im Laufe des Jahres 2025 - 18 Jahre - alt geworden ist, wird im Herbst 2025 für das Jahr 2026 in die Kategorie D/Junior umgestuft).

Diese Umstufungskriterien wurden am 18.09.2020 in der Hauptversammlung beschlossen.



Das solltet Ihr wissen

Wichtige Informationen für unsere Mitglieder

1. Öffnungszeiten

Die Geschäftsstelle der Sektion Traunstein in der Bahnhofstraße 18 b, «Unter den Arkaden» (Nördlicher Stadtpark gegenüber der Kirche St. Georg und Katharina) ist zu folgenden Zeiten für den Besucherverkehr geöffnet:

**Montag und Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16 bis 18 Uhr**

In unserer gut ausgestatteten und professionell geführten Geschäftsstelle bieten wir einen umfassenden Service in der Mitgliederbetreuung an, der auch sehr gut genutzt wird.

2. Seniorenbeitrag

Die Sektion Traunstein bietet dir auf Antrag eine Beitragsermäßigung an, wenn du das 70. Lebensjahr vollendet hast. Du brauchst das nur unserer Geschäftsstelle bis spätestens 30. September des Jahres, in dem du 70 geworden bist mitteilen, dann führen wir dich ab dem Jahr darauf als B-Mitglied mit ermäßigtem Jahresbeitrag. (Siehe Beitragstabelle auf S. 35). Hierbei handelt es sich um eine satzungsgemäße Kann-Bestimmung des Bundesverbands.

3. Ausrüstungsverleih

Nicht jedes Mitglied hat die Möglichkeit, sich, insbesondere auch für Ausbildungskurse, sofort eine komplete Alpinausrüstung zuzulegen. Die

Sektion hat daher eine umfassende Ausrüstungs-Verleihmöglichkeit im wesentlichen für Sektionsmitglieder geschaffen. Es können somit während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle die auf Seite 31 aufgeführten Ausrüstungsgegenstände ausgeliehen werden. Der Bestand wird laufend überprüft, ergänzt und auf dem technisch neuesten Stand gehalten.

Ausleihbedingungen

Die Leihgebühr wird immer für den mit Euch vereinbarten Zeitraum pro Kalendertag erhoben; es zählt somit jeder Tag, wobei der Ausleihtag kostenlos, der Rückgabetag kostenpflichtig ist. Wird der Rückgabetermin überzogen, erheben wir für jeden weiteren Tag die doppelte Leihgebühr.

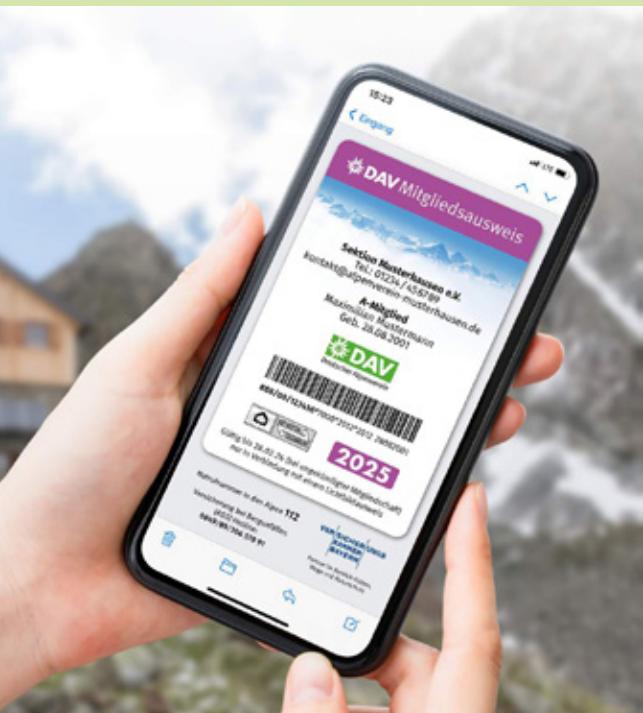
4. Anmeldung zu Kursen und Touren

Die Anmeldung und Buchung bitten wir online auf shop.alpenverein-traunstein.de vorzunehmen. Die Buchung ist verbindlich mit erfolgter Bezahlung. Entfällt der Kurs aus Gründen, die der Teilnehmer nicht zu vertreten hat, werden die geleisteten Zahlungen zurückerstattet. Sagen Teilnehmer ab, gelten die bei Buchung vereinbarten Stornierungsbedingungen der Sektion Traunstein. Unseren Trainern stehen nach den Richtlinien des Deutschen Alpenvereins für ihren Einsatz und der oft umfangreichen Tourenvorbereitung Tagesvergütungen und Auslagenersatz zu.



Mitgliedsausweis: Jetzt immer dabei!

Deinen DAV-Mitgliedsausweis gibt es auch digital.
Hier geht es zum Download: mein.alpenverein.de



Der DAV-Mitgliedsausweis ist seit geraumer Zeit auch in digitaler Form verfügbar. Damit hat man alle wichtigen Infos immer dabei, direkt auf dem Smartphone. Kein lästiges Suchen mehr nach dem Papierausweis. Und so funktioniert's: Login oder Registrierung: Bevor du deinen digitalen Ausweis nutzen kannst, musst du dich auf der Website mein.alpenverein.de registrieren. Dafür brauchst du deine Mitgliedsnummer und die IBAN, die du für den Mitgliedsbeitrag beim DAV hinterlegt hast, und eine E-Mail-Adresse. Danach musst du den Link, den du per E-Mail erhältst, innerhalb von 48 Stunden bestätigen und ein Passwort vergeben.

Anmelden bei mein.alpenverein.de:

Nach der Registrierung melde dich mit deinen Zugangsdaten an. PDF herunterladen: Einmal eingeloggt, kannst du deinen digitalen Mitgliedsausweis als PDF herunterladen. Praktisch: Er wird dir zusätzlich automatisch per E-Mail zugeschickt. Gültigkeit: Genau wie der klassische Ausweis ist auch der digitale nur in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig.

Für Neueinsteiger:

Frisch beim DAV angemeldet? Herzlich willkommen! Etwa drei Wochen nach deinem Beitritt kannst du deinen digitalen Ausweis abrufen. Ab dem 1. Februar eines jeden Jahres gibt's den Ausweis für das neue Mitgliedsjahr. Und das war's schon! Mit dem digitalen DAV-Mitgliedsausweis bist du bestens ausgerüstet für alle Abenteuer in den Bergen – und das ganz umweltfreundlich und immer griffbereit auf deinem Handy.

Daher werden unsere Teilnehmergebühren entsprechend kalkuliert.

5. Haftungsbegrenzung

Gemäß den Statuten des Bundesverbands gilt folgende Haftungsbeschränkung als vereinbart:
Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

Wir bitten unsere Mitglieder und Veranstaltungsteilnehmer um Verständnis, dass wir diese vorgegebenen Richtlinien im Interesse der Sektion und ihrer ehrenamtlichen Mitarbeiter anwenden müssen.

6. Anschrift- oder Kontoänderungen

Wir möchten deine persönlichen Daten stets aktuell halten und bitten dich daher, uns hierbei zu unterstützen, indem du der Geschäftsstelle Änderungen deiner Anschrift oder deiner Bankverbindung möglichst unverzüglich mitteilst. Du hilfst uns damit, erhebliche Kosten zu sparen, da Rückläufer bei den Abbuchungen stets mit zusätzlichen Gebühren belastet werden.

7. Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegerühr

Eine Übersicht über die Mitgliedsbeiträge ab dem Vereinsjahr 2025 findest du auf der vorhergehenden Seite. Die Mitgliedsausweise sind vom 1.12.2025 bis 28.2.2027 gültig.

In diesem Zusammenhang möchten wir klarstellen, dass dies für alle Mitglieder gilt, die ihre Mitgliedschaft nicht zum 31.12. gekündigt haben.

Bei einer Kündigung zum 31.12. endet die Mitgliedschaft am Jahresende. Damit erlischt auch der Versicherungsschutz!

Nach dem 1. September eintretenden Mitgliedern können wir für den Rest des Jahres einen reduzierten Beitrag anbieten.

Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Sektion etwa die Hälfte des gesamten Beitragsaufkommens an den Bundesverband abzuführen hat und mit dem verbleibenden Rest alle laufenden Sektionsaufgaben zu bestreiten sind.

8. Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederentwicklung der Sektion Traunstein findet Ihr in der Tabelle auf Seite 35.

Die Sektion hat in den letzten Jahren einen beträchtlichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen. 2025 konnten wir das 9000. Mitglied begrüßen.

9. Beitragseinzug für 2026 und DAV-Ausweis

Wir werden Anfang Januar 2026 die Beiträge von den Mitgliederkonten einzahlen und im Februar die Ausweise versenden. Aus postalischen Gründen erhältst du Mitteilungen und Ausweisbriefe getrennt.



Die Mitgliedsausweise sind nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweis gültig. Unsere Hüttenpächter sind angewiesen, sich die Ausweise vorlegen zu lassen.

11. Alpiner Sicherheitsservice ASS

Im Rahmen des ASS (Alpiner Sicherheitsschutz) sind alle Mitglieder des Deutschen Alpenvereins versichert, sofern zum Zeitpunkt des Unfalles oder der Bergnot der fällige Mitgliedsbeitrag gezahlt ist oder dem DAV dazu die Einzugsermächtigung vorliegt. Bei Mitgliedschaft in mehreren Sektionen (C-Mitgliedschaft) gilt die Versicherung ausschließlich im Rahmen der ersten Mitgliedschaft.

Der persönliche Schutz für DAV-Mitglieder besteht aus:

ASS-Grundschutz: Der umfassende Grundschutz für alle Berg-Aktivitäten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ASS-Zusatzschutz: Das Angebot für DAV-Mitglieder außerhalb von Berg und Reise ist durch Zahlung einer Zusatzprämie zu vereinbaren.

Für detaillierte Fragen zum ASS steht dir unsere Geschäftsstelle zur Verfügung.

12. Nächtigung auf AV-Hütten

Lege bitte großen Wert auf die Aushäandigung eines korrekt ausgestell-

ten, mit Datum versehenen Übernachtungsbeleges, wenn du auf Hütten des Alpenvereins nächtigst (Schlafkarten werden nur in Ausnahmefällen ausgegeben). Die Übernachtungsbelege sind die Basis der monatlichen Hüttenabrechnung für die hüttenbetreibenden Sektionen. Diese sind auf diese Einnahmen dringend angewiesen, um den hohen finanziellen Aufwand zur Erhaltung dieser Einrichtungen auch tragen zu können.

Falls du die Reisegepäckversicherung in Anspruch nehmen musst, ist ein entsprechender Übernachtungsbeleg für die Schadensmeldung vorzulegen.

13. Beendigung der Mitgliedschaft

Wir hoffen, dass du auch in Zukunft dem Alpenverein als Mitglied die Treue hältst. Falls du doch aus der Sektion austreten willst, denke daran, dass uns dein Kündigungsschreiben **bis spätestens zum 30. September 2026** erreicht haben muss, wenn du die Mitgliedschaft ab 2027 nicht mehr fortführen willst. Verspätet eingehende Kündigungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen.

Hans Gfaller, 1. Vorsitzender

Elektroinstallation - Planung
Photovoltaik - E-Check
Blitzschutz - EIB-Bustechnik

Prienerstr. 12 * 83233 Bernau
E-Mail: info@elektro-schneeweis.de



Tel.: 08051/7254 * Fax: 89671
Internet: www.elektro-schneeweis.de

Vorteile für unsere Mitglieder

12 gute Gründe, Mitglied beim DAV Traunstein zu werden

1. Du unterstützt den Verein, der für die Zukunft des Bergsports in intakter Natur und lebenswerter Umwelt einsteht.
2. Sollte Dir beim Bergsport etwas zustoßen, hilft Dir der optimale Versicherungsschutz, der bereits im Mitgliedsbeitrag enthalten ist.
3. Du kannst auf über 2000 Hütten in den Alpen deutlich günstiger übernachten und erhältst exklusive Rabatte bei Sportgeschäften und Kletter-/Boulderhallen in der Umgebung
4. Du genießt auf den Hütten bevorzugte Behandlung bei der Schlafplatzvergabe, günstiges Bergsteigeressen und kostenlosen Zugang zum Selbstversorgerbereich bzw. exklusive Zugangsberechtigung zu vielen Selbstversorgerhütten.
5. Du bekommst Zugang zu vielen Gemeinschaftsveranstaltungen und Gruppen in der Sektion.
6. Du kannst dich bei uns in fast allen Spielarten des Bergsports ausbilden lassen und kannst an unserem umfangreichen Führungstourenprogramm teilnehmen.
7. Du hast den höchsten Sicherheitsstandard durch entsprechende Ausbildung und führende Sicherheitsforschung.
8. Du bekommst quartalsweise kostenlos die Mitgliederzeitschrift, das attraktive Bergsteigermagazin "DAV PANORAMA".
9. Du bekommst zusätzlich einmal jährlich im Dezember das kostenlose Mitteilungsheft mit spannenden Informationen aus dem Vereinsleben.
10. Du bekommst Zugriff auf unsere umfangreiche Bibliothek mit Führer- und Alpinliteratur sowie Kartenmaterial. Sollten wir etwas nicht vorrätig haben, beschaffen wir den Titel.
11. Du genießt vergünstigten Zugang zum Kletterzentrum Traunstein.
12. Du hast Zugriff auf unseren umfangreichen Materialverleih, der sich stets auf dem technisch neuesten Stand befindet. Teilnehmer unserer Kurse/Führungstouren im Programm erhalten nach Bedarf kostenloses Verleihmaterial.

Versicherungsschutz

Hier finden Sie alle Informationen zu den Versicherungen beim DAV:

<https://www.alpenverein.de/versicherungen>



Kooperationen

TRAUNROCK Kletterhalle Traunreut

TRAUNROCK in Traunreut bietet auf Initiative des DAV Traunstein exklusive Rabatte für Mitglieder.

Bitte zeigt beim Eintritt euren Mitgliedsausweis vor.

Hier die Preise für DAV-Mitglieder im Detail:

- Erwachsene: Tageskarte 14,- €, 11er-Karte 140,- €, Monatskarte: 65,- €
- Ermäßigt (12-17 Jahre, Schüler, Studenten, Azubis, Empfänger von Bürgergeld, FSI, Wehrdienstleistende etc.): Tageskarte 12,- €, 11er-Karte 120,- €, Monatskarte: 50,- €
- Kinder: 7,- €, ohne weiteren Rabatt
- Familien mit mindestens 3 DAV-Mitgliedern:
Tageskarte: 35,- €, Monatskarte: 165,- €

Stuntwerk Trostberg

Das Stuntwerk Trostberg bietet 10% auf die Tageseintritte für Mitglieder der Sektion. Bitte zeigt beim Eintritt euren Mitgliedsausweis vor.

Sport- und Therapiezentrum Traunstein-Haslach

Boulderhalle: Bei Vorlage eines gültigen Mitgliedsausweises (in Kombination mit einem gültigen Ausweisdokument) der Sektion Traunstein erhaltet ihr beim Kauf einer 11er-Karte Boulder einen Punkt zusätzlich. Die Aktion ist gültig vom 01.11.2025 bis zum 30.04.2026 und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

Sport Praxenthaler

9% Rabatt* für alle DAV-Mitglieder der Sektion Traunstein

So geht's:

1. Als Stammkunde registrieren
2. DAV-Ausweis & Kundenkarte an der Kasse vorzeigen
3. 9% Rabatt* statt der üblichen 7% Rabatt erhalten

* Nur gegen Vorlage des DAV-Ausweises (Sektion Traunstein) im Original. Gültig in all unseren Sportgeschäften auf nicht-reduzierte Ware, ausgenommen Set-Angebote. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



BERG.
BIKE.
SKI.



-10% Vorteilsrabatt mit der SchneiderCard

www.schneider-rs.com

Wasserburger Str. 36 • 83278 Traunstein • 0861/4157

Du liebst die Berge, arbeitest gerne mit Menschen zusammen und möchtest dein Wissen weitergeben?

Dann mach mit! Unsere Sektion lebt vom Engagement ihrer Mitglieder – ob im Training, auf Tour oder hinter den Kulissen.

Wir suchen engagierte Ehrenamtliche für folgende Aufgabenbereiche:

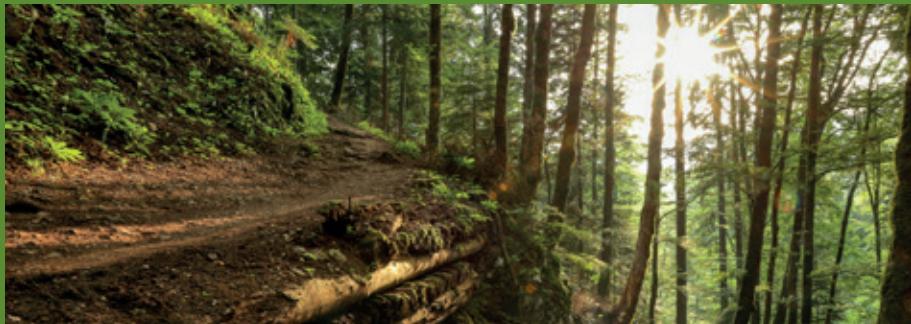


Foto: Ina Seeberger

Trainer C Skibergsteigen (m/w/d) für Kinder & Jugendliche

Aufgaben:

- Planung und Durchführung von regelmäßigen Trainings und Touren (z. B. Skitouren, Technikübungen, Lawinenausbildung) – gerne auch verteilt auf mehrere Schultern!
- Vermittlung von Freude am Bergsport und sicherem Verhalten im winterlichen Gelände
- Zusammenarbeit mit dem Jugendteam und Eltern
- Gerne auch Interessierte, die die Ausbildung zum/zur Trainerin C, auf Wunsch auch Ausbildungsrichtung Leistungssport, über den DAV absolvieren möchten (Kostenbeteiligung durch die Sektion)
- Vergütung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

Kletterbetreuer (m/w/d) für Kinder und Jugendliche

Aufgaben:

- Durchführung regelmäßiger Klettertrainings in der Halle oder am Fels, gerne verteilt auf mehrere Schultern!
- Betreuung und Motivation der Kinder/Jugendlichen beim Klettern
- Vermittlung von Sicherungstechniken und Klettergrundlagen
- Je nach Interesse auch Unterstützung bei Jugendfreizeiten oder Klettercamps
- Auch hier freuen wir uns über Interessierte, die sich zum DAV-Kletterbetreuer ausbilden lassen möchten.
- Vergütung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

Routinierte Kletterer (m/w/d) oder Trainer im Bereich Klettern (Ü35)

Aufgaben:

- Betreuung eines wöchentlichen Klettertreffs für Erwachsene ab 35 Jahren, gerne auch verteilt auf mehrere Schultern!
- Förderung des Gemeinschaftsgefühls und Austauschs innerhalb der Gruppe
- Kein Kurs im engeren Sinne – im Vordergrund steht gemeinsames Klettern

Trainer B Hochtouren oder Skihochtouren (m/w/d)

Aufgaben:

- Leitung von Ausbildungskursen und Touren im alpinen Gelände
- Vermittlung von Kompetenzen in Spaltenbergung, Orientierung, Sicherungstechniken, Wetterkunde etc.
- Zusammenarbeit mit Ausbildungs- und Tourenreferat
- Auch Interessierte an der Ausbildung zum/zur Trainerin B sind herzlich willkommen – die Sektion unterstützt dich gerne.
- Vergütung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

Jugendleiter (m/w/d)

Aufgaben:

- Leitung einer Jugendgruppe mit eigenem Programm (z. B. Klettern, Bergsteigen, Naturerlebnis)
- Leitung von Gruppenstunden, Wochenendaktionen oder Jugendlager
- Vermittlung von Teamgeist, Selbstständigkeit und Freude an der Natur
- Teilnahme an Jugendleiterlehrgängen des JDAV
- Einsteigerinnen in die Jugendarbeit sind willkommen – wir unterstützen dich bei Ausbildung und Einarbeitung!
- Vergütung im Rahmen der Übungsleiterpauschale.

Hüttenwart (m/w/d)

Neue Traunsteiner Hütte

Aufgaben:

- Bindeglied zwischen Sektion und Hüttenpächter
- Überwachung des technischen Zustands der Hütte (Wartung, Instandsetzung, Versorgung)
- Planung und Koordination von Instandhaltungs- oder Baumaßnahmen sowie Saisonbeginn und Saisonende in Zusammenarbeit mit Hüttenpächter und Sektion
- Kontaktpflege zu Lieferanten, Almbauern, der Bundeswehr, Handwerksbetrieben und der Sektion
- Ihr erhaltet als Hüttenwart eine „zweite Heimat“ auf der Reiter Alpe mit freier Kost und Logis während eurer Einsätze. Ein technisches Grundverständnis und organisatorisches Geschick sind von Vorteil.



Ausbildungsreferent (m/w/d)

Das Ausbildungswesen im DAV Traunstein deckt einen der zentralen Pfeiler des Alpenvereins ab: Menschen dabei unterstützen, selbständig und eigenverantwortlich in die Berge zu gehen. Dazu bieten wir als DAV Traunstein mit unserem Team von 45 Trainerinnen und Trainern jedes Jahr zwischen 60-70 Kurse und Touren an, mit mehr als 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Um diese wichtige Arbeit weiterhin so erfolgreich ausfüllen zu können, suchen wir ab sofort einen neuen Ausbildungsreferenten (m/w/d).

Die Rolle des Ausbildungsreferenten umfasst folgende, wichtigen Aufgaben:

- Koordination des Ausbildungsprogramms der Sektion (Sommer/Winter) und Übergabe an Online- und Mitteilungsheftredaktion
- Leitung des jährlichen Ausbildertreffens im September zur Verabsiedlung des Ausbildungsprogramms
- Ansprechpartner für Trainer und Interessenten zur Ausbildung

Folgende Rahmenbedingungen findest du bei uns vor:

- Ein spannendes Betätigungsfeld, das wirklich einen Unterschied in der Bergsportcommunity macht
- Vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Tatkräftige Unterstützung durch die Geschäftsstelle, Social Media-Team, Online- und Mitteilungsheftredaktion sowie der Vorstandsschaft und Geschäftsführung
- Der aktuelle Ausbildungsreferent steht für die Einarbeitung, das Vernetzen im Verein und bei Fragen gerne zur Verfügung.

Dein Profil:

- Leidenschaftlicher Bergmensch, routinierter Alpinist, idealerweise Ski- und Hochtourengeher, Kletterer und Bergsteiger (keine Spitztleistung nötig)
- Kommunikationsstark in Wort und Schrift
- Organisatorische Kompetenz und strukturierte Arbeitsweise

Materialwart (m/w/d)

Aufgaben:

- Verwaltung und jährliche Sicherheits- und Vollständigkeitsprüfung des Vereinsmaterials (Seile, Helme, LVS-Geräte etc.) zusammen mit der Sektion
- Aktualisieren des Verleihsortiments nach Neubeschaffungen und Überprüfung/Optimierung des Verleihprozesses in Zusammenarbeit mit der Sektion

Die Sektion finanziert die vollständigen Ausbildungs- und Unterkunftskosten zum/zur PSA-Sachkundigen für Bergsport nach BGG906

Familiengruppenleiter

Ortsgruppe Traunreut (m/w/d)

Aufgaben:

- Leitung einer Familiengruppe mit eigenem, kleinen Programm und regelmäßigen Touren, je nach eigener Kapazität
- Eigenständige Organisation in Messengergruppen oder mittels Buchungssystem in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle

Interesse geweckt oder du möchtest dich initiativ bewerben?

Dann melde dich bei unserem Geschäftsführer Andreas Thiele!

Kontakt: andreas.thiele@alpenverein-traunstein.de

Gemeinsam gestalten wir das Bergsteigerleben in unserer Sektion – mit Leidenschaft, Verantwortung und Teamgeist!

Eure Vorteile für ehrenamtliche Mitarbeit beim DAV Traunstein

- 1x jährlich kostenlose Hüttenübernachtung für 2 Personen auf unseren beiden bewirtschafteten Hütten
- 1x jährlich kostenlose Teilnahme an Kursen/Touren aus unserem Programm
- Jahreskarte Kletterzentrum Traunstein für symbolische 5 Euro
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen der Tätigkeit
- Erstattung aller Auslagen und Fahrtkosten im Rahmen der Tätigkeit
- Stark vergünstigte Funktionärsbekleidung nach Verfügbarkeit (Mountain Equipment / Vaude) – wir führen alle 2-3 Jahre eine Bestellaktion durch.
- Zusätzlich je nach Tätigkeit Aufwandsentschädigung im Rahmen der Ehrenamts- oder Übungsleiterpauschale.



Echt wie's Leben

Buchhandlung W. Mengedoht GmbH

kundenfreundlich und übersichtlich



Prien
a.Chiemsee

Bernauer Straße 12,
83209 Prien
Tel. 0 80 51 / 35 32,
Fax 0 80 51 / 12 51



Marquartstein



Reit im Winkl



Traunstein

Buchhandlung Stifel
Stadtplatz 38 a
83278 Traunstein
Tel. 0 861 - 4635
Fax 0 861 - 8504

Bahnhofstraße 1a,
83250 Marquartstein
Tel. 0 86 41 / 97 50 60,
Fax 0 86 41 / 97 50 61

Gartenstraße 9,
83242 Reit im Winkl
Tel. 0 86 40 / 79 70 12,
Fax 0 86 40 / 79 70 13

Umfangreiches Sortiment an

- ◆ Wanderführer, Landkarten, Naturführer
- ◆ Literatur gebunden und als Taschenbuch
- ◆ Kinder- und Jugendbücher
- ◆ Sachbücher
- ◆ Hörbücher
- ◆ Reiseführer

Bestellservice für deutsch- und fremdsprachige Bücher (innerhalb 24 Stunden)

eMail: Mengedoht.GmbH@t-online.de und BuchhandlungStifel@web.de

AUSRÜSTUNGSVERLEIH

Ausleih- und Rückgabezeiten zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle. Die Leihgebühr wird immer für den mit uns vereinbarten Zeitraum pro Kalendertag erhoben. Jeder Tag zählt, Ausleihtag kostenlos, Rückgabetag kostenpflichtig. Für jeden überzogenen Tag wird die doppelte Leihgebühr fällig.

Ausrüstungsgegenstand	Mitglieder	Jungmannschaft/ Jugend	Mitglieder anderer Sektionen	Nichtmitglieder (nur in Ausnahmefällen)
LVS-Gerät	5,00 €	2,50 €	7,50 €	10,00 €
Lawinenschaufel	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Lawinensonde (zusätzl. zu LVS-Gerät & Lawinenschaufel kostenlos)	2,00 €	1,00 €	3,00 €	4,00 €
Steigeisen Petzl Irvis Hybrid (Vorne mit Bügel und Körbchen zum Tauschen, hinten Kipphebel, Nur für Bergschuhe Kat. B/C und höher, inkl. Tasche)	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Steigeisen Petzl Vasak Flexlock (Vorne und hinten Körbchen für nicht steigeisen-feste Bergschuhe (Kat. A/B), inkl. Tasche)	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Eispickel Petzl Summit Evo	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Petzl Microtraxion	2,00 €	1,00 €	3,00 €	4,00 €
Petzl Tibloc	2,00 €	1,00 €	3,00 €	4,00 €
Hochtourenzugpetzl Altitude	4,00 €	2,00 €	6,00 €	8,00 €
Klettersteigset Y-Form	5,00 €	2,50 €	7,50 €	10,00 €
Helm	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Hüftgurt	4,00 €	2,00 €	6,00 €	8,00 €
Einfachseil Edelrid Boa 9,8 rot im Seilsack	5,00 €	2,50 €	7,50 €	10,00 €
Sicherungsgerät Petzl Grigri+ inkl. Karabiner	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Expressset	0,50 €	0,25 €	0,75 €	1,00 €
Edelrid Ohm 2	3,00 €	1,50 €	4,50 €	6,00 €
Kletterschuhe (Kinder Gr. 28-36, Erwachsene Gr. 37-46)	5,00 €	2,50 €	7,50 €	10,00 €
Schneeschuhe	6,00 €	3,00 €	9,00 €	12,00 €
Kinderkraxe	5,00 €	2,50 €	7,50 €	10,00 €

Preisänderungen und Druckfehler vorbehalten.





© Dr. Rainer Haeflert,
www.gesundheitsberatung-chiemgau.de

Bergsteigerknie* ?

* „Beim Runterlaufen oder -springen entsteht ein starker Anpressdruck der Kniescheibe in das gegenüberliegende Gleitlager. Verstärkt wird der Vorgang durch das Körper- und Rucksackgewicht – je schwerer das Gewicht, umso höher der Druck. Eine gut trainierte Beinmuskulatur fängt beim Bergabgehen Druckkräfte ab, deshalb ist Training so wichtig.“

„Gelenkschonendes Wandern“ – Tipps von Dr. med. Gertrud Mayer
und Dr. med. Stefan Mengel (Höhenmediziner)

Dr. med. **THOMAS DEMHARTNER** ▪ Dr. med. **STEFAN MENDEL** ▪ Dr. med. **MARKUS LANDINGER**
PD Dr. med. **HEINRICH M.L. MÜHLHOFER** ▪ Dr. med. **GERTRUD MAYER** ▪ Dr. med. **ADRIAN SCHMID**
MARTIN STUKENKEMPER ▪ Prof. Dr. med. **STEFFEN PFEIFFER** ▪ Dr. med. **ULLRICH REHME**

T: 0861-90 99 980 ▪ www.komedico.de

Traunstein ▪ Trostberg ▪ Prien am Chiemsee ▪ Fridolfing

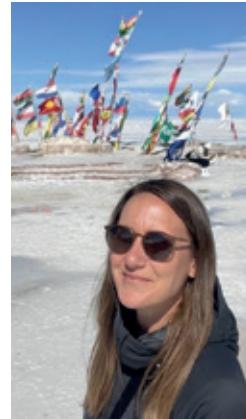


Marketing & Social Media

VON JULIA JOBST

Für Social Media zuständig:

Anne Balonier (links)
und Bettina Dirsch



Auch im Bereich Marketing spüren wir als ehrenamtliche Vorsitzende deutlich die Unterstützung durch Andi als Geschäftsführer. Mit dem DAV360 und unseren aktiven Kommunikationskanälen verfügen wir bereits über eine gute Grundlage für die vereinsinterne & -externe Kommunikation. Andi hat nun dieses Jahr viele zusätzliche Themen und Ideen umgesetzt, die schon länger auf unserer Wunschliste standen, für die bisher jedoch schlicht die Zeit fehlte.

Ein besonderer Meilenstein war die Einführung des Shopify-Onlineshops für die Buchung von Ausbildungen & Touren – ein herzliches Dankeschön auch an Kuse für die Umsetzung! Außerdem wurden neue Rabattkooperationen ausgehandelt, etwa mit dem Sport- und Therapiezentrum Traunstein-Haslach, Sport Praxenthaler, Stuntwerk Trostberg und der neuen TRAUNROCK Kletterhalle in Traunreut. Unser Berg-Gwand mit DAV-Traunstein-Logo kam bei den Ehrenamtlichen hervorragend an, deshalb gibt's dieses Angebot auch 2026 wieder. Viele unserer Ehrenamtlichen tragen das Sektionsgwand nicht nur am Berg, sondern

auch zu Beiratssitzungen oder im Alltag – ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit mit unserer Sektion.

Auch im Bereich Angebote hat sich einiges getan: Mit neuen Formaten wie Trailrunning oder Gravelbikegruppen erweitern wir das Spektrum für unsere Mitglieder.

Nicht zuletzt wurde auch dieses Mitteilungsheft neu gestaltet und unsere Plakat- und Zeitungsauftritte haben ein einheitliches Äußeres bekommen – ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir weiterhin neue Wege gehen und unsere Kommunikation modern und ansprechend halten.

Insgesamt zeigt sich, dass wir auf einem sehr guten Weg sind: Der ehrenamtliche Vorstand kann sich zunehmend von operativen Aufgaben lösen und sich stärker auf die strategische Weiterentwicklung der Sektion konzentrieren.

Auch bei Social Media haben wir inzwischen tatkräftige Unterstützung: Auf unseren Aufruf hin meldeten sich Anne und Bettina, die nun ihre Ideen und Kreativität einbringen – vielen Dank euch beiden!



KREILLER

FACHHANDEL

Handeln. Mit Kompetenz.



**WENN'S KEIN
STANDARD
WERDEN SOLL.**

J. N. KREILLER KG
Industiestr. 2
83278 Traunstein
Tel.: 0861 63-0

J. N. KREILLER KG
Pichlmayrstr. 11
83024 Rosenheim
Tel.: 08031 38955-0

J. N. KREILLER KG
Traunreuter Str. 6
84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638 9684-0

J. N. KREILLER KG, Industiestr. 2, 83278 Traunstein, phG: Nikolaus Binder

www.kreiller.de

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Stand	2021	2022	2023	2024	2025
A-Mitglied	4102	4249	4453	4668	4884
A-Mitglied beitragsfrei	5	6	5	3	3
B-Mitglied beitragsfrei	12	10	8	6	5
B-Mitglied	1466	1532	1614	1687	1774
B-Mitglied/65 Jahre +	68	60	60	55	48
25 Jahre DAV					
B-Mitglied Senioren ab 70 Jahre	197	212	223	225	258
B-Mitglied schwerbehindert	27	28	28	28	37
B-Mitglied Bergwacht	77	80	83	92	94
C-Mitglied	80	89	89	67	78
C-Mitglied ohne Beitrag wg. Umstufung		34	66	36	35
Kind/Jugend im Fam.-Verbund	951	977	1062	1119	1241
Jugend Einzelmitglied	23	24	31	68	43
Kind Einzelmitglied	137	139	128	65	74
Kind/Jugend schwerbehindert	0	0	0	0	0
D/Junior	621	598	580	610	608
D-Junior schwerbehindert	1	2	1	1	0
Asylbewerber	1	1	1	1	1
Mitglieder gesamt	7775	8015	8432	8731	9183



Foto: Melanie Bumberger

Protokoll



über die 156. Jahreshauptversammlung der Sektion Traunstein des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Versammlungsleitung: ... Hans Gfaller (erster Vorsitzender)

Anwesend: Besucher 62, stimmberechtigt 61, Nichtmitglieder 1

Ehrenmitglieder: Alfhart Amberger (sh. Anwesenheitsliste)

Protokollführung: Monika Waldner-Schlenz

Ort: Brauerei-Ausschank Schnitzlbaumer,
Traunstein, Taubenmarkt

Tag: Freitag 11. April 2025

Zeit: 19.35 Uhr bis 22.00 Uhr

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller begrüßt die anwesenden Mitglieder, Mitglieder der Vorstandshaft, Geschäftsführer, Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, Gäste und Ehrenmitglied Alfhart Amberger, die Traunsteiner 2. Bürgermeisterin Burgi Mörtl-Körner und Hans Helmberger, der für die Tagespresse die Berichterstattung über die Jahreshauptversammlung 2025 sowie die Wahlleitung übernimmt und Sebastian Herbst von der Bergwacht. Hans Gfaller liest die Namen der verstorbenen Mitglieder vor und bittet um eine Gedenkminute.

Eröffnung der Versammlung

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller eröffnet die 156. Jahreshauptversammlung der Sektion Traunstein des DAV e.V. und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung erging ordnungsgemäß unter Einhaltung der Mindestfrist gemäß § 20 der Vereinssatzung spätestens 1 Woche vorher. Die Tagesordnung wurde über Anzeigen im Traunsteiner Tagblatt, der Lokalzeitung im nördlichen Chiemgau und in den angrenzenden Gebieten der Passauer Neuen Presse am 29.03.2025 und am 05.04.2025 sowie durch Plakate, Newsletter und im Internet bekannt gemacht.

Stimmberechtigt sind alle volljährigen Mitglieder der Sektion Traunstein. Das Stimmrecht ergibt sich somit aus 61 Mitgliedern, die zu dieser Versammlung erschienen sind. Nachdem nichts Gegenteiliges beantragt wurde, erfolgt die Abstimmung per Handzeichen (Akklamation). Geschäftsführer (GF) A. Thiele vergewissert sich, dass sich alle anwesenden Besucher und Mitglieder in die Anwesenheitsliste eingetragen haben. Die 2. Vorsitzende der Sektion Traunstein des DAV e.V., Julia Jobst, verkündet die Tagesordnung wie veröffentlicht:

1. Wahl der Protokollführer/-in und der Protokollunterzeichner/-innen durch die Mitgliederversammlung
2. Jahresberichte der Vorstandshaft und der JDAV
3. Präsentation der verschiedenen Gruppen
4. Bericht des Schatzmeisters und Rechnungsprüfer
5. Entlastung der Vorstandshaft

6. Neuwahlen der Vorstandschaft und der Rechnungsprüfer
7. Verabschiedung
8. Wünsche und Anträge

Es gibt keine Einwände zum Verlauf der Tagesordnung.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung

Monika Waldner-Schlenz wird zur Protokollführerin und Richard Mühlbacher und Franz Mittermaier werden als Protokollunterzeichner vorgeschlagen.
Die Vorschläge werden von den stimmberechtigten Mitgliedern angenommen: Einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung

a) Berichte des 1. Vorsitzenden Hans Gfaller, der 2. Vorsitzenden Julia Jobst.
Jugendreferent Sebastian Maier hat sich entschuldigt, den Bericht der JDAV übernimmt Julia Jobst.

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller bedankt sich namentlich für die zuverlässige und ambitionierte Unterstützung bei der 2. Vorsitzenden Julia Jobst, beim Schatzmeister Bernhard Kraus und Geschäftsführer Andi Thiele. Er lobt und bedankt sich auch bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, der Schriftführerin sowie den Referenten und Referentinnen für Jugend und Ausbildung, den Betreuern der Kletteranlage und der Wege, der Ausrüstung, den Touren- und Wanderleitern, den Klimaschutzauditeuren und bei Marketingbetreuer Markus Aichhorn. Der Vorsitzende Hans Gfaller würdigt ihr ehrenamtliches Engagement in der Sektion und sichert ihnen die Rückendeckung der Sektionsvorstandschaft auch in Zukunft zu.

Der Vorsitzende Hans Gfaller äußert sich anerkennend über die Leistung der Hüttenpächter und Hüttenbetreuer, die sich in der Unwegsamkeit der Berge den Herausforderungen der Klimaveränderung und damit einhergehenden instabilen Witterungsverhältnissen stellen müssen. Die Vorstandschaft der Sektion freut sich besonders auch über die effiziente Zusammenarbeit mit der TH Rosenheim zur Energie-Optimierung auf den Hütten. Hans Gfaller bestätigt die gute Kooperation mit den kommunalen Behörden in Traunstein, der Bergwacht, den Nachbarssektionen Berchtesgaden, Reichenhall und Achental, außerdem mit der Nationalparkverwaltung Berchtesgaden und der Sektion Lofer bei der gemeinsamen Wege-Instandhaltung auf der Reiter Alm sowie mit den Almbauern der Alpennossenschaft Reith und der Almenossenschaft Winklmoos. Seinen besonderen Dank richtet Hans Gfaller an die Spender und Förderer, die mit ihren Spenden zum Erfolg und zur Wertschätzung der Sektion beitragen.

Der Vorsitzende Hans Gfaller gibt folgende Zahlen bekannt:

der Mitgliederstand der Sektion ist von 8456 am 31.12.2023 bis zum 31.12.2024 auf 8752 gestiegen. (+ 296 = 3,38%).

Davon sind 1477 (16,5%) der Mitglieder unter 21 Jahre.

Vom 31.12.2024 bis zum Stichtag 08.04.2025 ist ein Zuwachs an neuen Mitgliedern auf 8960 (+ 208) zu verzeichnen.



Die umfangreiche Vereins-Tätigkeit wird von 6 Vorstandsmitgliedern und 20 Referenten/-innen und Betreuern getragen.

Im Jahr 2024 haben 46 Ausbildungskurse mit 291 Teilnehmern stattgefunden. Die Kurse wurden von 49 ausgebildeten Fachübungsleitern durchgeführt. Hans Gfaller gibt die Übernachtungszahlen in den drei sektionseigenen Hütten bekannt:

Belegung bewirtschaftete Hütten: im Jahr 2023: 5770 Ü, im Jahr 2024: 5357 (-413).

Neue Traunsteiner Hütte auf der Reiter Alm konnte 2024: 4.159 (2023: 4.709=/.550) Nächtigungen verbuchen;

die Skihütte Winklmoosalp 2024: 1.198 (2023: 1061=+137) Nächtigungen verbuchen. H. Gfaller informiert über die Verbesserung der Energiesysteme und die im Jahr 2024 abgeschlossenen und aktuell erforderlichen bzw. geplanten Baumaßnahmen zur Erhaltung der Hütten auf der Reiter Alm und der Winklmoosalp in 2025. Die Sektion Traunstein nimmt am Wärme-Pumpen-Pilotprojekt Heat4Alps mit der TH Rosenheim teil. Dieses Projekt wird von der Regierung Obb. gefördert.

Hans Gfaller weist auf die Jubiläumsfeier 100 Jahre Traunsteiner Skihütte Winklmoos am 31.05.2025 hin.

Hans Gfaller blickt zurück auf die Offizielle Inbetriebnahme des DAV-Kletterzentrums Traunstein am 01.07.2024, der offiziellen Einweihungsfeier mit politischer Prominenz am 31.07.2024 und dem Kletterturmfest am 23.08.2024.

Hans Gfaller gibt bekannt, dass Ausrüstungsbetreuer Marco Maier sein Amt an Vroni Sollmann übergeben hat.

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller dankt Richard Mühlbacher für die Weiterführung der Sektionsabende.

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller hat folgende Veranstaltungen im Jahr 2024 besucht:

- Die Jahreshauptversammlung des DAV-Bundesverbands in Würzburg am 15./16.11.2024 mit der 2. Vorsitzenden Julia Jobst, Schatzmeister Bernhard Kraus und Andi Thiele (GF seit 01.03.2025)
- Die Regionaltagungen und Treffen der Sektionen
- Die Veranstaltungen von örtlichen Institutionen, Nachbarssektionen, des Nationalparks und der Almbauernversammlung in Reit im Winkl zu diversen Besprechungen und zum Meinungsaustausch. Kontaktpflege zur Bundeswehr anlässlich der Barbarafeier der WTD 52 in der Unter-Tage-Anlage. Besprechung und Schriftverkehr mit der Bundeswehr in der NTH wegen Schießübungen im Gelände und Begehung des sanierungsbedürftigen Schrecksattels.
- Die Vorstandsschaft nahm an Fortbildungen des DAV Bundesverbands Online und in Präsenz teil.
- Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller war anwesend bei den Baubegehungen und Besprechungen der Hütten und des Kletterzentrums.

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller hat zu den monatlichen Beiratssitzungen eingeladen und diese mit der 2. Vorsitzenden Julia geleitet.

Der 1. Vorsitzende Hans Gfaller gibt folgende Ziele und Vorhaben für 2025 bekannt:

- Gewinnung von verantwortungsbewussten und zuverlässigen Mitgliedern, Wegebetreuern und Fachübungsleitern im Ehrenamt.

- Die stets notwendige Sicherung der personellen und finanziellen Handlungsfähigkeit.
- Die notwendigen Tätigkeiten zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und der nachhaltigen Bewirtschaftung der Hütte auf der Winklmoosalp und der Reiter Alm.
- Die Übernachtungen in den Hütten durch gezieltes Marketing steigern. Die Zusammenarbeit mit Hüttenwirten und Hüttenwarten weiterhin zu intensivieren und zu pflegen.
- Die verstärkte Aufmerksamkeit zur Erhaltung und Pflege der Hütten- und Wege-Infrastruktur auf Grund des Klimawandels.
- Das Kletterturmzentrum für alle Kletterbegeisterten ansprechend zu gestalten.
- Möglichkeiten für die Erweiterung der Geschäftsstelle suchen.

Die 2. Vorsitzende Julia Jobst berichtet

- über ihre Funktion als Verantwortliche für das Marketing des Alpenvereins Traunstein
- über die Einführung des digitalen Mitgliederausweises. Sie versichert, dass bei Anforderung in der Geschäftsstelle der Mitgliederausweis weiterhin in Papierform ausgestellt und zugeschickt wird.
- ihre Aufgabe als Beistand des JDAV in der Sektion (sh. unten)
- über die Gestaltung und Nutzung der Website der Sektion und die Steigerung der Follower auf Instagram.
- über den Aufbau des Newsletters, der aktuell an etwa 4000 Empfänger per E-Mail verschickt wird.

Bericht des JDAV – stellvertretend von der 2. Vorsitzenden Julia Jobst

Ehem. Jugendreferent Sebastian Maier hat sich entschuldigt

Julia Jobst stellt die neu gewählte Jugendreferentin Johanna Tann vor. Sebastian Maier hat sich bei der Jugendvollversammlung am 27.02.2025 nicht mehr zur Wahl gestellt.

Johanna Tann und Julia Jobst werden gemeinsam ein Programm für 2025 für die Jugendlichen und Kinder erstellen.

Julia Jobst präsentierte die Aktionen, die im Jahr 2024 mit Jugendlichen und Kindern unternommen wurden.

Grußwort von 2. Bürgermeisterin Burgi Mörtl-Körner

BGM Frau Mörtl-Körner dankt den ehrenamtlichen Mitarbeitern und drückt ihre hohe Wertschätzung für das ehrenamtliche Engagement und im Besonderen für die Ausbildung im Alpenverein aus. Sie zollt der positiven Entwicklung des Vereins höchsten Respekt. Darüber hinaus sichert Sie ihre politische Unterstützung bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten für die Geschäftsstelle zu.

Vorsitzender Hans Gfaller bedankt sich für ihre Grußworte und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt Traunstein.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte über die Aktivitäten 2024

- vom stellv. Bereitschaftsleiter der Bergwacht Traunstein Sebastian Herbst:
 - » Vortrag über die Vorbereitungen und Übungen für gemeinsame Einsätze mit den Bereitschaften aus Traunstein, Inzell und Ruhpolding.
- vom Wegewart Gerhard Gimpl:
 - » Präsentation über die aufwendige Pflege und Erhaltung des 60 km langen Wegenetzes auf der Reiteralm
 - » zeigt sich dankbar für die Unterstützung der Mitarbeiter des Nationalparks
 - » Kontaktpflege mit Wegewarten aus den Nachbarssektionen
- vom Team Routenbau Michael Grießl:
 - » Vorstellung der weiteren zum Team Routenbau gehörenden Mitglieder: Christian Fritzenwenger, Stefan Dürrbeck, David Rentz und Simon Sturm.
 - » Michael Grießl dankt dem ehem. Kletterturmwart Tom Fröhlich für seine jahrelange Wartungsarbeit der Klettertürme und nimmt dessen Angebot gerne an, auch in Zukunft beim Routenschrauben und Reinigen der Türme zu helfen.
 - » M. Grießl informiert über die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen und die Schwerpunkte um die Sicherheit der Klettertürme und beim Routenschrauber zu gewährleisten
 - » über die Arbeiten zur Pflege und Erhaltung des Kletterzentrums besonders nach der Winterzeit.
- von Monika Waldner-Schlensz aus der OG Traunreut
- vom Ausbildungsreferenten Josef Eisenberger
 - » über die witterungsbedingten Probleme bei der Ausführungen des Ausbildungsprogramms 2024 z.B. durch Schneemangel und auch in der Zukunft.
 - » über die hohe Qualität der Lehrgänge und guten Bewertungen der Teilnehmer
 - » über die Planungen für das Jahr 2025

Bild-Präsentationen über die Aktivitäten 2024

- vom Tourenreferenten Gerhard Winkler
 - » Präsentation der Touren 2024
 - » Vorstellung des Konzeptes für die Gemeinschaftstouren im Jahr 2025
- von der Tourengruppe von Gerti Schrittwieser mit Vorstellung des neuen Vorsitzenden der Tourengruppe
- von den Seniorengruppen von Walter Küpper mit Dank an die Tourenbegleiter und Tourenbegleiterinnen für die Unterstützung bei der Organisation

Zu Punkt 4 der Tagesordnung

Schatzmeister Bernhard Kraus gibt bekannt, dass er sich bei der anschließenden Vorstandswahl nicht mehr zur Wahl stellt. Über eine Bildpräsentation erklärt Schatzmeister Bernhard Kraus die Bilanz 2024 mit der G+V Rechnung und weist darauf hin, dass die DAV Sektion Traunstein nicht gewinnorientiert arbeitet. (Sh. Anlage) Bernhard Kraus betont, dass die Sektion Traunstein auf einer soli-



Der Gebirgsstock des Hohen Göll, hier von St. Kolomann am Rande der Osterhorngruppe aus gesehen, ist noch schneedeckt, während im Tal sich allmählich der Frühling bemerkbar macht.

Foto: Helmberger

den finanziellen Basis steht und somit die wirtschaftlichen Verpflichtungen und Zielvorstellungen erfüllt werden können. Die Rechnungsprüfer, Richard Mühlbacher und Christian Nietsch haben am 31.03.2025 die Kasse und die Abrechnungen geprüft und keine Beanstandungen festgestellt. (sh. Prüfprotokoll)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung

Richard Mühlbacher beantragt die Entlastung der Vorstandschaft.

Der Beschlussantrag wird einstimmig, ohne Gegenstimme bei 2 Stimmenthaltungen angenommen. Die Vorstandschaft des Jahrs 2024 wird somit vollständig entlastet. Der 1. Vorstand bedankt sich für die Entlastung. Herr Hans Helmberger wird zum Wahlleiter bestimmt. Weitere Vorschläge wurden nicht geäußert. Auf Nachfrage gibt es keine Einwände (Abstimmung per Handzeichen)

Ergebnis: Einstimmig, Gegenstimmen: keine , Enthaltungen: keine

Zu Punkt 6 der Tagesordnung

Zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit in der Sektion Traunstein stellen sich:

- Hans Gfaller als 1. Vorsitzender
- Julia Jobst als 2. Vorsitzende
- Monika Waldner-Schlénz als Protokollführerin.
- Frau Julia Pannenberg stellt sich als Schatzmeisterin zur Wahl vor

Es wurden durch die Anwesenden keine weiteren Kandidaten für die Vorstandswahl vorgeschlagen. Die Stimmabgabe verlief ordnungsgemäß per Handzeichen.

Das Ergebnis:

1. Vorsitzender: Hans Gfaller, 61 Stimmen, eine Enthaltung keine Gegenstimme
 2. Vorsitzende: Julia Jobst, 61 Stimmen, eine Enthaltung keine Gegenstimme
- Schatzmeisterin: Julia Pannenberg, 61 Stimmen, eine Enthaltung keine Gegenstimme. Protokollführerin: M. Waldner-Schlénz, 61 Stimmen, eine Enthaltung keine Gegenstimme. Jeder der Gewählten nimmt die Wahl an. Die Kandidaten haben sich der Stimme enthalten. Die Jugendreferentin Johanna Tann wurde mit 61 Stimmen, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme von der Mitgliederversammlung bestätigt. Gewählt wurde sie in der Jugendvollversammlung der JDAV der Sektion Traunstein am 27. Februar 2025 (sh. Protokoll)

Wahl der Rechnungsprüfer

Für die neu zu besetzenden 2 Rechnungsprüferposten haben sich Richard Mühlbacher und Christian Nietsch zur Wiederwahl gestellt.

Ergebnis: Einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung

Die gewählten Rechnungsprüfer nehmen ihre Wahl an.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung

Für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in der Sektion wurden Bernhard Kraus, Tom Fröhlich, Christian Litwunschuh, Marco Maier und Sebastian Maier vom wiedergewählten 1. Vorstand Hans Gfaller würdig verabschiedet.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung

Es wurden keine Wünsche und Anträge gestellt. Die Versammlungsleiter Hans Gfaller und Julia Jobst beschließen die Versammlung um 22:00 Uhr. Vorsitzender Hans Gfaller weist auf die noch zu terminierende gesonderte Einladung zur Ehrung langjähriger Mitglieder im Herbst hin.

gez.

Hans Gfaller

1. Vorsitzender

gez.

Julia Jobst

2. Vorsitzende

gez.

Monika Waldner-Schlenz

Protokollführerin

Die Richtigkeit der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 11. April 2025 wird hiermit beglaubigt:

Traunstein, den

gez.

Richard Mühlbacher

Traunstein, den

gez.

Franz Mittermaier



Bergblick. Berger. Eh klar.

- Baumaschinen
- Baugeräte
- Werkzeuge
- Mietpark
- Reparaturservice

Berger
Baubedarf
Industriebedarf

Chiemgauer
Schalungsbedarf

www.berger-baubedarf.de



Foto: Kurt Stemmer



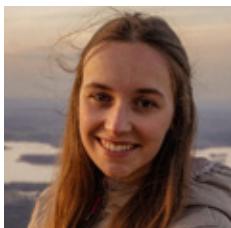
Foto: Ina Seeberger

Unser Team





**HANS
GFALLER**
1. Vorsitzender
Hüttenwart
Alte Traunsteiner Hütte



**JULIA
JOBST**
2. Vorsitzende, VDBS
Bergwanderführerin



**JULIA
PANNENBERG**
Schatzmeisterin



**MONIKA
WALDNER-SCHLENZ**
Schriftführerin, Leiterin
OG Traunreut



**JOHANNA
TANN**
Jugendreferentin



**ANDREAS
THIELE**
Geschäftsführer
Trainer B Skihochtour



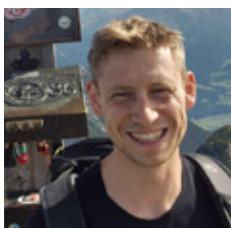
**SUSANNE
SCHNEIDER**
Geschäftsstelle



**CARMEN
ÜBEREGGER**
Geschäftsstelle



**INES
PREINFALK**
Geschäftsstelle



**SEBASTIAN
ABEL**
Trailrunninggruppe



**MARKUS
AICHORN**
Öffentlichkeitsarbeit,
E-Commerce, Website,
Grafik



**ROBERT
AXTHAMMER**
Hüttenbetreuer



**FELIX
BACH**
Gravelbikegruppe



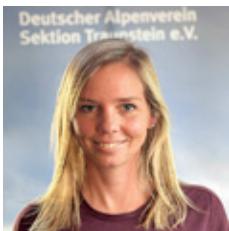
**MATTHIAS
BÄCHELE**
Jugendleiter



**PAULA
BACKES**
Trainerin C
Skibergsteigen



**ANNE
BALONIER**
Social Media
Managerin



SANDRA BAUER
Familiengruppenleiterin



MAX BEILHACK
Leiter Jungmannschaft



JONAS BORGARTZ
Trailrunninggruppe



CLAUDIA BORK
Trainerin C
Sportklettern



NICOLE BURK
Trainerin C
Bergsteigen



KRISSI DEHM
Familiengruppenleiterin



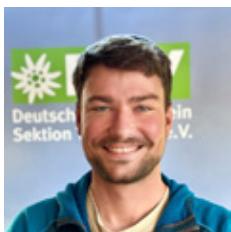
BETTINA DIRSCH
Social Media Managerin



STEFAN DÜRRBECK
Trainer C
Bergsteigen



ANKE EBERL
Kletterbetreuerin



JOSEF EISENBERGER
Trainer B
Skihochtouren



STEFAN EISENREICH
Fachausbilder Winter und
Bereitschaftsleiter Berg-
wacht Traunstein



RAIMUND ENGLISCH
Trainer C
Sportklettern



ANJA FELSEN
Stv. Leitung
Jungmannschaft



MARTIN FESL
Trainer C Sportklettern,
2. Stv. Ausbildungsent-
referent



JAN FLÄMIG
Trainer C MTB Guide



CHRISTIAN FRITZEWENGER
Routenschrauber



**PAULINE
FISCHER**
Tourenleiterin
Seniorengruppe



**JAN
FLÄMING**
Trainer C MTB Guide



**CHRISTIAN
FRITZENWENGER**
Routenschrauber



**TOM
FRÖHLICH**
Routenschrauber



**ULRICH
FÜRST**
Kletterbetreuer



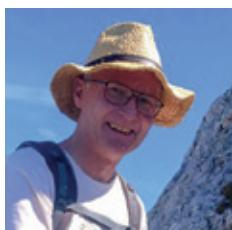
**STEFAN
FURTNER**
Kletterbetreuer



**ULRIKE
GERL**
Kletterbetreuerin



**MICHAEL
VAN DER GIET**
Trainer B Skihochtouren,
Trainer B Alpinklettern,
Bergwacht



**GERHARD
GIMPL**
Wegewart



**MICHAEL
GRIESSL**
Teamleiter Routenbau



**RAINER
HAARFELDT**
Trainer C
Skibergsteigen



**CARO
HANNEMANN**
Klettertreff
Jungmannschaft



**VERENA
HAUBOLD**
Stv. Leitung
Seniorengruppe



**JOACHIM
HAUER**
Kletterbetreuer



**MARKUS
HELMINGER**
Trainer C
Skibergsteigen



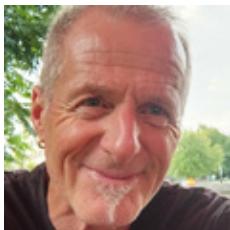
**SEBASTIAN
HERBST**
Trainer in Ausbildung,
Ausbilder & stellv. Bereit-
schaftsleiter Bergwacht TS



**PHILIPP
HINTZ**
Fachübungsleiter MTB



**FELIX
HOHENEDER**
Trainer C Bergsteigen



**HUBERT
HOLZNER**
Leiter Tourengruppe



**KLAUS-DIETER
ISBANER**
Aufsicht Kletterzentrum



**NADINA
JOIKO**
Gravelbikegruppe



**GELI
KNEITZ**
Hüttenbetreuerin



**BERNHARD
KOSAK**
Trainer C Sportklettern +
Bergsteigen



**KATJA
KUNKEL**
Kletterbetreuerin



**WALTER
KÜPPER**
Leiter Seniorengruppe



**CHRISTIAN
LAMMINGER**
Zirkeltraining /
Skigymnastik



**ELENA
LINDNER**
Jugendleiterin



**KLAUS-DIETER
LÖHNERT**
Aufsicht Kletterzentrum



**JEANNETTE
LORENZ**
Hüttenwirtin Traunsteiner
Hütte Winklmoos



**SEBASTIAN
MAIER**
Jugendleiter



**MARCO
MAIER**
Trainer C Bergsteigen,
Trainer B Alpinklettern



**KORBINIAN
MARCHFELDER**
Wegewart



**STEFAN
MARCHFELDER**
Trainer B Skihochtour



**RUDI
MAYER**
Kletterbetreuer



**STEFFEN
MERKL**
Trainer C
Skibergsteigen



**FRANZ
MITTERMAIER**
Trainer B Skihochtouren &
Bergsteigen, 1. Stv. Ausbil-
dungsreferent, Bergwacht



**FIONN
MOMSEN**
Trainer C Sportklettern



**RICHARD
MÜHLBACHER**
Stv. Tourenreferent,
Vortragsreferent, Trainer
C Skibergsteigen



**WERNER
MÜLLER**
Trainer C Skibergsteigen



**KATHI
MUSSNER**
Klettertreff
Jungmannschaft



**INGE
OBERMAYER**
Tourenleiterin
Seniorengruppe



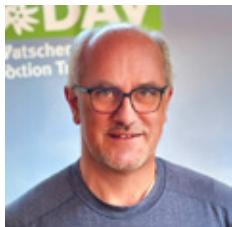
**BENNO
PERCHERMEIER**
Kletterbetreuer



**CARO
PERL**
Jugendleiterin,
Trainerin C Sportklettern
+ Klettersteig



**FRITZ
PETERMÜLLER**
Bibliothek



**WOLFI
PETZSCH**
Familiengruppenleiter



**ANDREAS
PFAB**
Trainer C Bergwandern



**LEON
PITTA**
Jugendleiter



**SILVIA
PLANK**
Trailrunninggruppe



**HEIDI
PRADLER**
Tourenleiterin
Seniorengruppe



**ULI
REMMELBERGER**
Wegewart



**DAVID
RENTZ**
Routenschrauber



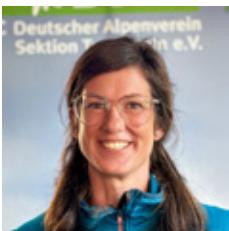
**DANIELLA
RIEDL**
Trainerin C
Sportklettern



**NIKOLAS
RÖSCH**
Trainer B Skihochtour



**AXEL
SCHIERHORN**
Fachübungsleiter
Mountainbike



**LISA
SCHOTT**
Trainerin C
Skibergsteigen



**GERTI
SCHRITTWIESER**
Stv. Leitung
Tourengruppe



**FELIX
STEGBAUER**
Jugendleiter
in Ausbildung



**KURT
STEMMER**
Trainer C
Bergsteigen



**CHRISTOPH
STERN**
Trainer C
Skibergsteigen



**SEBASTIAN
STEUDE**
Wanderleiter



**MATTHIAS
STÖCKL**
Hausmeister
Kletterzentrum



**PAUL
STEURER**
Tourenleiter
Seniorengruppe



**SEBASTIAN
STRUBE**
Trainer in Ausbildung



**JUDITH
STÜNDL**
Kletterbetreuerin



Foto: Ina Seeberger



**JONAS
STÜNDL**
Kletterbetreuer



**ASTRID
THAMM**
Gemeinschaftstouren



**MARKUS
TISCHER**
Hüttenwart Traunsteiner
Hütte Winklmoos



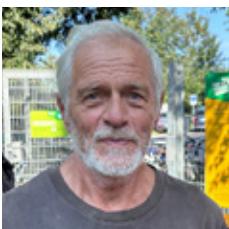
**LUDWIG
WAGATHA**
Tourenleiter
Seniorengruppe



**MICHAEL
WEBER**
Gravelbikegruppe



**JESSI & UDO
WEIDNER**
Hüttenwirte
Neue Traunsteiner Hütte
auf der Reiteralpe



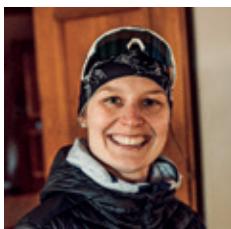
**SEPP
WERMUTH**
Routenschrauber



**GERHARD
WINKLER**
Tourenreferent +
Wanderleiter



**DR. PETER
WOLLSCHLÄGER**
Kletterbetreuer



**THERESA
WURM**
Reinigungskraft

Unseren Toten zum Gedenken

Gipfelkreuz am Hörndl, aufgenommen
während der Trauerfeier für Bernhard Huber
von der Tourengruppe
Foto: Mittermaier



Aigner Gottfried	Hartmann Heike
Angerer Maria	Huber Bernhard
Bachmaier Georg	Huber Maria
Berger Fritz	Knoll Christine
Böhme Klaus	Kraus Heinz
Dichtl Martin jun.	Naumann Gabriele
Fischer Thomas	Reißl Christian
Fritsch Gerhild	Reiter Johanna
Fritsche Gunter	Schürf Martha
Fritzenwenger Erika	Steindl Adolf
Geiß Ute	Strehhuber Maria
Gerds Marianne	Dr. Timm Uwe
Gstatter Johann	Weininger Christa
Haitzer Sigrid	Wrage Rainer

Bernhard Huber zum Gedenken

Er war Mitbegründer der Tourengruppe – Gedenkfeier am Hörndl und am Unternberg

Mit dem im Alter von 74 Jahren nach langer Krankheit verstorbenen Bernhard Huber aus Alterfing hat die Tourengruppe der Sektion einen ihrer Mitbegründer verloren.

Der "Barni", wie ihn alle nannten, war ein lebenslustiger, sehr kameradschaftlicher Mensch, der auch Großes im Alpinismus geleistet hatte. So war er am Ladakh im Markha Valley und bestieg den Sechstausender Dzo Jongo; in Peru war er an der Cordillera Huayhuash, bestieg in Ecuador den Cimborazo Antisana und den Cotopaxi, ebenfalls beide über 6000 m hoch.

Der Tourengruppe war er seit deren Gründung 1976 eng verbunden, er leitete sie auch eine Zeitlang als Vorsitzender. Seine sportliche Vorliebe gehörte in den letzten Jahren dem Mountainbiken, zuletzt altersgemäß auch mit Unterstützung.

Mit einer würdigen Gedenkfeier gedachten die Mitglieder der Tourengruppe und Freunde im Herbst 2025 am Hörndl und dann bei der Bergwachthütte am Unternberg ihres Kameraden, der selbst viele Jahre aktives Mitglied der Bergwachtbereitschaft Traunstein war.



Am 29. Oktober hätte der "Barni" seinen 75. Geburtstag feiern können. Es war ihm nicht mehr vergönnt, am 12. Februar 2025 ist er seiner schweren Krankheit erlegen.
Foto: Privat

Adolf Steindl war Etatverwalter der OG Traunreut

Die Ortsgruppe Traunreut trauert um eines ihrer profiliertesten Mitglieder: Am 26. Dezember 2024 ist Adolf Steindl im Alter von 93 Jahren verstorben. Er war 22 Jahre Mitglied der Alpenvereinssektion Traunstein und damit der Orts-

gruppe Traunreut; er hatte sich als ihr Etatverwalter von 2003 bis 2014 große Verdienste erworben. Auch wenn er zuletzt kein offizielles Amt mehr ausführte, war er der Ortsgruppe bis zu seinem Tod eng verbunden. H.



Treue Mitglieder



im Jahr 2025

70 Jahre

-
- Neuschmid Helga

60 Jahre

-
- | | | |
|---------------------|---------------------|------------------|
| • Abele Helmut | • Birle Manfred | • Mayr Johanna |
| • Angerer Anton | • Ellmaier Hermann | • Schrag Karl |
| • Angerer Sebastian | • Fritsch Adolf | • Strobl Richard |
| • Bahr Rudolf | • Jakubiak Winfried | • |

50 Jahre

-
- | | | |
|------------------------|-----------------------|------------------------|
| • Aicher Franz | • Huber Alois | • Schneider Giselher |
| • Dr. Aman Victor | • Köck Johann | • Schneider Sigrun |
| • Angerer Brigitte | • Lauckhardt Gerhard | • Storbeck Bettina |
| • Bäurle Dieter | • Lauckhardt Johanna | • Wamsler Christoph |
| • Binder Florian | • Lindert Astrid | • Wamsler Stephan |
| • Binder Nikolaus | • Marchfelder Ursula | • Weininger Hannes |
| • Demmelbauer Maria | • Meisenecker Johanna | • Weininger Michael |
| • Duschner Albert | • Mittermaier Franz | • Weininger Josef jun. |
| • Eisele Renate | • Pimeisl Josef | • Wetzelsperger |
| • Dr. Evers Karl-Heinz | • Pimeisl Margit | Hermann |
| • Fesl Martin | • Pinegger Margot | • Wimmer Josefine |
| • Huber Alexander | • Dr. Schmid Jürgen | |

40 Jahre

-
- | | | |
|-------------------------------|---------------------|----------------------|
| • Bauer Kurt | • Hermann Monika | • Ott Sieglinde |
| • Beer Manfred | • Hoffmann Eberhard | • Pahl Hermann |
| • Dr. Briechle Kai-Peter | • Huber Helmut | • Pahl Ulrike |
| • Buchauer Margaret | • Jäger Martin | • Parzinger Franz |
| • Danner Marion | • Jakubiak Thomas | • Pültz Gernot |
| • Eglseer Wolfgang | • Kaucher Rolf | • Schneider Regina |
| • Geiger Matthias | • Kleist Frank | • Schrei Andreas |
| • Haas Isidor | • Kotzi Monika | • Schultes Christian |
| • Hallweger Hilma | • Kotzi Ulrike | • Spark Christian |
| • Hallweger Peter | • Lux Matthias | • Stärk Albert |
| • Dr. Hasslberger
Bernhard | • Mersch Jan | • Steiner Gerhard |
| | • Dr. Mozer Andrea | • Tollkühn Armin |



Spektakulärer Blick von der Archenkanzel auf den Königssee:

Aufgenommen bei einer Wanderung der Seniorengruppe.

Foto: Küpper

- Trattler Hans
- Uhrmann Udo
- Dr. Wegener Stefan
- Wurmb Claudia
- Zimmermann Hildegard

25 Jahre

-
- Aichhorn Ulrike
 - Aigenherr Julian
 - Aigenherr Markus
 - Alversammer Rosina
 - Arendt Axel
 - Baur Konrad
 - Behr Stephanie
 - Berger Hans
 - Bernotat Johanna
 - Beyer Andreas
 - Beyer Johannes
 - Beyreuther Gisela
 - Bohleber Jacqueline
 - Brandner Martin
 - Buchner Theresa
 - Conrad Susanne
 - Diebel Andreas
 - Diebel Thomas
 - Dobiasch Gerlinde
 - Dobiasch Lucie
 - Dr. Peter Dobiasch
 - Dobiasch Sophie
 - Dobler Bernhard
 - Dobler Hedwig
 - Dobler Jonas
 - Dobler Marinus
 - Dobler Valeria
 - Dunst Sebastian
 - Ebert Erich
 - Eder Ursula
 - Eisenreich Stefan
 - Endlicher Edith
 - Dr. Endlicher Gernot
 - Dr. Etgen Thorleif
 - Fellner-Mayer Monika
 - Fischer Monika
 - Görlich Hermann
 - Große Broermann Britta
 - Von Großmann Alissa
 - Von Großmann Astrid
 - Von Großmann Christian
 - Dr. Hauser Christian
 - Häusler Angelika
 - Hennicke Markus
 - Hoffmann Birgit
 - Hoffmann Dirk
 - Hosper Romy
 - Ihle Jörg
 - Illguth Andrea
 - Jackl Helma
 - Jackl Quirin
 - Jackl Rudolf
 - Kloiber Franz
 - Kollert Hans
 - Krätschmer Bernhard
 - Kroschinski Gerald
 - Kühnhauser Angelika
 - Kunkel Katharina
 - Langmeier Dominik
 - Leikauf Susanne
 - Leingartner Thomas
 - Lenz Hanni
 - Lenz Martin
 - Lermer Klaus
 - Lex Maximilian
 - Lex Stephan
 - Lex Theresa
 - Mayer Gerhard
 - Mayer Markus
 - Mooser Agnes



Fair und funktional mit VAUDE im aktiven Alltag, auf dem Berg und Fahrrad.

Werde **BEST PARTNER** im
VAUDE Store Traunstein und
sichere dir mit deinem DAV
Ausweis **10 %** auf deinen Einkauf*

*reduzierte Ware ausgenommen

VAUDE STORE TRAUNSTEIN
Stadtplatz 28 • 83278 Traunstein
Mo. bis Fr. 10:00 – 14:00 Uhr, 15:00 – 18:00 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr
Inhaber: Thomas Eberl



STORE TRAUNSTEIN



Seit 50 Jahren ist Bettina Storbek Mitglied der Alpenvereinssektion Traunstein. Aus diesem Anlass hat sie im Familienarchiv gekramt und dieses Bild mit ihrer Mutter auf dem Hochstaufen geschickt. Aber so ganz scheint die heurige Jubilarin ihr "Gipfelglück" damals nicht genossen zu haben.

Foto: Archiv Storbek

- Mooser Helmut
- Münch Florian
- Münch Linda
- Nagel Regine
- Nothaß Armin
- Obermaier Elisabeth
- Obermaier Petra
- Osenstätter Barbara
- Osenstätter Christina
- Osilor Adalbert
- Osl Mathias
- Peters Martin
- Schierl Werner
- Schneider Christian
- Schrobenhauser Franz
- Schrobenhauser Therese
- Schuhböck Simon
- Schulz Philip
- Stelzer Birgit
- Stephl Wolfgang

- Trautenberg-Lex Gisela
- Ulmer Michael
- Voit Michael
- Wendlinger Hans
- Wiedemann Ruth
- Wimmer Alois
- Wurm Martina
- Wurm Sabine
- Zeller Florian



MITTERBICHLER-KRÄMER

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR · WELLNESS

Salzburgerstrasse 29a · 83278 Traunstein

Telefon 0861-15527 · Fax 0861-15537

Email: mitterbichler-kraemer@t-online.de



Zeit für Erinnerung und Dank

Ehrenabend der Sektion für langjährige Mitglieder mit vielen Anekdoten bereichert

von HANS HELMBERGER

Einen eigenen Abend, um in Erinnerungen zu schwelgen, hatte die Traunsteiner Alpenvereinssektion beim Aubräu für ihre langjährigen Mitglieder veranstaltet. Vor ein paar Jahren hatte sich die Sektion zu diesem Format entschlossen, nachdem zuvor jeweils im Anschluss an die Jahreshauptversammlung die Aufmerksamkeit für die Geehrten stark nachgelassen hatte.

Dass dies gut angekommen ist, zeigte die zahlreiche Teilnahme im vollbesetzten Aubräusaal, bei dem der Vorsitzende Hans Gfaller, Geschäftsführer Andreas Thiele und die Mitarbeiterin Susanne Schneider von der Geschäftsstelle umfangreiche Vorarbeiten geleistet hatten. Eine Diaschau mit Bildern vor allem von Manfred Zeis sowie aktuellen Erinnerungsfotos von einigen Geehrten lockerten den Abend ebenso auf wie ein Duo der Familienmusi Ott. Zudem gab's freudiges Wiedersehen mit „alten“ Bergkameraden, die die sich sonst nicht mehr über den Weg beziehungsweise den Bergpfad geläufen waren.

Einer der prominentesten Traunsteiner Bergsteiger hatte ebenfalls den Weg nach Traunstein gefunden, nämlich der jetzt in der Gegend von Hausham lebende Karl Schrag, der als deutscher Erstbesteiger der sturmumtosten Felsnadel des Cerro Torre in Patagonien, einem der schwierigsten Ber-

ge der Welt, zusammen mit Hartmut Münchenbach 1985 für weltweite Aufmerksamkeit in der Bergsteigerszene gesorgt hatte.

Diese alpinistische Großtat hatte Karl Schrag allerdings in bescheidener Weise nicht erwähnt, als ihn Hans Gfaller – wie auch alle übrigen anwesenden Geehrten – zu einem Gespräch bat. Jedenfalls blickte Schrag auf die seinerzeitige sehr aktive Jungmannschaft zurück, deren Förderer Alfhart Amberger er besonders erwähnte: „Er hatte den Grundstein gelegt für unsere Bergsteigerei.“

Unter denen, die seit 60 Jahren der Sektion angehören, waren auch die Ehrenmitglieder Anton und Sebastian Angerer: Der Toni war Jahrzehnte lang Hüttenreferent der Winklmooshütte und konnte da seine Kenntnisse als selbstständiger Bautechniker einbringen. Sein Bruder Wasti sorgte 42 Jahre lang als Schatzmeister dafür, dass die Finanzen der Sektion in geregelt-



Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt (von links): Manfred Birle, Adolf Fritsch, Rudolf Bahr, Sebastian Angerer, Anton Angerer, Karl Schrag; im Hintergrund der Vorsitzende Hans Gfaller

Fotos: Helmberger

ten Bahnen verliefen. Und das Foto von Wasti Angerer von der seinerzeitigen Jungmannschaft, deren Mitglieder heute zu den Senioren zählen, sorgte für großes Interesse und ein großes Hallo, wenn manche sich selbst oder andere als Jugendliche wieder erkannten. Manfred Birle sprach vielen weiteren Mitgliedern aus dem Herzen, als er betonte, dass er „immer die Vorteile des Alpenvereins genutzt“ habe, vor allem von jenen, die sich um die Wege und Hütten der Sektion kümmern. Adi Fritsch, legendärer Trainer der Turnabteilung im TuS Traunreut und Mitglied der dortigen Ortsgruppe, organisierte viele Wanderungen für Senioren in die Berge. Bei den Mitgliedern, die seit 50 Jahren der Sektion angehören, erinnerte Johanna Meisenecker an die legendären „Edelweiß-Kranz“ in der Franz-

Eyrich-Halle und outete sich als „Auf-tänzerin“ zusammen mit Hans Gfaller. „Den Trockenstrauß, den ich damals von der Elfriede Bierdimpfl erhalten hatte, habe ich immer noch zu Hause.“ Diese Tanzveranstaltung, bei der vorwiegend Tracht getragen und Volksmusik gespielt wurde, erwies sich in einigen Fällen sogar als „Eheanbah-nungsinstiut“, wie an diesem Abend bekannt wurde. Bergwachtmitglied Franz Mittermaier, „Tausendsassa“ der Sektion wenn es um handwerkliche und organisatorische Dinge geht, erinnerte daran, dass er dem heutigen Vor-sitzenden auf Skitouren die Spitzkeh-ren beigebracht hat. Und Margot Pinegger brachte es auf den Punkt: „Es ist einfach bärig bei euch!“ Dr. Jürgen Schmid, als Vorsitzender des Skiclubs Bergen Organisator des Hochfelln-Berglaufs, bekannte, dass er und sei-

ne Familie wegen des Kletterturms zur Sektion gegangen seien, und er zeigte weiterhin großen Unternehmungsgeist: „Die wilden Jahre sind noch nicht vorbei.“ Und am Kletterturm tummelten sich „lauter junge Leute jeglichen Alters“. Von den drei Weininger-Brüdern fanden Sepp und Hannes vom Fels in die Lüfte und wurden als geniale Gleitschirmpiloten bekannt. Mit dem „Edelweiß“ ausgezeichnet wurden auch jene, die seit 40 Jahren der Sektion die Treue halten. Unter ihnen auch Franz Parzinger, der Altbürgermeister von Traunreut, der über die dortige Ortsgruppe den Weg in die Sektion fand und gern an deren jährlichen Wochentouren teilnimmt. Auch er lobte die Arbeit vor allem der Wegewarte und meinte: „Wer so lange bei der Sektion ist, der ist überzeugt von den Zielen des Alpenvereins.“ Das ist auch die

Ansicht von Gernot Pültz, der neben seinem Beruf als Journalist und Tischtennisspieler natürlich nur in reduziertem Maße den Weg in die Berge findet und sich deshalb als „passives Mitglied“ bezeichnete. Aber auch er lobte die Menschen in der Sektion: „Macht weiter so!“

Zu Beginn hatte Hans Gfaller die Sektion in ihrer heutigen Form vorgestellt, so die drei Hütten, die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die Geschäftsstelle Unter den Arkaden, die allmählich für die Ansprüche der über 9000 Mitglieder zu klein werde. Am Ende des offiziellen Teils versammelten sich mehrere der ehemaligen Jungmannschaften an einem eigenen Tisch, und dabei sorgten die Geschichten aus früherer Bergsteiger- und Kletterzeit für länger dauernde Kurzweil.

Der Alpenverein Traunstein und wir – zwei gute Partner!

**Die Firma Zenz-Metall in Bergen ist seit Jahren zur Stelle,
wenn es gilt, für die Hütten der Sektion Traunstein
Metallarbeiten zu erledigen. – Und sie empfiehlt sich auch
für alle anderen Bereiche, denn:**

Metall ist unser Metier!



**Am Anger 1 - 83346 Bergen - Tel. 08662/5407 - Fax 08662/3168
www.zenz-metall.de - info@zenz-metall.de**



Seit 50 Jahren gehören sie der Traunsteiner DAV-Sektion an (Von links): Josef Weininger, Brigitte Angerer, Giselher Schneider, Ursula Marchfelder, Sigrun Schneider, Dr. Jürgen Schmid, Franz Mittermaier, Johann Köck, Josefine Wimmer, Johanna Meisenecker; vorne: Michael Weininger, Hannes Weininger.



Die Gruppe der treuen Mitglieder, die für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden

Unsere Neuzugänge

vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025



Vielfältige Möglichkeiten, sich zu betätigen, finden unsere Mitglieder: sei es in der Ausbildung, beim Skifahren, Mountainbiken, Klettern oder beim Wandern – wie hier die Senioren am Laubenstein mit dem Chiemsee im Hintergrund.

Foto: Walter Küpper

- Abel Sebastian
- Abstreiter Nicole
- Ackermann Susanne
- Aidn Frieda
- Aidn Katharina
- Aidn Paula
- Aidn Wolfgang
- Aigner Mats
- Althoff Alexander
- Althoff Levin
- Althoff Nina
- Althoff Samuel
- Andahazy Fabian
- Angerer Julian
- Antos Radim
- Appelmann Ben
- Augustin Felix
- Augustin Tim
- Axthammer Jakob
- Babl Ludwig
- Babl Sabrina
- Bachmayr Christina
- Backe Daniela
- Baersch Florian
- Bahamón Gonzalez
- Camilo
- Ballendat Beate
- Barkela Berend
- Barkela Lotte
- Barkela Tamme
- Barkela Veronika
- Bartl Cecilia
- Bartl Philipp
- Bartl Viktoria
- Bauakzay Akram
- Bauer Leonie
- Bauer Melina
- Bauer Oskar
- Bauer Petra
- Baum Johanna
- Baumgartner Christine
- Bauriegel Luise
- Bayreuther Markus
- Beck Julius
- Becker Adrian
- Belen Greta
- Berger Anna
- Berger Theresa
- Bergmann Anna
- Bergmann Clara
- Bergmann Hans
- Bergmann Romy
- Beringhoff Esther
- Beyer Josi
- Beyer Vinz
- Bielmeier Veronika
- Biermaier Felix
- Biermaier Franz
- Biermaier Johanna
- Biermaier Karin
- Biermaier Magdalena
- Biesinger Matteo
- Birke Sebastian
- Blakert Elisabeth
- Bobik Leanora

- Böhme Dela
- Börner-Sachs Michaela
- Börner-Sachs Paul
- Börner-Sachs Simon
- Börner-Sachs Sven
- Brandt Alexander
- Brandt Anna
- Brandt Emma
- Brandt Matilda
- Brandt Tamara
- Branilovic Lucia
- Brede Bernd
- Breu Patricia
- Brixner Alexandra
- Bromme Anna Maria
- Brozek Vaclav
- Bruch Diana Ruth
- Brühl Belinda
- Brühl Marietta
- Brühl Michael
- Brühl Simone
- Brühl Theodor
- Brühl Victoria
- Buchhorn Clemens
- Buchhorn Greta
- Buchmüller-Engelsberger Patrick
- Buchner Alexandra
- Buchner Eva Lysann
- Buchner Nora Matilda
- Bujak Alexander
- Burk Nicole
- Buschmann Eva
- Buschmann Franziska
- Buschmann Markus
- Buschmann Theresa

- Colesan Alina
- Cordes Philipp
- Cordt Dennis

- D'Amore Robert
- Dahlschen Christine
- Dalschen Charlotte
- Damian Bogdan

- Dannhorn Brigitte
- Dao Hoa Thanh
- Dawidziuk-Dunkel
- Dominik
- Dengler Matthias
- Dengler Susann
- Dering Dimitri
- Dering Justin
- Dering Nelli
- Deutsche Training Sales-and Management GmbH
- Diedrich Charlotte
- Diesing Rolf-Dieter
- Dimmler Martin
- Dirnberger Korbinian
- Dirnberger Pia
- Dohle Joey
- Dokupil Andreas
- Dokupil Anna
- Dokupil Leoni
- Dokupil Lukas
- Dormann Daniela
- Drechsler Herbert
- Dressel Elias
- Dressel Helene
- Dreusicke Ilaria
- Dreusicke Nikita
- Dreusicke Polina
- Dumke Gerti
- Dumke Noel
- Dumke Sabine
- Dümler Katharina
- Dunkel Maika
- Dürr Johannes
- Dürr Magdalena

- Eckart Maximilian
- Ecker Lara
- Ecker Manuel
- Eckhardt Helena
- Eddarif Inasse
- Eder Maximilian
- Efe Soner
- Egger Andreas

- Egger Martin
- Egger Tobias
- Eichinger Thomas
- Eidam Helena
- Eisenberger Korbinian
- Eisenberger Lina Ida
- Englbrechtlinger
- Rupert
- Erber Christina
- Erdmann Hildebrandt
- Erdmann Ida
- Erdmann Katharina
- Erdmann Romina
- Erdmann Ronja
- Ertl Diana
- Ertl Rebecca
- Eßbauer Tanja
- Eßbauer Thomas
- Esterbauer Anja
- Estl Michael

- Fees Michael
- Feichtinger Lina
- Feickert Helena
- Fendt-Korndörfer
- Barbara
- Fiedler Christopher
- Filjak Alexander
- Filjak David
- Filjak Jonathan
- Filjak Sophie
- Finkenzeller Manuel
- Firnhaber Anke
- Flammung Barbara
- Focke Christine
- Forster Simon
- Frank Alexander
- Frank Katharina
- Frank Michaela
- Frank Reinhold
- Frank Sebastian
- Frank Susann
- Frauendienst Lucas
- Freude Hilda
- Freude Kian



- Freude Stefanie
- Freund Jakob
- Freund Thomas
- Freund Veronika
- Frühwirth André
- Frühwirth Annabell
- Frühwirth Gila
- Frühwirth Maximillian
- Ganghofer Sabine
- Garnerus Veronika Christine
- Gaßner Nico
- Gastager Martina
- Gehmacher Franz
- Geiges Andreas
- Geilen Andreas
- Geiling Dirk
- Geisler Marie
- Gerber Peter
- Germann Luca
- Gey Linda
- Gey Maja Marlena
- Gissibl Sabine
- Gloth Mareike
- Glück Maria
- Goebel Tilman
- Goëss Andreas
- Gosemann Gordon
- Gottschling Annalena
- Gottschling Jürgen
- Gottschling Lydia
- Gottschling Sebastian
- Götzen Bjarne
- Goudkamp Laura
- Gräwert Claudia
- Gräwert Gunnar
- Gräwert Lani
- Gräwert Tim
- Gregersen Johanne Luise
- Grill Waltraud
- Grünäugl Felix
- Gschwendner Martin
- Gstatter Daniel
- Haagn Andrea
- Haas Gerlinde
- Haas Manfred
- Haberlander Lea
- Haberlander Moritz
- Haberlander Philipp
- Haberlander Veronika
- Hächl Daniela
- Haitzinger Beate
- Hardin Emily
- Harnisch Florian
- Harnisch Katharina
- Harnisch Paulina
- Harnisch Valentin
- Harrecker Jonas
- Harrecker Rita
- Harrecker Robert
- Harrecker Sebastian
- Harrecker Vinzenz Hartl Franziska
- Härtner Philipp
- Hartwig Anna
- Hartwig Irmgard
- Hartwig Miriam
- Hartwig Walter
- Hartwig Xaver
- Hase Bernd
- Haubner Ferdinand
- Haubold Christina
- Haubold Clara
- Haubold Hanna
- Hauptenbuchner Veronika
- Hausner Alexandra Sophia
- Hebgen Rolf
- Hecht Christian
- Hecht Cristina Alina
- Heck Franziska
- Heggblum Nathalie
- Heimel Rita
- Heindl Anita
- Heindl Florian
- Heinrichs Alexander
- Helmdach Carmen
- Helminger Johanna
- Helminger Michaela
- Helminger Sophia
- Hensel Michael
- Herel Jana
- Herrmann Christoph
- Herzog Andreas
- Hille Anna
- Hille Carina
- Hille Florian
- Hille Rafael
- Hinterberger Antonia
- Hinterberger Josefa
- Hintereder Elisabeth-Sophie
- Hintereder Martin
- Hintereder Michaela
- Hintereder Sebastian Martin
- Hintereder Theresa Maria
- Hintz Leopold
- Hitz Renate
- Hochreiter Thomas
- Hödl Julia
- Hoey Theresia
- Hoffmann Barbara
- Hofmann Markus
- Hogger Julia
- Holzhauser Florian
- Holzmair Benno
- Holzmair Marie
- Holzner Lena
- Holzner Lorenz
- Holzner Maximilian
- Huber Andrea
- Huber Christian
- Huber Christian
- Huber Daniel
- Huber Eva
- Huber Gabriele
- Huber Manuela
- Huber Markus
- Huber Marlene
- Huber Martin



Die Drei Brüder ragen aus dem Nebelmeer der Reiteralm heraus.

Foto: Gfaller

- Huber Martina
- Huber Stefan
- Huber Thomas
- Irlacher Clara
- Isenburg Sandra
- Isser Hermann
- Jackl Julian
- Jäger Michael
- Jamme Nikolaus
- Janßen Astrid
- Janzarik Daniel
- Jell Liam
- Jokisch Anton
- Jokisch Valentina
- Jungkunz Ania
- Jungkunz Malte
- Kaiser Simone
- Kaiser Stefan
- Kaiser Susanna
- Kalina Petra
- Kalinova Jitka
- Kallas Leander
- Kallhardt Cornelia
- Kaluza Luca Marie
- Karlinger Monika
- Kecht Anna
- Kecht Richard
- Keppeler Elvira
- Keppeler Manfred
- Kern Sandra
- Kesting Anja
- Kesting Anno
- Kholodova Alisa
- Khomenko Andrii
- Khomenko Olena
- Kindsvater Andreas
- Kindsvater Elena
- Kindsvater Xenia
- Kinzel Klara Mathilde
- Klabacher Cäcilia
- Klais Franz
- Klein Sebastian
- Klenke Dennis
- Klerx Axel
- Knapp Anton
- Knapp Doreen
- Knapp Jakob
- Knapp Thomas
- Knauer-Müller Susanne
- Kneipp Maximilian
- Kneipp Moritz
- Kneipp Samuel
- Kneipp Simone
- Knorr Felix
- Koch Elisabeth
- Koenen Michael
- Korn Inke
- Korn Josefine
- Korn Tobias
- Korn Valentin
- Korndörfer Anna
- Korndörfer Leopold
- Korndörfer Lutz
- Korndörfer Vincent
- Kós Attila
- Kösters Peter
- Kotro Annika
- Kotte Tobias

- Közle Anita
- Kraft Marlies
- Krakowczyk Annkatrin
- Kramer Helmuth
- Krammer Florian
- Krammer Manuela
- Krause Mathias
- Krause Tobias
- Kraußer Kristin
- Kreuzer Lukas
- Kreuzer Simon
- Kreuzer Stephan
Kriechbaumer Eva
Kristel Julia
- Kühl Andrea
- Kühl Claus-Heinrich
Kuhn Jonas
- Kunz Jule
- Kunz Lena
- Küsters Michael
- Lamminger Christian
- Lange Philip
- Langenberger Gerhard
- Langer Antonia
- Langer Theo
- Lanz Ingeborg
- le Maire Leonie
- Leikert Alina
- Leikert Kirsten
- Leikert Lorena
- Leikert Marlene
- Leitenbacher Patricia
- Leitmeyr Claudia
- Leitner Ricarda
- Levannier Martina
- Lex Birgit
- Lex Hubert
- Lex Lisa
- Lex Stefan
- Ley Julia
- Libionka Jennifer
- Libionka Marcus
- Limberg Andreas
- Linde André
- Linde Lena
- Lindner Elisabeth
- Lindner Markus
- Litty-Panitz Marie-Therese
- Lobendank Gerlinde
- Lochner-Schneider Mechthild
- Löffler Claudia
- Löffler Emma
- Löffler Felix
- Löffler Mia
- Lohr Beate
- Luginger Alfred
- Lukas Andreas
- Lukas Felix
- Lukas Marlene
- Lukas Susanne
- Lyssek Dominik
- Mader Christian
- Mader Melissa
- Mader Victoria
- Maier Cornelia
- Maier Hanna
- Maier Hannah
- Maier Lukas
- Maier Tobias
- Maier Verena
- Majer Katrin
- Majer Paulina
- Makatowski Hannah
- Makatowski Malu
- Makatowski Sophia
- Manitz Michael
- Maulbetsch Dennis
- Mayer Hannah Rosa
Mayer Irmgard
- Mayer Jürgen
- Mayer Lorenz
- Mayer Miriam Emma
Mayer Monika
- Mayer Richard
- Mayer Sophia
- Meissner Bastian
- Melcher Andrea
- Melcher Benjamin
- Melcher Ludwig
- Melcher Valentina
- Merk Lea
- Merk Sarah
- Messias Gudrun
- Messias Jose Rodrigo
- Michaelis David
- Michel Carina
- Mix Thomas-Johann
- Modlmaier Silvia
- Mooslechner Kilian
- Morales Rivero
Eva Josephine
- Morales Rivero
Pedro Enrique
- Moser Florian
- Mühlbacher Elena
- Mühlbacher Sophie
- Mühlbacher-Kreuzer
Susanne
- Mühlbauer Linda
- Mühlbauer Maria
- Mühlbauer Rudolf
- Müller Daniela
- Müller Elsa
- Müller Jochen
- Müller Marcel
- Müller Rupert
- Mushkoski Gorjan
- Muxeneder Kilian
- Nachtnebel Ines
- Nagl Franz
- Neef Elias
- Neef Leni
- Neef Maya
- Neef Patrycja
- Neef Simon
- Neef Stephan
- Neuner Hannah
- Niederbichler Leopold
- Niederbichler Michael

- Niederbichler
Valentina
- Niedermeyer Felina
- Niernberger Sigrid
- Nißl Maria
- Novak Katja
- Novak Ondrej
- Ober Susanne
- Oberhofer Jasmin
- Obermayer Stefanie
- Obinger Anna-Lena
- Ochsenbauer Senta
- Ochsenbauer Theo
- Olam Süreyya
- Öllinger Anna Lena
Oltean Cristian
- Ott Lorenz
- Otter Manuel
- Otter Sarah
- Panitz Lea
- Panitz Lisa
- Parusel Simon
- Pertl Klaus
- Pertl Silvia
- Petkovic Nina
- Pichlmair Leonie
- Pleli Anna
- Pleli Franz
- Pleli Joseph
- Pleli Julie
- Pleli Maya
- Plenk Thomas
- Pleyer Hans
- Pleyer Linus
- Pleyer Susanne
- Pohlner Anja
- Pokupil Jakob
- Popp Viktoria
- Prenner Josef
- Rahm Gertraud
- Rausch Bianca
- Rausch Johann
- Rausch Johannes
- Rausch Katharina
Sophia
- Rausch Lukas
- Rebelein Christian
- Rebelein Jonathan
- Rebelein Tanja
- Rebelein Theodor
- Reichl Florian
- Reimann Bastian
- Reimer Alina
- Reineke Andreas
- Reinhardt Antonia
Luise
- Reinhardt Felix
- Reinhardt Marc
- Reiter Katrin
- Reitschuh Franz
Andreas
- Richter Andrea
- Richter Arthur
- Richter Bernd
- Richter Gustav
- Richter Oskar
- Richter Philipp
- Riese Charlotte
- Riese Franziska
- Riese Matthias
- Riese Philipp
- Riese Samuel
- Rock Lisa
- Rodler Sabine
- Rohde Johanna
- Rösch Lea Katharina
Sophia
- Röß Raphael
- Röß Vanessa
- Roth Doris
- Röthel Annett
- Röthel Aron
- Röthel Nora
- Rottenmoser Cornelia
- Rottenmoser-Kinzel
Carola
- Rukavina Marijana
- Rutz Andreas
- Salzberger Martin
- Sander Annalena
- Sander Jonas
- Sander Ronja
- Schaffler Stefan
- Schenker Daniel
- Schenker Ramona
- Schierhorn Bianca
- Schillig Lea Lysann
- Schindler Rosi
- Schlickenrieder Anne
- Schlicksbier Lisa
- Schlögl Andreas
- Schlosser Hauke
- Schmeller Felix
- Schmid Annelies
- Schmid Anton
- Schmid Christoph
- Schmid Gudrun
- Schmid Max
- Schmid Theodor
- Schmidlechner Markus
- Schmidt Amelie
- Schmidt Helena
- Schmidt Kathrin
- Schmidt Katja
- Schmidt Manfred
- Schmidt Matilda
- Schmoling Lukas
- Schnauber Christian
- Schnauber Jona
- Schnauber Marie
- Schnauber Piet
- Schnauber Stefanie
- Schneider Carolin
- Schneller Johanna
- Scholz Sabrina
- Schraufstetter
Christoph
- Schrobenhauser
Elisabeth
- Schrobenhauser
Martina



- Schröder Jörg
- Schröder
Maria-Estrella
- Schroll Kilian
- Schuhbeck Lisa
- Schuhböck Elena
- Schultzke Burga
- Schürf Anja
- Schützinger Philipp
- Schwankner Stefan
- Schweiger Aimée
- Schweiger Casper
- Schweiger Christian
- Schweiger Frida
- Schweiger Jakob
- Schwiedessen Anna
Pauline
- Schwiedessen Felicitas
- Schwiedessen Lukas
Emanuel
- Schwiedessen
Marietheres
- Schwolow Herbert
- Seele Felix
- Seidl Helene
- Seiler Josef
- Seis Maximilian
- Seise Pablo Marlon
- Semegi Jennefer
- Semegi Josef
- Siemens Ilja
- Siferlinger Clara
- Siferlinger Jakob
- Siferlinger Wolfgang
- Sigl Moritz
- Siglreitmaier
Stephanie
- Singh Gwendolyn
Kamla
- Singh Leon Josef Raj
- Singh Marlene Juneeta
- Singh Philippa Anushi
Sossau Hannah
- Sossau Johannes
- Sossau Melanie
- Spahmann Alex
- Speckbacher
Alexandra
- Speckbacher Christian
- Speckbacher Michael
- Speidel Ingrid
- Spiegel Daniel
- Spohn Tobias
Johannes
- Spörlein Tobias
- Stadler Florian
- Stadler Gerald
- Stadler Samira
- Stadler Sonia
- Stadtmüller Karin
- Stainer Clara
- Stainer Lena
- Staudinger Katharina
- Steer Silke
- Stefan Franz
- Steiner Karin
- Sternberg Manuela
- Sternberg Wolf
- Stieglbauer Karl
- Stijovic Kata
- Stimmelmayer Markus
- Stockinger Agnes
- Stößel Tilo
- Strohmayer Andreas
- Strohmayer Ulrike
- Strohmayer Xaver
- Stückl Helena
- Stuhlreiter Michael
- Stumpf Felicitas
- Stumpf Melanie
- Stumpf Theresa
- Surkau Nadja
- Sutter Theresa
- Sybertz Sabine
- Täubl Birgit
- Tesar Fabian
- Thaler Anna
- Thaler Julia
- Thaller Tobias
- Theisig Florian
- Thiel Hannes
- Thiel Tobias
- Tillmanns Andreas
- Tillmanns Jan
- Tillmanns Nadja
- Tillmanns Ole
- Tollkühn Johanna
- Tradler Christian
- Traore Katy
- Tylinski Victoria
- Uhlirz Naomi
- Urlaub Thomas
- Utecht Kerstin
- Utecht Thomas
- Utecht Tizian
- Vaitl Florian
- Vaitl Katrin
- Vaitl Leni
- Vaitl Xaver
- van de Pas Luzia
- Varga Anian
- Varga Valentin
- Veit Tony
- Vogel Artur
- Vordermayr Alexander
- Wabnig Erwin
- Wagner Andreas
- Wagner Jana
- Wagner Martin
- Wagner Silvia
- Wallig Laura
- Wallig Sonja
- Wallner Alexander
- Wallner Greta
- Wallner Ludwig
- Wallner Simone
- Walther Annika
- Walther Ida
- Walther Johannes
- Wanke Tobias
- Wastlhuber Bernhard



Mit dem Rad über die Alpen: Die Mountainbike-Gruppe der Sektion auf dem Weg von Marquartstein zum Gardasee.

Foto: Axel Schierhorn

- Wastlhuber Daniel
- Wastlhuber Lena
- Wastlhuber Susanne
- Wastlhuber Vroni
- Weber Greta
- Weber Josef
- Weber Lotta
- Weber Mirjam
- Weise Philip
- Weisky Anja
- Weisky Otto
- Weiß Julia
- Werner Roland
- White Helena
- Widl Christine
- Wieczorek Angelika
- Wiesenzarter Niklas
- Windgaßen Hanna
- Windgaßen Linda
- Windgaßen Luise
- Windgaßen Milena
- Windgaßen Silas
- Winkler Daniela
- Wissenbach Lars
- Witt Anton
- Wittmann Anna
- Wittmann David
- Wittmann Florian
- Wittmann Sophia
- Wittmann Valentin
- Wolfenstetter Hilda
- Zacherl Florian
- Zerle Margit
- Ziegler Daniel
- Ziegler Simone
- Ziegltrum Gisela
- Zierold Caroline
- Zu Dohna-Schlodien Clementine
- Zu Dohna-Schlodien Irene
- Zu Dohna-Schlodien Kasimir
- Zu Dohna-Schlodien Moritz
- Zu Dohna-Schlodien Oskar
- zur Strassen Philipp
- Zürcher Petra



Spenden

vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

- Pagel Andreas
- Hainz Ernst
- Plenk Josef
- Rank Oskar
- Huber Ludwig
- Fritzewenger Herbert
- Lietz Stefan
- Perreiter Katharina
- Gehmacher Alfred
- Daxenberger Konrad
- Kunzmann Uwe
- Stark Wolfgang
- Goossens Peter
- Kallsperger Anton
- Schachi Harald
- Pflanz Karl
- Huber Herbert
- Stolz Irmgard
- Bär Johannes
- Söhngen Michael
- Lisson Klaus
- Binder Florian
- Schlund Monika
- Schenk Rudolf
- Fischer Petra
- Böger Marion
- Lindner-Perla Barbara
- Amberger Alfhart
- Graßmann Hans-Peter
- Sanktjohanser Monika
- Lutz Theodor
- Hammerer Johanna
- Hartl Hans
- Merkl Iris
- Ulmer Michael
- Prieler Erhard
- Wernberger Klaus
- Winkler Thomas
- Jobst Johann
- Sträßer Stefan
- Beeker Andreas
- Rahn Gerhard
- Schilling-Frenk Peter
- Kulina Annemarie
- Moser Claudia

- Zahnbrecher Stefan
 - Novotny Franz
 - Gebhard Brigitte
 - Stenzel Günter
 - Rahammer Clemens
 - Bosse Olaf
 - Fielitz Stefanie
 - Schmidt Markus
 - Fischer Sabine
 - Winkler Astrid
 - Yorck-Schricker Ulrike
 - Schmid Johannes
 - Ermer Hubert
 - Buchner Dietmar
 - Pott Lothar
 - Demmelbauer Maria
 - Schuller Michael
 - Till Rudolf
 - Rott Hildegard
 - Stücher Andreas
 - Osenstätter Christa
 - Schultes Herbert
 - Niederauer Martin
 - Parzinger Friedrich
 - Fox Ellen
 - Wiedemann Dieter
 - Wiedemann Ruth
 - Siemer Hans
 - Eisele Renate
 - Holler Karl
 - Häusler Anton
 - Bonhag Axel
 - Koschik Harald
 - Tollkühn Armin
 - Schafar Gerhard
 - Lechner Gudrun
 - Sobczyk Felicia
 - Görlich Hermann
 - Haas Christine
 - Gnad Bernhard
 - Thum Markus
 - Besmüller Josef
 - Wehner Elmar
 - ZaUBLitzer Werner
 - Küpper Walter
 - Sailer Franz
 - Bantlin Peter
 - Hözl Georg
 - Lex Irmgard
 - Buchner Georg
 - Brenninger Bärbel
 - Huber Andreas
 - Mädler Franz
 - Klein Peter
 - Traspel Marianne
 - Schenk Bernhard
 - Wedl Hans
 - Mayer Gerhard
 - Binder Nikolaus
 - Heinsch Hans
 - Hofbauer Gunthild
 - Londong Marianne
 - Beyreuther Gisela
 - Dunst Franz
 - Gehmacher Erhard
 - Stoecks Micha
 - Niedl Gerhard
 - Misselhorn Dirk
 - Mathews Gert
 - Koch Andrea
 - Meisinger Manfred
 - Richter Erna
 - Fischer Edith
 - Aigner Maria
 - Sturmat Anja
 - Lorenz Andreas
 - Sommerauer Angelika
 - Dangl Hubert
 - Schröder Hans
 - Pongratz Maria
 - Von Großmann Ulrich
 - Gmeindl Josef
 - Birle Manfred
 - Jochner Matthias
 - Angerer Sebastian
 - Wirth Raimund
 - Gevelhoff Günter
 - Heinz Jochen
 - Lindner-Hagel Waltraud
 - Ortner Wolfgang
 - Dimpflmaier Franz
 - Mugaj Joachim
 - Fritze Hans-Ludwig
 - Tausch Erhard
 - Bachhuber Petra
 - Komar Horst
 - Jobst Georg
 - Utschig Kurt
 - Kühl Claus-Heinrich
 - Schenk Rainer
 - Luppa Kurt-Werner
 - Bucher Reinhold
 - Hartl Josef
 - Zimmermann
 - Franz
 - Perchermeier Gudrun
 - Sieber Josef
 - Krause Roland
 - Nowack Stefan
 - Barth Andrea
 - Helmberger Hans
 - Brandtner Michael
 - Schöttl Peter
 - Weichwald Herta
 - Theisig Florian
 - Haarmann Klaus
 - Schulzki Thomas
 - Lord Werner
 - Schmucker Ottmar
 - Julinek Elisabeth
 - Bundesmann Frank
- "Schnee satt" bei der Ski-Gemeinschaftstour im Auracher Graben: 30 cm Pulver, unverspurt; im Hintergrund der Staffkogel in den Kitzbüheler Alpen.
Foto: Mühlbacher



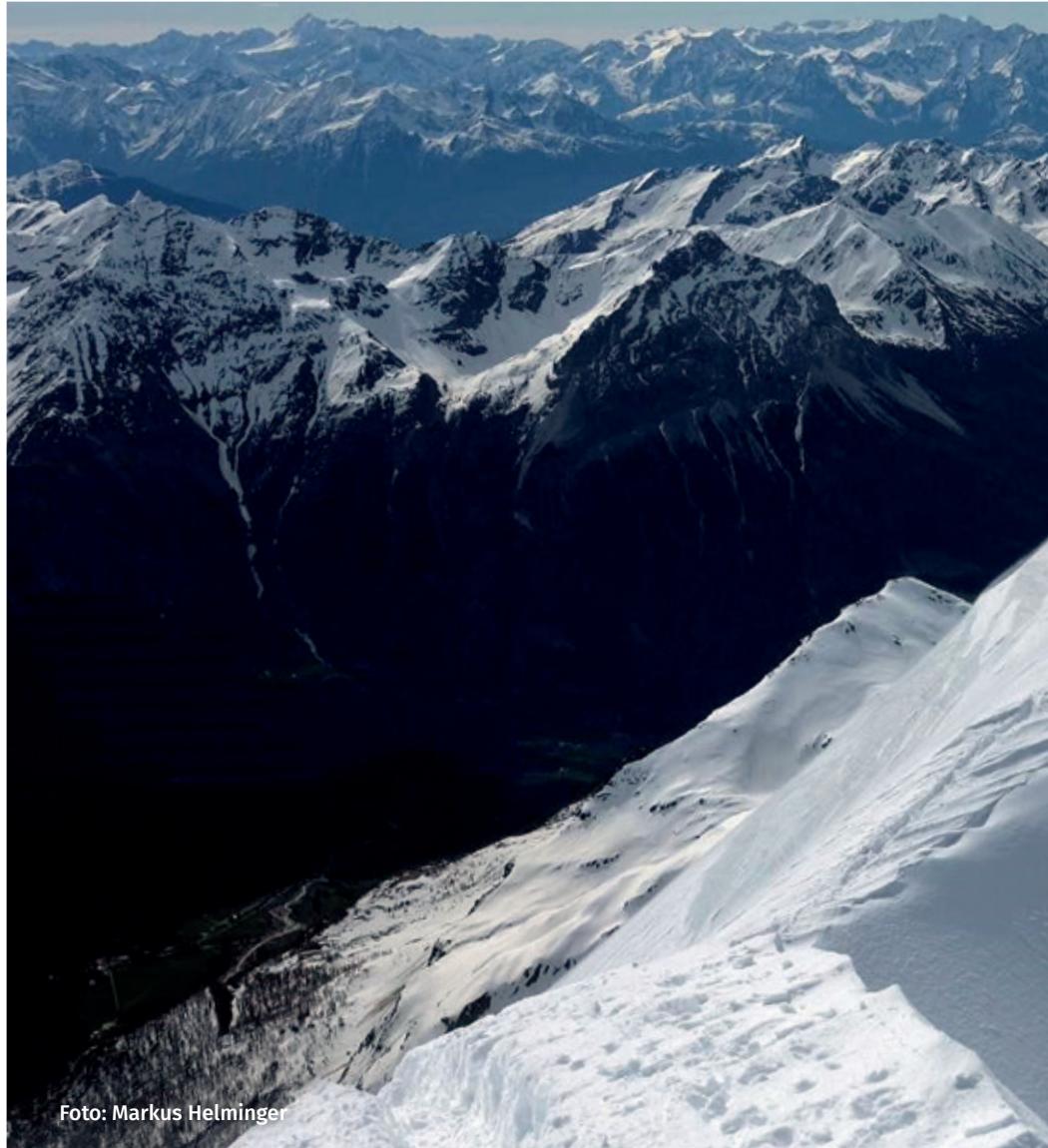


Foto: Markus Helminger



Die Berge durchs Objektiv erleben

DAV Traunstein hat zu Fotowettbewerb aufgerufen

VON ANDREAS THIELE UND HANS HELMBERGER





Foto: Ina Seeberger

Ob mit der Spiegelreflexkamera oder dem Mobiltelefon: Das Bewundern der alpinen Welt in ihren vielen Facetten ist eine der wohl beliebtesten Betrachtungsweisen beim Berggehen geworden. Vordergründig geht es darum, Erinnerungen an schöne Erlebnisse zu schaffen, die anhand der Fotos zu Hau-

se wieder aufgefrischt werden können. Eine Stufe weiter ist man schon, wenn es gilt, besondere Stimmungen einzufangen: Und da kann trübes Wetter genauso attraktiv sein wie strahlend blauer Himmel und klare Sicht "bis zum Anschlag". Wer beim Blick durch die Linse aber noch etwas höhere Ansprü-



che stellt, dem öffnet sich eine besondere Welt: Bizarre Wolkengebilde, der warme Sonnenstrahl früh am Morgen oder spät am Abend, gewisse Einstellungen wie Blendweite oder Verschlusszeit machen Fotos zum Erlebnis. Etwas verächtlich schauen wir kulturbeflisseneten Europäer auf asiatische

Gäste herab, wenn sie in Neuschwanstein oder auf der Zugspitze ihre Handys zücken, rundum Schnapschüsse abfeuern und sich anschließend den kulinarischen Reiseeindrücken zuwenden. Schließlich scheint es ihnen nur darum zu gehen, daheim im fernen Asien das nochmal anzuschauen, was sie



Foto: Nici Burk

einst in Europa für viel Geld nur flüchtig gesehen haben.

Unsere Sektion erreichen im Laufe des Jahres viele Foto-Einsendungen mit den unterschiedlichsten Motiven, aber auch höchst unterschiedlicher Qualität. Um nun Euch, liebe Mitglieder, zu zei-

gen, wie man Stimmungen gekonnt einfangen, Motive geschmackvoll platzieren kann und dazu auch noch die technisch notwendigen Details berücksichtigt, haben wir über unsere Kanäle einen Fotowettbewerb ins Leben gerufen, zu dem wir viele Einsendun-



gen erhalten haben. Eine Jury hat die Besten ausgewählt, die wir Euch nun auf diesen Seiten vorstellen. Wir sind am Überlegen, auf welche Weise wir Euch eine größere Anzahl dieser hervorragenden Bilder präsentieren können – vielleicht durch eine kleine

Ausstellung? Wir werden uns in den kommenden Wochen darüber Gedanken machen und Euch im Spätwinter oder im Frühjahr Bescheid geben. Bleibt also gespannt!



Foto: Ina Seeberger



Vereinsleben *

Gemeinschaftsskitouren

Schöne Unternehmungen im Frühjahrsschnee



VON RICHARD MÜHLBACHER

Trotz des schneearmen Winters sind uns einige Touren sehr gut gelungen, und sie wurden von den Mitgliedern gut angenommen. Ein Highlight war unsere Abschlusstour zur Schliefer Spitze (3289 m) in der Venediger-Gruppe. Im oberen Pinzgau, nahe Neukirchen am Großvenediger, starteten wir vom Parkplatz Hopffeldboden mit E Bikes und Skimontur über die Postalm hinauf zur Talstation der Materialseilbahn zur Kürsinger Hütte (1929 m). Von dort ging es mit Ski und Fellen den Obersulzbach entlang, der dann mit Blick auf die Schlieferrinne überquert wurde. Entlang der Rinne erfolgte der Aufstieg, abwechselnd mit Spitzkehren im steileren Gelände oder weiten Bögen hinauf auf ca. 2300 m. Entlang einer Moränenwand erfolgte der weitere Aufstieg in direkter Linie nach oben, immer an den Felszacken entlang, die das Sonntagskees vom Jaidbachkees trennen. Vom Skidepot bei 3200 m ist der Gipfel zu Fuß über einen Firn-/Felsgrat

zu erreichen. Leider waren wir schon etwas zu spät dran, und so hatte die warme Frühjahrsonne den Schnee in diesem südostseitig gelegenen Gelände bereits so aufgeweicht, dass wir bei 3100 m aufgaben. So genossen wir die Rundblicke auf "Seine Majestät" den Großvenediger, den Großen Geiger und den freien Blick hinunter in das bereits apere Obere Sulzbachtal sowie auf die Kürsinger Hütte, einen bekannten Ausgangspunkt für Touren in der Venediger-Gruppe. So lagen nun 1400 Höhenmeter Abfahrt vor uns, unendlich scheinende weite Hänge, die zu genussvollen Schwüngen einluden. Auch wenn der Schnee schon etwas "angesumpft" war und es in der Schlieferrinne noch einige „Abschnallpassagen“, also apere Stellen zu überwinden gab, kehrten wir hochzufrieden zum Abschluss noch auf der Postalm ein. Mit freiem Blick zurück auf unser Tagesziel, die weiten Hänge, gezeichnet von unseren rhythmischen Spuren, so kehrten wir zufrieden



Fotos: Mühlbacher und Gfaller

in unsere Heimat zurück – mit dem Ausblick und dem Ehrgeiz, in der nächsten Saison den Gipfel zu erreichen. So ging es mit dem Bike zurück zum Parkplatz. Einige Wochen vorher waren wir mit Bike und Ski zum Watzmannkar unterwegs. Vom Parkplatz Hammerstiel ging es hinauf nach Kührint und von dort dem Sommerweg folgend hinein ins Kar. Nach einer kurzen Tragepassage war es bereits möglich, mit Fellen weiterzugehen. Es ist immer wieder ein Erlebnis, den Watzmann ständig im Blick zu haben, der Aufstiegspur im Kar folgend bis zur Skischarte. Noch dazu weil am selben Tag das legendäre Skiwettrennen um die "Watzmannngams" ausgetragen wurde. Im oberen Teil noch Pulver und ab dem Mittelteil "Butterfирn" machten auch diesen Tourentag zu einem Erlebnis. Eine unvergessliche Tagestour erlebten wir auch im Auracher Graben: Fast unverspurt war an diesem Tag die Abfahrt von der Sonnspitze. So konn-

ten wir die weiten Hänge unterhalb des Kornbichls abfahren und bei 30 cm frischem Neuschnee hinunter schwingen in den Wildbachgraben.

Nicht viel schlechter war die Tour zur Jufenhöhe im Pletzergraben. Die guten Schneeverhältnisse waren ein guter Trost für den etwas längeren Taleinwärts-Hatscher. So ist die wenig begangene Tour trotz Nähe zum Skigebiet Fieberbrunn immer wieder ein Erlebnis. Auch in der nächsten Saison laden wir wieder zu Gemeinschaftsskitouren ein.

2026 wird das Projekt "Ski 3000" gestartet"

Ein besonderes Projekt liegt uns am Herzen: Mit "Ski 3000" wollen wir uns, gemeinsam mit Ausbildung Lawinenkunde, Skitouren mit Übungseinheiten und einer Hochtourenkurseinheit auf gemeinsame Skitouren im Großvenediger-Gebiet vorbereiten.







Zwischen Wildpferden, Jurten und Herzlichkeit

VON THERESIA UND CIARAN HOEY

Kirgistan, ein zentralasiatisches Land, ist vom Tourismus noch wenig berührt, geschweige denn von einem Erkunden des Landes auf eigene Faust: Für drei Wochen hatten sich Theresia Rösler und Ciaran Hoey aufgemacht, mit Zelt und Rucksack das Land kennen zu lernen. Neben der landschaftlichen Schönheit beeindruckte die Beiden auch die Herzlichkeit der Bewohner, der auch die Sprachbarrieren nichts anhaben konnten.

Hier ihr Bericht:

„Kirgistan? Noch nie gehört. Wie kommt ihr denn da drauf?“ Diese Reaktion erlebten wir ziemlich häufig, seit unser Reiseziel für 2025 feststand. Eine Arte Doku brachte uns auf die Idee, das zentralasiatische Land zu besuchen und dort unserer Leidenschaft für die Berge nachzugehen. Und so packten wir unsere sieben (oder ein paar mehr) Outdoorsachen und standen plötzlich mit Rucksack, Zelt, Gaskocher, Campingessen und einer gehörigen Portion Aufregung in Bishkek, der Hauptstadt von Kirgistan).

(Mittel)sanfter Einstieg in die Wildnis

Als erstes Ziel ging es für uns in den Ala-Artscha-Nationalpark, nahe Bishkek. Ein reißender Fluss war unser treuer Wegbegleiter, der uns immer tiefer in ein zauberhaftes Tal führte. Umgeben von hohen Gipfeln (einfach eine andere Hausnummer als in Deutschland), kamen wir aus dem Staunen nicht heraus. Im Zelt machten wir es uns dort gemütlich und wachten den ein oder anderen Morgen mit schnee-

bedeckten Gipfeln ringsrum auf. Zum Glück war das Wetter tagsüber sonnig, sodass wir uns auch einmal von unserer schweren Last (Rucksäcke mit je ca. 17 Kilo Gepäck) ausruhen konnten. Füße waschen ging im eiskalten Ala-Artscha-Fluss. Insgesamt also schön antrainiert, abgehärtet und mit Lust auf mehr ging es für uns weiter Richtung Osten.

Perfektes Timing – oder ganz schön Glück gehabt

Ein günstiger Weg, um in Kirgistan von A nach B zu kommen, sind Marschrutkas. Kleine Busse für etwa 20 Personen, die allen widrigen Straßenbedingen trotzen. Soll heißen: ein empfindlicher Magen ist hier ungünstig und schlechte Straßen in Deutschland sind kein Vergleich zu manchen Abschnitten in Kirgistan. Wir kamen jedoch unversehrt in Karakol an (beliebter Ausgangspunkt für mehrtägige Wandertouren). Auf dieser Tour durften wir immer wieder Wildpferde bestaunen, die für Kirgistan einen hohen emotionalen Wert haben.





„Die Flügel eines Kirgisen sind sein Pferd“, so heißt es. Viele Pferde und Höhenmeter später, erreichten wir das Sirota Yurt Camp (2950 m), wo wir uns bald ins Zelt kuschelten, da die Temperaturen hier nachts schnell gegen Null



gehen. Am Morgen fanden wir alles eingehüllt in Eis vor und starteten flott los zum Alaköl See (3500 m). Ein atemberaubend blauer Gebirgssee. Da das Wetter nun sehr schnell umschlug, hieß es, schnell weiter. Wir erreichten den Alaköl Pass (3900 m) mit Donner im Rücken und Schneesturm im Gesicht. Der Abstieg führte uns zu einem Jurten-camp, in dem wir Tee und einen gemütlichen Ofen vorfanden. Auch kirgisische Arbeiter kamen hier unter und wir verbrachten einen geselligen Abend mit ihnen, obwohl niemand die Sprache des anderen sprach. Dies war eines von vielen Beispielen, die zeigten, wie freundlich, aufgeschlossen und herzlich die Kirgisen sind und dass manchmal gestikulierende Hände und Offenheit gegenüber Fremden ausreichen, um sich mit Respekt und Mitmenschlichkeit zu begegnen. Wir sagen Danke Kirgistan und hoffen, wir sehen uns eines Tages wieder.



Basiswissen Klettersteig: Spaß und Herausforderung

KURSLEITER KURT STEMMER BERICHTET





Die Herausforderungen eines Klettersteigs der Schwierigkeit A/B lernten sechs Teilnehmer eines Kurses unter der Leitung von Kurt Stemmer kennen. Dank guter Vorbereitung beim Theorieabend kamen alle mit den Bedingungen gut zurecht und hatten Freude daran, diese alpine Variante kennengelernt zu haben.

Die Motivation der sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Ausbildungslehrgang „Basiswissen Klettersteig“ am 28. Juni reichte von „Ich möchte das mal ausprobieren“ bis zur Verfeinerung der Klettersteigtechnik.

Beim Theorieabend gab's die ersten Informationen über Ausrüstung und Handhabung von Sitzgurt, Klettersteigset und Helm. Da war es für manche eine kleine Herausforderung, den Gurt stramm und ohne Verdrehungen anzulegen – aber dafür übte man ja! Kursleiter Kurt Stemmer erklärte die Beschaffenheit von Klettersteigen und die zu erwartenden Hilfsmittel, die Topos einiger Steige sowie die wichtigsten Verhaltensregeln in einem Klettersteig. Auf dem Weg von Hinterbrand bei Berchtesgaden über die Mitterfeldalm bis zum Einstieg des Schützensteigs übten die Teilnehmer während einiger

Pausen in „Trockenübungen“ das sichere Verhalten beim Überholen und beim Überholtwerden, das risikoarme Absetzen des Rucksacks, wenn es zum Beispiel galt, eine Trinkflasche aus dem Rucksack zu kramen; so erfuhren die Teilnehmer die wichtigsten technischen Tipps zur kraftschonenden und sicheren Fortbewegung.

So ging es gut vorbereitet in den Steig und mit viel Vergnügen die unterhaltsame Route entlang. Die Engstelle des „Wampenschreck“, der Flying-Fox, schmale Balken, Leitern und am Schluss der fordernde Pfeiler vermittelten der Gruppe die Herausforderungen und auch die Abwechslungen eines A/B-Klettersteigs. Am Schluss waren alle stolz, den Klettersteig gemeistert zu haben, und damit auch um viele Eindrücke reicher.



Auf Touren mit Bike und Skiern

Höhepunkt war die Abschlusstour zur Schlieferspitze

VON RICHARD MÜHLBACHER

Im vergangenen Winter haben wir wieder Gemeinschaftsskitouren unternommen. Trotz des schneearmen Winters sind uns einige Touren sehr gut gelungen und wurden von den Mitgliedern gut angenommen. Ein besonderes Highlight war unsere Abschlusstour zur Schlieferspitze (3289 m) in der Venediger-Gruppe. Im oberen Pinzgau, unweit von Neukirchen am Großvenediger, starteten wir vom Parkplatz Hopfelfeldboden mit E-Bikes und Skimontur über die Postalm hinauf zur Talstation der Materialseilbahn zur Kürsinger Hütte (1929 m). Von dort ging es mit Ski und Fellen den Obersulzbach entlang, der dann mit Blick auf die Schlieferrinne überquert wird. Entlang der Rinne erfolgte der Aufstieg, abwechselnd mit Spitzkehren im steileren Gelände

oder weiten Bögen hinauf auf ca. 2300 m. Entlang einer Moränenwand erfolgte der weitere Aufstieg in direkter Linie. Immer an den Felszacken entlang, die das Sonntagskees vom Jaidbachkees trennen. Das Skidepot liegt normalerweise bei 3200 m, ehe der Gipfel zu Fuß über einen Firn-Fels-Grat zu erreichen wäre. Leider waren wir schon etwas zu spät dran und die warme Frühjahrs-sonne hatte den Schnee bereits so aufgeweicht – die gesamte Tour ist südostseitig geneigt –, so dass wir uns entschlossen, bei 3100 m aufzugeben. So genossen wir den Rundblick auf "Seine Majestät" den Großvenediger, den Großen Geiger und den freien Blick hinunter in das bereits apere Obersulzbachtal, sowie auf die Kürsinger Hütte, einen bekannten Ausgangspunkt

für Touren in der Venediger-Gruppe. So lagen nun 1400 Höhenmeter Abfahrt vor uns, unendlich scheinende weite Hänge, die zu genussvollen Schwüngen einluden. Auch wenn der Schnee schon etwas "angesumpft" war und es noch einige „Abschnallpassagen“ gab – es galt einige apere Stellen in der Schließferrinne zu überwinden –, kehrten wir hochzufrieden zum Abschluss noch auf der Postalm ein. Ein freier Blick zurück auf unser Tagesziel, die weiten Hänge, gezeichnet von unseren rhythmischen Spuren, kehrten wir zufrieden Nach Hause zurück – mit dem Ausblick und dem Ehrgeiz, in der nächsten Saison den Gipfel zu erreichen.

So ging es mit dem Bike zurück zum Parkplatz.

Pulver und "Butterfirn"

Einige Wochen vorher starteten wir mit Bike und Ski auch zum Watzmannkar. Vom Parkplatz Hammerstiel ging es hinauf nach Kührint, von dort dem Sommerweg folgend hinein ins Kar. Nach einer kurzen Tragepassage war es bereits möglich, mit Fellen weiter zu gehen. Es ist immer wieder ein Erlebnis, den Watzmann ständig im Blick zu haben, der Aufstiegsspur im Kar folgend bis zur Skischarte. Noch dazu weil am selben Tag das legendäre Skiwettrennen um die "Watzmanngams" ausgetragen wurde. War im oberen Teil noch Pulver, so machte ab dem Mittelteil Butterfirn auch diesen Tourentag zu einem Erlebnis.

Eine unvergessliche Tagestour war auch im Auracher Graben möglich, fast unverspurt war die Abfahrt an diesem Tag von der Sonnspitze. Wir konnten die weiten Hänge unterhalb des Kornbichls für uns in Anspruch nehmen und bei 30 cm frischem Neuschnee hin-

unter schwingen in den Wildbachgraben. Nicht viel schlechter war die Tour zur Jufenhöhe im Pletzergraben. Die guten Schneeverhältnisse waren ein schöner Trost für den etwas längeren Taleinwärts-Hatscher. So ist die Tour, trotz Nähe zum Skigebiet Fieberbrunn, immer wieder ein Erlebnis, zumal sie nicht unbedingt viel begangen ist. Auch in der nächsten Saison laden wir wieder zu Gemeinschaftsskitouren ein. Ein besonderes Projekt liegt uns am Herzen: Mit Ski 3.000 wollen wir uns gemeinsam mit Ausbildung Lawinenkunde Skitouren mit Übungseinheiten und einer Hochtouren-Kurseinheit auf gemeinsame Skitouren im Großvenediger Gebiet vorbereiten.



Mit dem Bike, die Skier auf den Rücken geschnallt, lässt sich eine Frühjahrsskitour bei Anstieg und Rückfahrt angenehm verkürzen. Fotos: Mittermaier



Neue Leitung bei der Bergwacht Traunstein

**Stefan Eisenreich
und Sebastian
Herbst nun an
der Spitze**



Die Bergwacht Traunstein setzt auf Kontinuität und weiter gute Zusammenarbeit mit dem Alpenverein, und das gilt auch für die Nachfolger der langjährigen Leiterin Claudia Bork, Stefan Eisenreich und Sebastian Herbst. Sie war auch im vergangenen Jahr viel unterwegs, um Menschen in höchster Not zu helfen. Dabei wurden unzählige ehrenamtliche Stunden geleistet. Die Einsatzstatistik des vergangenen Jahres verdeutlicht die geleistete Arbeit: 84 Einsätze hatten die 32 aktiven Mitglieder zu bewältigen. Die erfolgreiche Durchführung dieser Rettungsaktionen und die Bereitschaft, 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag für den nächsten Einsatz parat zu sein, wären ohne eine fundierte Ausbildung nicht denkbar. Ein zentraler Bestandteil der Tätigkeit war daher die Aus- und Fortbildung in allen Bereichen der Bergrettung von der Notfallmedizin über die Lawinenausbildung bis hin zur Bergetchnik im Gelände: Im letzten Jahr fanden 19 Mannschafts-

und 12 Zusatzausbildungen, 9 Übungen sowie zwei Ausbildungsfahrten statt. Neben den Einsätzen unterstützte die Bergwacht Traunstein auch mehrere Veranstaltungen. Besonders hervorzuheben ist die gemeinsam mit der Alpenvereinssektion Traunstein betreute Kletterwand bei der 650-Jahr-Feier der Stadt Traunstein. Diese Aktion belegt eindrucksvoll die bewährte gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen.

Diese enge Partnerschaft äußert sich seit Jahren nicht zuletzt auch darin, dass sich mehrere Bergwachtmitglieder als Ausbilder beim Alpenverein Traunstein engagieren, was den fachlichen Austausch und die gemeinsame Ausrichtung auf Ausbildung und Sicherheit stärkt.

Bei der Jahreshauptversammlung der Bergwacht Traunstein stand in diesem Jahr ein bedeutender Wechsel an: Nach acht Jahren an der Spitze gab Claudia Bork das Amt der Bereitschaftsleiterin ab. Zu ihrem Nachfolger wurde einstimm-

mig ihr bisheriger Stellvertreter Stefan Eisenreich gewählt, neuer Stellvertreter ist Sebastian Herbst.

Die Bergwacht Traunstein freut sich jederzeit über neue Mitglieder, die sich ehrenamtlich in der Bergrettung engagieren möchten und bereits einschlägige bergsteigerische Erfahrung im Sommer und Winter vorweisen können. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich bei der Bereitschaftsleitung zu melden. Mit ihrem erfahrenen Team bietet die Bereitschaft eine fundierte Ausbildung in allen Bereichen der Bergrettung. Die Einsätze sind abwechslungsreich – ob mit klassischer Seil- und Bergetchnik, Tankanhänger, Technikbus oder Hubschrauber – und geprägt von kameradschaftlichem Miteinander.

Ein herzlicher Dank gilt dem Alpenverein für die gute Partnerschaft und allen Bergwachtlern und deren Familien für ihr Engagement. Im Vertrauen darauf blickt die Bergwacht Traunstein zuversichtlich auf neue gemeinsame Herausforderungen, viele gemeinsame Ausbildungsstunden und die Gewissheit, jederzeit füreinander da zu sein. StE



Linke Seite: Sie sind die Nachfolger von Claudia Bork: Stefan Eisenreich (rechts) und Sebastian Herbst. – Der Technikbus (oben) ist "ständiger Begleiter" bei den Aktivitäten der Traunsteiner Bergwacht, wie hier (siehe auch unten) bei der Bergwachtmesse auf dem Unternberg.

Fotos: Mittermaier, Bergwacht





Viele gemeinsame Erlebnisse

Zwölf Gemeinschaftstouren wurden durchgeführt

VON RICHARD MÜHLBACHER

Das Tourenjahr 2025 war für uns im Tourenreferat wieder ein richtig schönes und lebendiges Jahr voller gemeinsamer Bergerlebnisse, guter Gespräche und wunderbarer Momente in der Natur. Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre haben sich unsere Gemeinschaftstouren inzwischen fest etabliert und sind aus dem Jahresprogramm der Sektion nicht mehr wegzudenken. Insgesamt konnten wir zwölf Gemeinschaftstouren durchführen – von gemütlichen Wanderungen in den Chiemgauer Bergen bis hin zu anspruchsvolleren Unternehmungen in den bayerischen und österreichischen Alpen.

Ein besonderes Highlight waren erneut unsere Freitag-Nachmittag-Touren. Diese kurzen, entspannten Touren zum Wochenausklang haben sich großer Beliebtheit erfreut. Gemeinsam starteten wir in die Berge, erklommen kleinere Gipfel oder wanderten zu schönen Almen, um dort bei einer Brotzeit und einem kühlen Getränk den Abend ausklingen zu lassen. Diese Touren boten nicht nur Bewegung und frische Luft, sondern vor allem Geselligkeit und gute Laune – genau das, was man braucht, um die Arbeitswoche hinter sich zu lassen.

Neben diesen kürzeren Touren fan-

den auch größere Unternehmungen an Samstagen statt. Diese führten uns in verschiedene Regionen der bayerischen und österreichischen Alpen. Ob Chiemgauer Hausberge, das Kaisergebirge oder die Berchtesgadener Alpen – überall erlebten wir eindrucksvolle Landschaften, schöne Wege und das gute Gefühl, gemeinsam unterwegs zu sein.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Jahresprogramms waren die Führungstouren, die von unseren ausgebildeten Tourenleiterinnen und -leitern angeboten wurden. Diese Touren wurden sorgfältig vorbereitet und sicher durchgeführt – und das bei jeder Witterung und in ganz unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Besonders erfreulich war, dass alle Touren unfallfrei und erfolgreich verlaufen sind. Das spricht nicht nur für die gute Vorbereitung, sondern auch für das rücksichtsvolle und kameradschaftliche Miteinander unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die Touren organisiert, geführt oder unterstützt haben. Besonders freut uns, dass wir im vergangenen Jahr neue Organisatoren für unsere Touren gewinnen konnten. Mit frischen Ideen, großem Engagement und



Ideale Schneeverhältnisse am Geigelstein: Solche Bedingungen lassen Skifahrerherzen höher schlagen.

Foto: Hans Gfaller

Begeisterung haben sie das Programm bereichert und neue Impulse gesetzt. Das zeigt einmal mehr, wie lebendig und offen unsere Sektion ist und wie viel Freude gemeinsames Engagement bringen kann. Insgesamt dürfen wir auf ein rundum gelungenes Bergjahr 2025 zurückblicken. Wir haben viele schöne Touren erlebt, bei denen der Spaß und das Miteinander immer im Vordergrund standen. Neben den Gipfelerlebnissen und landschaftlichen Eindrücken bleibt vor allem die Gemeinschaft in Erinnerung – das gemeinsame Lachen, die Gespräche auf dem Weg und die gemütlichen Stunden in der Hütte danach. Genau das macht den besonderen Reiz unserer Touren aus.

Ausblick auf 2026

Auch für das kommende Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen. Das Tourenprogramm 2026 ist bereits

zusammengestellt und verspricht erneut eine abwechslungsreiche Mischung aus Gemeinschafts- und Führungstouren. Neben altbewährten Klassikern wird es auch einige neue Ziele und Formate geben. So wollen wir wieder sowohl den Feierabendbergsteigerinnen und -steigern als auch den ambitionierteren Alpinisten etwas bieten.

Unser Wunsch für das neue Jahr ist einfach, aber wichtig: Wir freuen uns auf viele schöne Touren, gute Gespräche, neue Begegnungen und unvergessliche Momente in den Bergen – und natürlich auf ein unfallfreies Bergjahr 2026. In diesem Sinne sagen wir ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns unterwegs waren, und laden schon jetzt alle ein, auch im neuen Jahr wieder dabei zu sein, wenn es heißt: Rucksack packen, Bergschuhe schnüren und gemeinsam die Schönheit unserer Berge genießen!

Expedition in eisige Welten

Arnold Hasenkopf berichtet über die Erstbesteigung des Moose's Tooth und die Besteigung des Mount McKinley (Denali)

Vor 60 Jahren, als die höchsten Gipfel der Erde bestiegen waren – die Erstbesteigung des Mt. Everest lag erst 12 Jahre zurück – richtete sich das Interesse der Bergsteiger auf die noch unerstiegenen Gipfel in den verschiedenen Gebirgsgruppen unserer Erde. Im fernen Alaska konzentrierte sich das Interesse auf zwei Gipfel, den Moose's Tooth und den Mt. Huntington, beide von mehreren internationalen Bergsteigern erfolglos versucht. 1964 machten sich vier „Bayerländer“ aus München, unter ihnen der damals 25-jährige Arnold Hasenkopf (Bild unten und rechtes Bild außen), zu einem erneuten Besteigungsversuch eines dieser Gipfel auf.



Die Reise führte in einer Propellermaschine mit Zwischenlandungen in Island und Neufundland über den Atlantik und nach zweitägigem Flug nach New York. Mit einem gebrauchten VW-Bus ging's quer durch die schier unendliche Weite des amerikanischen Nordwestens und schließlich auf dem damals nur notdürftig ausgebauten Alaska-Highway die Rocky Mountains entlang nach Anchorage.

Von Talkeetna aus brachte sie der legendäre Gletscherpilot Don Sheldon mit seiner einmotorigen Cessna über die gigantischen Eisströme der Alaska Range und setzte sie in einer riskanten Gletscherlandung am Fuße de Moose's Tooth ab.

Nach dem Aufbau zweier Hochlager auf der Südseite des Berges scheiterte ein erster Versuch an den senkrechten, mauer glatten Granitwänden. Vom Basislager aus wandten sie sich dann dem Westgrat zu, an dem schon einmal amerikanische Kletterer einen Aufstieg bis zu einem Hochlager eröffnet hatten und englische Bergsteiger noch weiter bis zu den Hauptschwierigkeiten unter dem Mittelpunkt gekommen waren. Nach dem Aufstieg entlang dieser Route gelang Arnold Hasenkopf mit seinen Kameraden in sehr schwieriger Kletterei mit der damals bescheidenen Kletterausrüstung der weitere Aufstieg über den ausgesetzten, stark veresteten Grat, und sie erreichten als erste den Gipfel.



Im Anschluss gelang ihnen die 37. Besteigung des Mount McKinley in der damaligen Rekordzeit von drei Tagen. Am **Freitag, den 23. Januar 2026** wird Arnold Hasenkopf beim Sektionsabend

des DAV Traunstein um 19.30 Uhr im Sailer-Keller mit aufschlussreichen Bildern über dieses Erlebnis berichten.

Fotos: Archiv Hasenkopf

Termine und Themen der Sektionsabende sowie zusätzliche Vorträge:

Sektionsabende (Beginn jeweils 20 Uhr):

- 09.01.2026 Sektionsrückblick 25 und Hochstaufen; Martin Kuglstatter
- 23.01.2026 Alaska – wildes Land; mit Arnold Hasenkopf
- 06.02.2026 50 Jahre Klettergeschichte - Malte Röper
- 06.03.2026 Von Oberteisendorf zum Gardasee - Mountainbike-Tour mit Konrad Aicher

Zusatztermine:

- 03.12.2025 Vortrag Alexander Huber, im Vorspann die DAV-Sektion Traunstein, Kulturforum Klosterkirche
- 11.01.2026 Lesung von Kriemhild Buhl aus ihrem Buch "Mein Vater Hermann Buhl" – autobiographischer Roman über die Höhen und Tiefen einer Bergsteigerfamilie, 18 Uhr, Kulturfabrik NUTS, Crailsheimstraße



CO₂ neutral



CHIEMGAUER
HOLZHAUS

Blockhaus- & Massivholzbau

Regional &
nachhaltig

Mit Holz in eine
ökologische Zukunft

Individueller
Massivholzbau

CHIEMGAUER HOLZHAUS

LSP Holzbau GmbH & Co. KG
Seiboldsdorfer Mühle 1a
D-83278 Traunstein

T +49 (0) 861/16 61 92-0
F +49 (0) 861/16 61 92-20

info@chiemgauer-holzhaus.de
www.chiemgauer-holzhaus.de



Qualität aus Vollholz

Deutscher Massivholz- und Blockhausbau e.V.

RAL Quality mark

Bayerischer Qualitätspreis



FLORIANS HÜTTEN



PASSGENAU & INDIVIDUELL

Gartenhaus Konfigurator

Jeder Garten hat seinen Charakter und sein Relief – unser Konfigurator führt Sie unkompliziert zu Ihrem Traumgartenhaus.

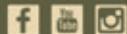
Qualität aus Vollholz

RAL Quality mark

RAL Quality mark

Bayerischer Qualitätspreis

www.florians-huetten.de





Von Marquartstein an den Gardasee

Alpenüberquerung mit dem Mountainbike

EIN BERICHT VON AXEL SCHIERHORN





In der letzten Augustwoche 2025 machten sich zehn Teilnehmer der Mountainbike-Gruppe der DAV-Sektion Traunstein von Marquartstein aus auf den Weg, um in acht Tagen mit minimalistischem Gepäck an den Gardasee zu radeln. Dabei wählten wir für den Alpenhauptkamm die Krimmler Tauern, einen der schwersten Übergänge. Damit waren die ersten zwei Tage fast schon automatisch mit Zwischenstopp im Windautal im Steinberghaus und weiter über die Filzenscharte definiert. Am dritten Tag ging es bei prächtigem Wetter komplett schneefrei über den Hauptkamm nach Bruneck. Kleinere Stürze und Pannen konnten uns nicht wirklich bremsen. Durch die Dolomiten wählten wir dann eine ziemlich östliche Route: Über die Fanesalpe zum Falzaregopass, Cinque Torri und an der Civetta vorbei durch Alleghe erreichten wir Falcade: Hier konnten wir zwei Tage Panorama vom Feinsten genießen. Tags

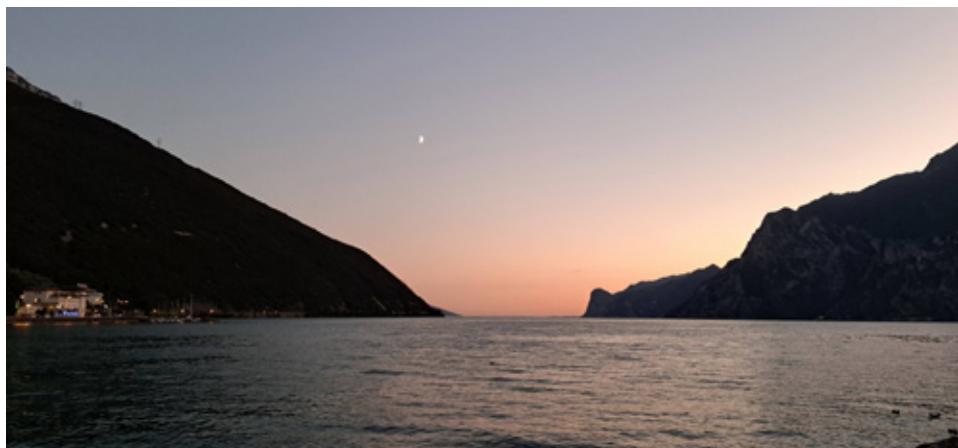




darauf, auf dem Weg zum Rifugio Refavaie, wurden wir dann aber im Regen richtig "gewaschen", und die Pala di San Martino versteckte sich meist in dunklen Wolken; den eigentlich eingeplanten Tognolalift konnten wir nicht mehr benützen, was uns unerwartete 700 Höhenmeter extra bescherte. Deutlich trockener ging es danach über den Passo Cinque Croci ins Valsugana und schließlich nach Trento mit seiner schönen Altstadt.

Als Herausforderung für den letzten Tag hatten wir uns dann noch den Monte Creino oberhalb von Nago mit seinen sehr anspruchsvollen Trails ausgesucht.

Abends in Torbole am Gardasee konnten wir den erfolgreichen Abschluss dieser sehr intensiven und abwechslungsreichen Woche feiern, ehe es am nächsten Tag mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause ging.



DIE JUNGEN MILDEN VON BERGADER.



SCHMECKT
AUCH IM
TAL.

SCHMECKT
ZART-
NUSSIG.



SCHMECKT! IMMER.

Spontan ist manchmal am schönsten

Mountainbike-Chiemgautour von Teisendorf über die Stoißer Alm und zurück



Nachdem unsere geplante Mehrtages-tour im September 2024 buchstäblich im Schnee versunken war, wollten wir 2025 unbedingt neu durchstarten. Doch auch diesmal zwang uns eine ungemütliche Wetterprognose, unsere Route kurzfristig umzubauen. Ganz unterkriegen ließ sich die motivierte Truppe aus Anna, Calixta, Philip und Jan aber nicht. Kurz entschlossen trafen wir uns am Samstagmorgen in Teisendorf. Von dort rollten wir auf bekannten Wegen hin-auf zur Stoißer Alm. Die Sonne meinte es gut mit uns, und so gab es dort nicht nur die erste Rast, sondern auch ein kleines Highlight: Cali sorgte für Schokolade, Jan für frischen Kaffee – die perfekte Kombi für die erste Rast. Die anschließende schnelle und ver-spielte Abfahrt zauberte uns wie gewohnt das breite Grinsen ins Gesicht. Ein kleiner Defekt am Bremshebel von Anna hielt uns nur kurz auf. Mit Humor und viel Vertrauen in die Vorderrad-bremse ging es flott weiter ins Tal. Von

dort führte uns eine abwechslungs-reiche Querung Richtung Steiner Alm auf unbekanntere Pfade zwischen Tei-sendorf und Hochstaufen. Ein echtes Abenteuer vor der eigenen Haustür, mit neuen Eindrücken und spannen-den Wegen.

Oberhalb der Steiner Alm legten wir eine letzte große Pause ein, bevor es über flowige Trails und einsame Forst-wege zurück nach Teisendorf ging. Am Ende standen 2000 Höhenmeter und 60 Kilometer auf der Uhr.

Während Philipp und Jan sich auf Nudeln und einen ruhigen Sonntag freuten, schmiedeten Anna und Cali schon Pläne für ihren Trailrun am nächsten Tag.

Bei uns war der Tag voller schöner Momente, neuer Wege, guter Gespräche und viel Spaß auf dem Bike. Auch wenn das Wetter uns wieder zur Spontaneität zwang – genau diese Mischung aus Fle-xibilität und Abenteuerlust machte die Tour zu einem besonderen Erlebnis.



Bei seinem Vortrag über das "Race around Ruanda" berichtete Florian Reiterberger im November 2025 über seine Raderlebnisse, Eindrücke von Ruanda und wie sich die dortige Diktatur auf das Leben der Menschen und das Land auswirkt.

Foto: Florian Reiterberger



Virtuelle Reisen in die ganze Welt

Bei den Sektionsabenden entführen die Referenten ihre Zuschauer in die faszinierendsten und manchmal auch entlegensten Gegenden auf unserem Planeten.

VORTRAGSREFERENT
RICHARD MÜHLBACHER
WAR DABEI.

Auch in der vergangenen Saison waren die DAV-Sektionsabende im Gasthof Sailer-Keller sehr gut besucht. Ein Dank an alle Besucher und Interessierte. Neben gelungenen Vorträgen nimmt auch das Zusammenkommen und Austauschen einen breiten Raum ein. Begonnen haben wir mit einem Vortrag über Patagonien im Oktober 2024. Patagonien, ein phantastisches Land mit seinen atemberaubenden Bergen, Gletschern und seiner Weite. Heinrich Riesemann aus Taching führte uns mit Bildern und Erzählungen in eine Region von unheimlicher Weite, scheinbar unbezwingbaren Bergen, rie-

sigen Gletschern und wilden Schneestürmen. Auf seiner selbst organisierten Trekkingunternehmung konnte er nachempfinden, was die Extremalpinisten Thomas und Alexander Huberdort alles geleistet hatten. Der Referent nahm uns auf seinem Vortrag aber auch in eine andere Region Argentiniens mit, in das Land rund um die Weinstadt Mendossa, nahe dem höchsten Berg der Anden, dem 6961 m hohen Aconcagua.

Alois Hackermeier, ein leidenschaftlicher Radler aus Bad Aibling, besuchte uns im November. Mit dem Rad von Sylt bis zum Nordkap und zurück war sein Thema.

„Mit dem Fahrrad zum Nordkap“ erfüllte sich Alois Hackermeier einen lang gehegten Traum. Erleichtert wurde die mehr als zwei Monate dauernde Radreise durch wochenlanges Schönwetter. Die Strecke führt zu kulturellen und landschaftlichen Höhepunkten Skandinaviens.

Die Radtour begann auf Sylt und führte entlang der Westküste Dänemarks. Von Hirthals wurde nach Norwegen übergesetzt. Die Hauptstadt Oslo bietet ein Königsschloss, historische Gebäude, moderne Architektur und mit dem Holmenkollen die Wiege des nordischen Skisports. Über schneedeckte Hochebenen und durch blühende Täler ging es weiter an die Westküste. In der Hansestadt Bergen feierten die Norweger ausgiebig in Landestracht ihren Nationalfeiertag. Spiegelblanke Fjorde, senkrechte Felswände, riesige Wasserfälle, Schneefelder und Gletscher bei strahlend blauem Himmel begeisterten den Fotografen am Nord- und Geirangerfjord. Der Nidarosdom in Trondheim war im Mittelalter die Krönungsstätte der norwegischen Könige. Die über 700

km lange, von vielen Fähren unterbrochene Küstenstraße Fv 17 verläuft nahe der norwegischen Atlantikküste. Die Lofoten zählen zu den beeindruckendsten Landschaften der Welt; spitze Berge, bunte Häuser und Fischerboote charakterisieren die Inselgruppe. Mit der Hurtigruten wird um Mitternacht in den engen Trollfjord - einen der kleinsten und spektakulärsten Fjorde Norwegens – gefahren. Tromsö – die nördlichste Universitätsstadt der Welt - überrascht mit einer üppigen Gastronomie. Die Region ab Hammerfest bis zum Nordkap gehört zur arktischen Vegetationszone – karg, landschaftlich trotzdem reizvoll, aber für den Radfahrer spürbar kalt.

Auf der Rückreise wurden die finnische Hauptstadt Helsinki, Stockholm und die Insel Gotland in der Ostsee besucht.

Zum Start ins neue Jahr 2025 gab es zum ersten mal in der Geschichte der DAV-Abende einen Jahresrückblick und Ausblick, gestaltet von verschiedenen aktiven Gruppen unserer Sektion.

„Rückblick auf Sektionstouren im abgelaufenen Jahr 2024“ war das Vortragsthema.

Gestaltet wurde der Abend gemeinsam von Akteuren der verschiedenen Gruppen in der Sektion Traunstein.

Die Tourenreferenten nahmen die Besucher mit auf einen Rückblick der durchgeführten Freitags- und Samstagstouren, die als Gemeinschaftstouren angeboten wurden.

Von weniger bekannten Gipfeln im Chiemgau bis zum Hochkranz im Pinzgau ein bunte Mischung von Touren, dazu auch Rückblicke und Ausblicke von geführten Berg- und Wandertouren.

Die Tourengruppe präsentierte zwei



Lofoten – Foto: Alois Hackermeier

Radtouren. Der erste Teil führte uns in den Pfaffenwinkel, ins Blaue Land, Ziele zwischen Murnau und Benediktbeuern, der zweite Teil nahm uns mit auf eine mehrtägige Radtour ins Valsuganatal, ein weniger bekanntes Seitental des Etschtals.

Auch die Seniorengruppe hatte für alle interessante Touren im Programm. Gezeigt wurden im Rückblick Berg- und Wandertouren zum Erlbergkopf, zur Neuen Bamberger Hütte (Übernachtung), Kranzhorn, Anthauptenalm und Steinerne Agnes.

Die Mountainbike-Gruppe zeigte ihre Feierabendtouren und bot auch Fahrtechnikkurse an. Eine Mountainbike-Tour im Friaul rundete den Vortrag ab. Die Ortgruppe Traunreut ergänzte den gemeinsamen Abend mit Touren in den Allgäuer Alpen und am Triglav in Slo-

wenien. Dabei wurde die Vielseitigkeit der DAV-Sektion Traunstein deutlich. Dieser Vortragsabend sprach bergbegeisterte Menschen an, die Anschluss zu aktiven Gruppen suchen.

Vor einigen Jahren, als ich einen DAV-Abend als Referent mit einer Mountainbike-Tour gestalten durfte, gab mir mein Vorgänger Manfred Zeis den Spruch mit „ein Garant für volle Säle“. Dieses Kompliment möchte ich an dieser Stelle ihm zurückgeben. Im Februar nämlich zeigte er seinen Vortrag "Berg- und Skitouren in der näheren Umgebung". Bis auf den letzten Platz war der Saal gefüllt, und Manfred nahm uns mit auf eine Reise mit beeindruckenden Bildern.

Der leidenschaftliche Bergsteiger und Fotograf gab uns Einblicke in einige seiner Berg- und Skitouren der letzten





Auch der Wilde Kaiser (hier beim Blick vom Gerstberg) ist in den Vorträgen von Manfred Zeis zu bewundern.

Foto: Zeis

fünf Jahre. Dabei spannte er den Bogen von den Chiemgauer Alpen, der Osterhorngruppe, dem Mangfallgebirge, den Leoganger Steinbergen, dem Zahmen Kaiser bis zum westlichen Hagengebirge, alles bunt gemischt.

Es waren vor allem weniger bekannte Touren, die Manfred Zeis uns aufzeigte, gemischt mit eindrucksvollen Aufnahmen verschiedenster Blumen und Pflanzen.

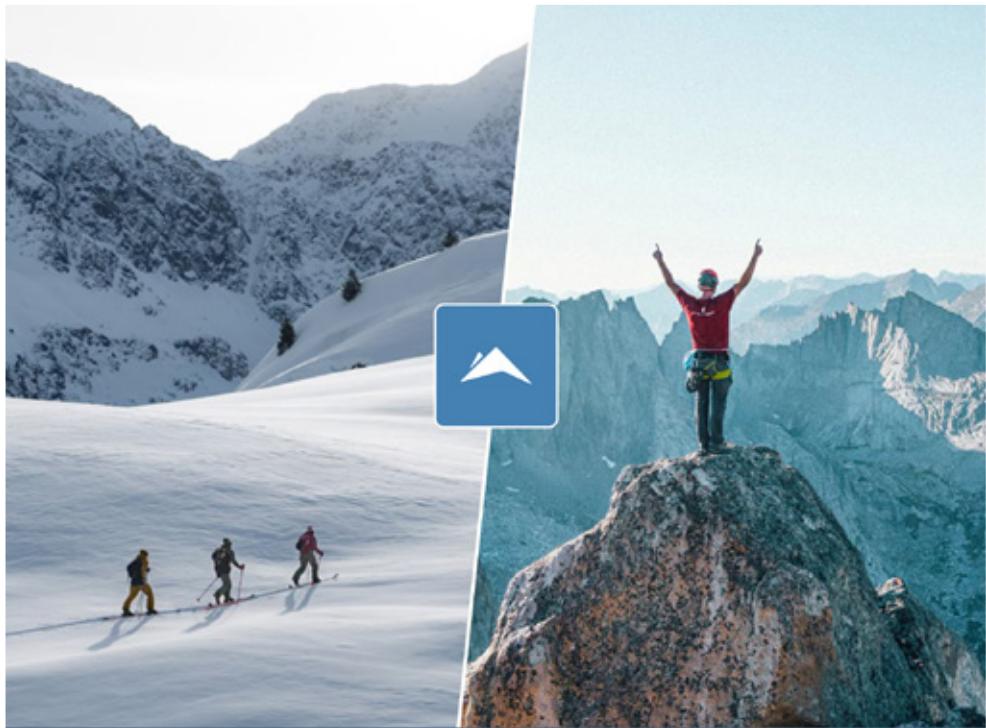
Der Vortrag "Skitouren-Abenteuer im hohen Norden von Norwegen" im März war der Abschluss vor der Sommerpause. Der etwas schneearme Winter in unseren Breitengraden lockte nochmal viele Interessierte ins Gasthaus Sailer-Keller.

Willi Kaiser von der Nachbarssektion Teisendorf entführte uns in seinem

Vortrag in eine magische Welt der nordischen Landschaften: schneebedeckte Berge und eine eindrucksvolle Hügellandschaft unweit der Küsten.

Er zeigte Bilder und Videos von Skitouren um Alesund, Orstra, Andalnes und den Lyngen Alps. Diese Skitouren-Abenteuer hatte er für eine private Kleingruppe selbst organisiert.

In seinem Vortrag zeigte er nicht nur Bilder von beeindruckenden Abfahrten, sondern er gab auch Tipps zur eigenständigen Planung von Skitouren in Norwegen. Seine Begeisterung für diese skandinavische Land konnte er uns an diesem Sektionsabend vermitteln. Auch für die kommende Saison kann die Sektion wieder interessante Themen anbieten.



7% Rabatt* für alle **DAV-Mitglieder** der Sektion Traunstein

Noch mehr sparen?

Registriere dich als Stammkunde und erhalte zusätzlich 2% Bonus
auf deinen Jahresumsatz. (Mehr Infos: sportprax.de/dav/bonus)

* Nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises im Original. Gültig auf nicht-reduzierte Ware und ausgenommen Set-Angebote. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

SPORT-
PRAXEN
THALER
.COM

SPORT
Praxenthaler
Traunstein





Gut ausgebildet an den Fels und in den Schnee

VON RICHARD MÜHLBACHER

Beim jährlichen Ausbildertreffen der Sektion erfahren die Übungsleiter und Trainer wichtige Informationen, die sie dann bei den Kursen an die Teilnehmer weitergeben können. Wie hier bei einer Lawinenausbildung.



Zum jährlichen Ausbildertreffen hatten im Namen der Sektion Traunstein der Ausbildungsreferent Josef Eisenberger sowie der Geschäftsführer Andreas Thiele eingeladen. Über 30 Ausbilder folgten der Einladung, um sich auszutauschen und das Programm der kommenden Saison zu planen.

Ein Grußwort sprach auch der 1. Vorsitzende der Sektion, Hans Gfaller, der sich mit Stolz und Zufriedenheit bei allen Beteiligten bedankte. Es gebe nur wenige Sektionen im Umfeld, die auf ein derart umfangreiches Angebot an Kursen, Touren und gemeinsamen Unternehmungen zurückgreifen könnten.

Im ersten Teil des Treffens stand der Erfahrungsaustausch zur vergangenen Saison im Mittelpunkt. Die erste große Enttäuschung kam bereits im Winter: Der ersehnte Schnee blieb aus.

Dadurch konnten Lawinen- und Skitechnikkurse nicht wie geplant durchgeführt werden oder blieben schlecht besucht. Auch bei den Übungseinheiten im Gelände war Improvisation gefragt. Die Suche nach Schnee führte in weniger bekannte Gebiete – das Tragen der Ski und wechselhafte Schneeverhältnisse wurden von den Teilnehmern jedoch mit Gelassenheit hingenommen.

Schnee und schlechtes Wetter

Etwas mehr Glück herrschte bei den Gemeinschaftsskitouren, zum Beispiel in den Kitzbüheler Alpen, wo teilweise sehr gute Verhältnisse vorzufinden waren. Das Tourenangebot wurde gut angenommen und wird in der kommenden Saison fortgeführt. Weniger erfreulich verliefen manche Ausbildungseinheiten am Kletterturm oder geplante Wanderungen. Während das Frühjahr warm und trocken war, brachten die



Bei der Lawinenausbildung müssen die Teilnehmer ganz nah ans Objekt heran.

Sommermonate an den Wochenenden häufig Regenschauer und Schlechtwetterfronten mit sich. Besonders betroffen war eine Hüttentour der Fami-liengruppe am Wilden Kaiser – ein Wochenende voller Regen. Und dennoch waren alle Teilnehmer begeistert. Zusammenfassend bleibt festzuhalten: Der fehlende Schnee und das teilweise schlechte Wetter führten zu geringerer Teilnahme an den Kursen. Bei den Touren wurde außerdem das Problem der Hüttenbuchungen thematisiert: Überbuchungen oder fehlende Plätze für Gruppen erschwerten die Planung. Ein weiteres Thema waren Stornogebühren bei kurzfristigen Absagen – insbesondere bei langfristigen Anmeldungen. Einhellig positiv bewerteten die Ausbilder das neue Buchungssystem der Sektion. Auf shop.alpenverein-traunstein.de können sich Interessierte auf

der Webseite ansprechend aufbereitete Kurse und Touren auswählen und buchen. Die aktuell verfügbaren Plätze sind dabei stets für jeden sichtbar. Nach Buchungsende steht den Kursleitern eine Teilnehmerliste zur Verfügung, sodass kurzfristige Änderungen oder Verschiebungen direkt vorgenommen werden können. Für die Teilnehmer sind die Anmeldefristen transparent einsehbar – je nach Kurs zwischen einer Woche und bis zu drei Monaten vor Beginn, insbesondere bei Kursen mit Hüttenübernachtung.

Erfreut zeigte sich der Ausbildungskonsulent über neue Ausbilder, die bei der Gelegenheit auch vorgestellt wurden. Besonders im Bereich Klettern gab es Zuwachs bei Ausbildern und Betreuern. Große Freude herrscht auch darüber, dass erneut eine Familiengruppenleiterin ihre Ausbildung abgeschlossen hat und sich nun mit vielen frischen Ideen einbringt.

Im Anschluss folgte die umfangreiche

Planung für Ausbildungen und Touren. Insgesamt wurden 66 Rückmeldungen und Vorschläge eingereicht, die nun zu einem neuen Programm ausgearbeitet werden, das im neuen Mitteilungsheft sowie online ab Anfang Dezember veröffentlicht werden.

Ski 3000 vorgestellt

Für die Winterausbildung wurde das Kursangebot etwas gestrafft. Neu im Programm sind mehrere Skitouren-Wochenenden, u.a. in Innervillgraten (Osttirol), Navis (Tirol) und in der Venedigergruppe. Ein besonderes Projekt wurde ebenfalls vorgestellt: Ski 3.000 – ein Konzept, bei dem sich die Teilnehmer über den gesamten Winter hinweg auf eine anspruchsvolle Abschluss-skitour vorbereiten. Es beginnt mit einem Lawinenkurs, setzt sich fort mit gemeinsamen Skitouren inklusive Übungseinheiten sowie einem Hoch-tourenkurs und endet mit einer Tour in der Großvenedigergruppe. →



Holzbau Wernberger

Zimmerei • Schreinerei • Holzhausbau

Holzbau Wernberger GmbH

Kampenwandstraße 11

83278 Traunstein

Tel. 08 61/49 90

info@holzbau-wernberger.de

www.holzbau-wernberger.de





ST.GEORG APOTHEKE
TRAUNSTEIN



*Ihre Apotheke
für kompetente
Arzneimittelberatung
und Naturheilkunde.*

Ein ähnliches Konzept ist auch für den Sommer geplant – mit dem Ziel, gemeinsam einen 3.000er-Gipfel zu erreichen.

Neue Gruppen wurden ebenfalls vorgestellt. Mit großem Erfolg ist bereits eine Gravelbike-Gruppe gestartet, die 14-tägig abends ihre Runden dreht und sehr gut angenommen wird. Ursprünglich als reine Frauengruppe gestartet, hat sich mittlerweile auch zusätzlich eine gemischte Gruppe etabliert. Ebenfalls neu im Angebot: wöchentliches Trailrunning zum Feierabend.

Dringend Trainer-/innen für Kinder und Jugend gesucht

Ein weiteres Projekt widmet sich der Kinder- und Jugendausbildung. Während sich jüngere Kinder in den Familiengruppen gut aufgehoben fühlen, verlieren viele beim Eintritt ins Jugendalter (14–18 Jahre) das Interesse am Bergsport oder orientieren sich anderweitig. Geplant sind daher neue Veranstaltungen oder Schnuppertage für Kinder und Jugendliche – mit Skitouren, Berg- und Klettertouren – ganz ohne Eltern, dafür mit Gleichaltrigen. Ziel ist es, einen fließenden Übergang



zur Jungmannschaft zu schaffen. In diesem Rahmen ist unter anderem auch ein Skitouren-Schnuppertag für 8- bis 14-Jährige geplant – das sogenannte Skimo Kids Camp, das in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Traunstein durchgeführt wird. Grundlage hierfür sind aber die Trainerinnen und Trainer, die den Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen. ⇒



Deshalb sucht die Sektion dringend Ausbilder im Bereich Skibergsteigen und Klettern, die sich vorstellen können, ein regelmäßiges Angebot für Kinder und Jugendliche zu schaffen. Das kann auch Teamarbeit sein – so kann beispielsweise ein wöchentliches Training auf mehrere Schultern verteilt werden.

Eine weitere Grundlage ist entsprechende Ausrüstung. Für das Skimo Kids Camp ist ein zunächst kleiner, aber hochwertiger Materialpool mit Kinder-tourenski und -schuhen geplant, der gemeinsam mit dem Skiclub ange-schafft wird.

Darüber hinaus steht auch allen anderen Kursteilnehmern – ob jung oder alt – im Rahmen gebuchter Kurse oder Touren die Leihausrustung der Sektion kostenlos zur Verfügung. Frei nach dem Motto: Erst probieren, dann kaufen. Das Ausrüstungsangebot wurde in den letzten beiden Jahren stark erweitert und ist technisch stets auf dem neuesten Stand.

In gemütlicher Runde bei einem gemeinsamen Abendessen klang das Treffen aus. Viele Erlebnisse und Abenteuer in den Bergen wurden noch lebhaft ausgetauscht.



Wenn's draußen dunkel wird, geht das gesellige Leben im Innern der Alten Traunsteiner Hütte weiter.

Foto: Karl Schrag



FRANZ UND PETER ZERLE

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER
GEPRÜFTER RESTAURATOR
WERKSTÄTTE FÜR GRABMÄLER
UND BAUARBEITEN

83278 TRAUNSTEIN - WASSERBURGER STR. 41 - TEL. 0861/4548



TRAUN Rock Kletterhalle

Klettern, Bouldern, Fitnesskurse

Kolpingstraße 8 · Traunreut

Tel: 0176 61071277

08669 3591986

www.traunrock.de

Mo - Do: 15:30 - 22:00
Fr: 15:00 - 22:00
Sa, So: 10:00 - 20:00



FOLLOW US





Skihochtourenkurs ein Erfolg

**Theorie und Praxis im Gebiet der Franz-Senn-Hütte mit
Lawinenkunde, Spaltenbergung und Seilgebrauch**

VON CLAUDIA BORK

Der Skihochtourenkurs der DAV-Sektion vom 21. bis 23. März 2025 im Stubaital hatte vielversprechend begonnen. Denn beim Aufstieg zur Franz-Senn-Hütte begleitete uns strahlender Sonnenschein.

Kaum dort angekommen, wartete schon das erste Stationentraining: Schneeanker legen, Spaltenbergung üben und die Selbstrettung aus der Spalte sorgten gleich am ersten Nach-

mittag für volle Konzentration. Am zweiten Tag teilte sich die Gruppe: Die Anfänger sammelten ihre ersten Erfahrungen als Seilschaft auf dem Hölltalferner bis zur Hölltalscharte, während die Fortgeschrittenen den vorderen Wilden Turm über die Turmscharte in Angriff nahmen – inklusive Fixseilpassage im Aufstieg und einer eindrucksvollen Abseilstelle am Gipfel. Wer am Nachmittag noch Energie hatte,



Schaffler
Karl Schaffler Kraftfahrzeuge GmbH

Wasserburger Str. 66 • 83278 Traunstein
0861-70970 • www.schaffler.de





Das richtige Verhalten auf Skithochtouren im absturzgefährlichen Gelände war eines der wichtigen Themen beim Skithochtourenkurs im Stubai.

Foto: Andi Thiele

konnte die Spaltenbergung ein weiteres Mal trainieren.

Am Samstagabend vertiefte Claudia in einem anschaulichen Theorieblock das Wissen rund um die Lawinenkunde – ein echtes Highlight.

Den Abschluss bildete am Sonntag die gemeinsame Tour in die Kräulscharte. Während die Fortgeschrittenen wieder über einen leichten Grat zum Gipfel aufstiegen, kämpften sich die Anfänger bei starkem Wind und schlechter Sicht über den Gletscher bis auf 3050 m.

Ein kleiner Materialdefekt sorgte für Abwechslung: Eine Bindung verabschiedete sich während des Aufstiegs und hielt auch nach einer Notreparatur nicht lange. Zum Glück sprang der Hüttenwirt mit einem Leihski ein, sodass die Abfahrt zum Parkplatz fortgesetzt werden konnte.

Hochmotivierte Teilnehmer, viele neue Erfahrungen und eine ausgesprochen gemütliche Gruppendynamik machten den Kurs zu einem vollen Erfolg.



Neues vom alpinen Bücherberg

Karikaturist Georg Sojer präsentiert "Auf den Berg gekommen" – Sektions-Bibliothek erweitert

Die Bibliothek der Alpenvereinssektion Traunstein ist zu einem richtigen „Bücherberg“ angewachsen, und 2025 sind wieder einige „Steine“ dazu gekommen. Fritz Petermüller, der diese literarische Sammlung vor einigen Jahren begründet hat, hat wieder ein paar „Edelsteine“ aus der Sammlung des Jahres herausgepickt, die wir Euch nun vorstellen wollen.

Georg „Schorsch“ Sojer: „Auf den Berg gekommen – Alpine Cartoons“

Jeder, der das DAV-Panorama oder die alpinen Zeitschriften schon mal in der Hand gehabt hat, kennt ihn, den Ruhpoldinger Georg „Schorsch“ Sojer. Die unnachahmlichen Karikaturen des Volksmusikanten und Bergführers sind schon seit Jahrzehnten regelmäßig fester Bestandteil dieser Magazine und lockern die meist sachlichen Darstellungen auf. Schorsch ist selbst ein hervorragender Bergsteiger, Skifahrer und ambitionierter Bergwachtmann, und man sieht sofort, dass ihm das Metier bestens vertraut ist.

Mit seinen köstlichen Darstellungen, oft hart an der Realität, trifft er immer den Nagel auf den Kopf – mal humorvoll, manchmal auch kritisch, zeitlos aktuell. Seine Zeichnungen sind aber auch Vorlagen für Lehrbücher und Lerninhalte. Jetzt hat er ein Buch herausgebracht mit dem Titel „Auf den Berg gekommen – Alpine Cartoons“, das wir mit besonderer Vorliebe gleich für unsere Alpin-Bibliothek angeschafft haben.

Laura Dahlmeier: „Wenn ich was mach, mach ich's richtig“

Laura Dahlmeier, die erfolgreiche Biathletin, Weltmeisterin und Olympia-siegerin, hat eine andere, große Leidenschaft gehabt – das extreme Bergsteigen. Darüber hat sie, zwei Jahre vor ihrem tragischen Tod in Pakistan, ein Buch herausgebracht, das jetzt in einer Neuauflage erschienen ist. Thomas Huber, der ältere der Huber-Buam, hat das Vorwort dazu geschrieben. Es ist fast so etwas wie ihr Vermächtnis und ein einmaliges Dokument ihrer Gedankenwelt. Ein besonderes Erinnerungsbuch an eine großartige Persönlichkeit.

Sebastian Steude: „Bergführer – Berchtesgaden und Chiemgau“

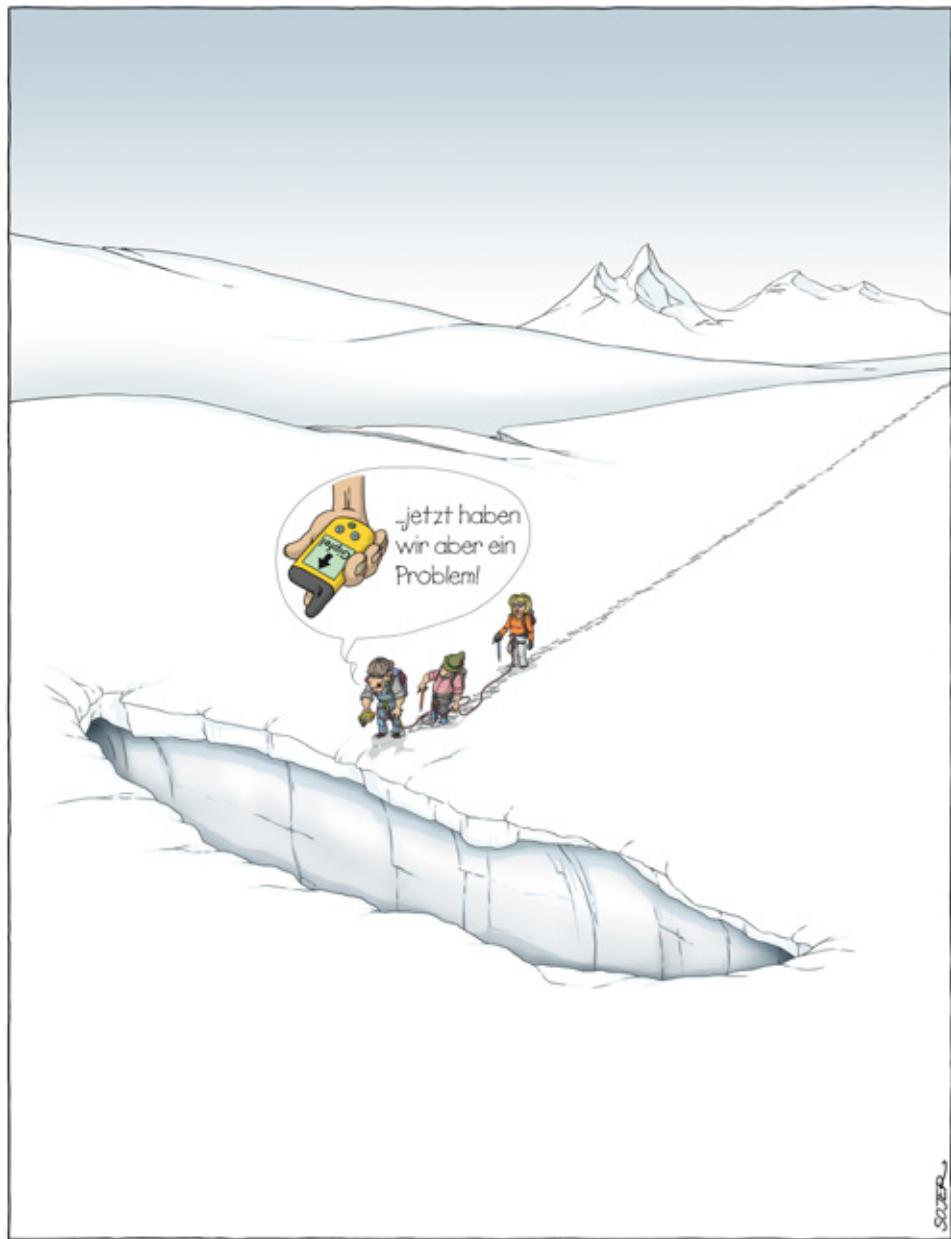
Ein aktueller Kletterführer, der beliebte Anstiege im 1. bis 6. Schwierigkeitsgrad enthält und eine große Bandbreite abdeckt. Das Besondere daran ist aber,



Führerautor Sebastian Steude



Neulich mit dem GPS:



dass nicht nur gute, knappe Texte und klare Topos die Routen beschreiben, sondern interessante Zusatzinformationen zu lesen sind. Ein echtes Motivationsbuch für jeden, der etwas mehr über sein Kletterziel erfahren möchte.

Nikola Hollmann/Andrea Slavik: „Kraftplätze im Berchtesgadener Land und im Rupertiwinkel“

Ein sehr persönlicher, phantasieanregender Wanderführer zu sogenannten Kraftplätzen in unserer Region. Magie dieser fast mystischen Orte und intensive Naturerfahrungen der Autoren werden nachvollziehbar beschrieben.

Uwe Grinzingen/Werner Meisinger: Drahtseiltanz am Fels – Die 50 schönsten Klettersteige Österreichs

Klettersteige liegen im Trend. Der Verlag des TV-Senders der Bergsteigerson-

dung „Bergwelten“ hat nun ein neues Werk über die derzeit – nach Angaben der Autoren – schönsten 50 Klettersteige Österreichs herausgebracht. Ein aktuelles, sehr informatives Buch, das sich durch ausführliche Beschreibungen, Bilder und Anstiegsskizzen auszeichnet und eine Reihe in unserem Einzugsgebiet liegender Klettersteige enthält. Sogar der Pidinger Klettersteig ist darunter zu finden.

Skitourenführer „Mont Blanc“ aus dem Bergverlag Rother

53 tolle Skitouren, davon eine Reihe von „schwarzen Touren“, werden hier gut verständlich beschrieben. Bilder und Kartenausschnitte geben wichtige zusätzliche Informationen. H.



Gemeinsam haben wir Ihre finanziellen Ziele im Blick.

Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg und bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen, um Ihre Wünsche zu verwirklichen.

spk-ts.de



Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Traunstein-Trostberg**

Wenn ich am Berg führe...

- ... muss ich immer vorne in der Seilschaft gehen?
- ... darf oder muss ich mich auch zurückfallen lassen?
- ... wie reagiere ich, wenn jemand nicht mehr mitkommt?
- ... was tue ich, wenn jemand vorausprescht?

Gleiches gilt für Unternehmen.

Wie gehen Führungskräfte in Ihrem Unternehmen mit diesen Fragen um?

Wie werden neue Führungskräfte darauf vorbereitet, sich diesen Fragen zu stellen?

Die deutsche training ist seit über 50 Jahren einer der bedeutsamen Partner der mittelständischen Wirtschaft für Personalentwicklung, Coachings und Trainings – praxisnah, unternehmensspezifisch, konzeptionell und nachhaltig.

Sind Sie an einem Austausch interessiert?

Besuchen Sie uns gerne in unserem Büro im Patch.Work in Seeon, sprechen Sie uns an oder kommen Sie zu einer unserer kostenlosen, unverbindlichen Informationsveranstaltungen: +49 8667 7177 oder unter deutsche-training.de/termine



Um die Handlungsfähigkeit und den Erfolg Ihres Unternehmens zu steigern, entwickelt die deutsche training spezifische Personalentwicklungskonzepte und realisiert gemeinsam mit Ihnen eine nachhaltige Umsetzung in den Arbeitsalltag.



Individuelle Führungskräfte- und Personalentwicklung.

Personalschulungen „von der Stange“ haben generell ein Grundproblem: Jedes Unternehmen ist anders – DEN Mitarbeiter als solchen gibt es nicht. Jeder Mitarbeiter ist ein Individuum mit einzigartigen Fähigkeiten, Motivatoren und Verhaltensmustern. Darum arbeiten wir mit erprobten Modellen, verlassen uns aber nicht auf sie, sondern passen sie auf jede Situation, jeden Mitarbeiter und jedes Unternehmen an.



deutsche training
sales- und management-training GmbH
Martinistraße 7
83370 Seeshaupt
im Patch.Work

Erfolg haben Sie nicht.
Sie schaffen ihn.

Initiative, Kreativität und Flexibilität sind Voraussetzungen, um langfristig in sich verändernden Märkten erfolgreich zu sein. Schlüssel sind wir Menschen. Nur Menschen sind in einem Unternehmen aktions- und lernfähig. Und nur Menschen haben das Potenzial, Veränderungen anzuregen und durchzusetzen. Deshalb sind Mitarbeiter eine der wichtigsten Ressourcen für die Zukunft. Ein Weg, diese Ressource für unternehmerische Ziele stärker zu aktivieren, sind Personalentwicklung, Trainings sowie Coachings.



Lernen Sie uns kennen.

Hohe Professionalität ist die Basis für Ihren Erfolg – und damit auch für unseren. Wesentlich ist auch, dass „die Chemie“ stimmt. Machen Sie sich deshalb Ihr eigenes Bild. Die deutsche training ist seit über 50 Jahren Partner der Wirtschaft bei Beratung und Umsetzung von Personalentwicklung. Basis sind pragmatische, in der Wirtschaft bewährte und wissenschaftlich geprüfte Methoden und Instrumente.

Zwischen Loisach und Inn

**Sebastian Steude hat für seinen neuen Bergführer
"Bayerische Voralpen & Nordtirol" recherchiert**

Nach drei Jahren intensiver Arbeit konnte ich im Herbst 2025 endlich einen Haken an mein jüngstes Projekt setzen – den neuen Bergführer "Bayerische Voralpen & Nordtirol", der im Frühjahr 2026 im Panico Alpinverlag erscheint. Auf über 240 Seiten werden fast 100 ausgewählte Berg- und Klettertouren in den Bayerischen Voralpen, im Rofan und im Karwendel vorgestellt. Die Bayerischen Voralpen werden oftmals etwas belächelt – zu zahm, zu niedrig, zu überlaufen. Wer sich jedoch wirklich auf sie einlässt, entdeckt ihren ganz eigenen Reiz – etwas verspielt, weniger ernst und voll lohnender Ziele abseits der vielbegangenen Wege. Außerdem lassen sich fast alle Ausgangspunkte mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Während das Rofan noch mit weiten Almböden und sanften Formen lockt, zeigt sich das Karwendel wild und schroff. Wer dort unterwegs ist, spürt schnell, dass Kondition und Eigenverantwortung gefragt sind – lange Zustiege, brüchiger Fels, kaum Sicherungsma- terial. Wer den Gipfel erreicht, erlebt dafür etwas Echtes abseits unserer sonst so oft auf maximale Sicherheit bedachten Gesellschaft.

Zu meinen persönlichen Lieblingszie- len zählen die Touren an Plankensteine und Benediktenwand, traditionsreiche Ziele, an denen noch heute der Geist der Münchner Kletterpioniere spürbar ist. Wer Einsamkeit sucht, ist hingegen am Spitzhüttengrat oder am Barthgrat gut aufgehoben. Vor allem den Barth-

grat, eine eigentlich recht schöne Klettere im III. Schwierigkeitsgrad, umweht seit mehr als 150 Jahren ein gewisser Nimbus, der sich in erster Linie aus den Erzählungen seines berühmten Erstbegehers speist, der sich „keine weitere Steigerung“ mehr wünschte. Auch ich hatte in den drei Jahren das ein oder andere spannende Erlebnis: Für eine zweitägige Rofandurchquerung war saumäßig schlechtes Wetter gemeldet. Lange haben wir überlegt, ob wir dennoch losziehen sollten oder nicht. Am Ende sind wir losgezogen, und am ersten Gipfel standen wir auch prompt im Starkregen. Es war kalt, es war windig, die Sicht war gleich null. Doch dann riss die dichte Wolken- decke im Tagesverlauf immer wieder überraschend auf und sogar die Sonne schenkte uns ein paar ihrer wärmen- den Strahlen. Bei einem Biwak an den Ruchenköpfen zog mitten in der Nacht ein heftiges Gewitter auf. Rasch packten wir alles zusammen, während Blitze gegenüber von uns in die Gipfelantenne des Wendelsteins einschlugen. Das Unwetter wollte einfach nicht auf- hören, sodass wir irgendwann völlig durchnässt zu einer nahen Alm flüchteten – und prompt in die feuchtfröhliche Verlobungsfeier der dortigen Senner aufgenommen wurden.

Eine besonders anspruchsvolle Tour war die Überschreitung von Kuhkopf, Lackenkarkopf, Grabenkarspitze mit anschließendem Gratübergang zur Öst- lichen Karwendelspitze, dem höchsten Berg auf deutscher Karwendelsei-

te. Vor allem der Grabenkargrat setzte mit sehr ausgesetztem Gelände, Stellen bis zum IV. Grad und mehr als einem Kilometer Länge hohe Anforderungen. Um 20 Uhr war ich am Gipfel. Um 23 Uhr zurück an meinem Rennrad im Rißtal – nach 19 Stunden auf den Beinen. Wie schön war es, anschließend noch die 30 Kilometer zurück nach Lenggries radeln zu dürfen.

Aber letztlich sind es doch genau solche Erlebnisse, die das Bergsteigen ausmachen. Ich hoffe, dass mein neuer Bergführer Lust macht, selbst wieder Neues zu entdecken – vielleicht auch mal abseits der bekannten Gipfel. Denn die wahren Schätze liegen oft dort, wo es noch keinen Weg gibt.

Rahmendaten:

Titel: Bergführer "Bayerische Voralpen & Nordtirol"; Verlag: Panico Alpinverlag
Erscheinungsdatum: Frühjahr 2026
Umfang: ca. 240 Seiten, mehr als 90 vorgestellte Touren.



Die Überschreitung der Blauberge gehört zu den leichtesten Touren in Sebastian Steudes neuem Bergführer und ist vor allem im Herbst äußerst lohnend. Foto: Steude

KAIISERS

Bettenmarkt

Klosterstraße 2
83278 Traunstein

Telefon 0861-64443
Fax 0861-8483

www.betten-kaiser.com
kaiser_bettenmarkt@t-online.de

DAS BETTENFACHGESCHÄFT IM CHIEMGAU



... für Ihren
natürlichen
Schlaf!

©markE.0912





Foto: Kuse



Unsere Hütten

Alle Infos zu unseren beiden
bewirtschafteten Hütten unter:
traunsteinerhuette.com
traunsteinerhuette-winklmoos.de





100 Jahre Traunsteiner Skihütte auf der Winklmoosalm

Vor 100 Jahren hat die Sektion den "Schussterkaser" auf der Winklmoosalm in Besitz genommen und laufend in Kapazität und Qualität investiert. Am Rand des Almgebiets liegt die Hütte idyllisch mit Blick auf die Bergwelt mit den Almen und dem prächtigen Gebirgspanorama. Foto: Helmberger



Seit 100 Jahren Stützpunkt und Wegweiser

Gelungene Jubiläumsfeier
der DAV-Sektion Traunstein auf der Winklmoosalp

VON HANS HELMBERGER

Als „Wegweiser seit hundert Jahren“ hat der Traunreuter Pfarrer Thomas Tauchert die Skihütte der Alpenvereinssektion Traunstein auf der Winklmoosalp bezeichnet, die seit gut hundert Jahren im Besitz der Sektion ist, nachdem diese Ende 1924 den „Schusterkaser“ des Entfeldener Bauern Josef Speicher gepachtet und ihn 1929 käuflich erworben hatte. Die Ortsgruppe Traunreut, die jährlich dort eine Feier ausrichtet, hatte „ihren“ Pfarrer Thomas Tauchert für die Gestaltung der kirchlichen Fei-

er in der Kapelle St. Johann im Gebirg gewinnen können, und der Geistliche machte sich in seiner Predigt Gedanken über den geistigen und geistlichen Wert des Bergwanderns; man müsse Gott danken für eine so lange Zeit, in der diese Hütte den Menschen Stützpunkt und Wegweiser sei. „Der Weg zum Gipfel fängt stets unten an, und man muss sich zunächst orientieren, denn ein falscher Wegweiser kann die ganze Tour vermasseln“, sagte Tauchert und knüpfte sogleich an die gegenwärtige politi-



sche Weltlage an, in der ebenfalls ein Wegweiser fehle.

Monika Waldner-Schlenz, die Schriftführerin der Sektion und langjährige Vorsitzende der Ortsgruppe Traunreut, die hier jährlich eine Feier ausrichtet und auch diesmal federführend tätig war, sprach in ihrer Begrüßung von „Stolz und Dankbarkeit“, womit die Sektion diese Hütte über die Jahre begleitet habe. Musikalisch umrahmt wurde die kirchliche Feier von einer fünfköpfigen Gruppe der Blaskapelle Traunwalchen, ehe danach, auf der Terrasse der Sektionshütte am anderen Ende der Winklmoosalm, das Duo „De Zwei“ in Person von Adalbert Huber und Hans Zunhammer aus Traunwalchen das musikalische Kommando übernahmen. Während sich die zahlreichen Gäste Speis und Trank schmecken ließen, gab der Sektionsvorsitzende Hans Gfaller in seiner Begrüßung einen Rückblick auf die lange Geschichte dieser Unterkunft. Grußworte sprachen neben dem Reit im Winkler Bürgermeister Matthias Schlechter die Vertreter der österreichischen Alpenvereins-Sektion Kössen-Reit im Winkl, des Patenvereins

aus Eggenfelden und Stadtrat Günther Fembacher als Vertreter der Großen Kreisstadt Traunstein, der die Bedeutung des größten Vereins der Stadt für das Gemeinwesen hervorhob. Thomas Lobensteiner, Chef der Bayerischen Bergwacht, hob die jahrelange gute Zusammenarbeit der beiden Organisationen hervor und bedankte sich dafür. Unterstützt auch von Mitgliedern der Sektion, konnte Hüttenwirtin Jeannette Lorenz bei strahlend blauem Himmel den Ansturm der Jubiläumsgäste gut bewältigen, und so fand diese Feier einen gemütlichen Ausklang.

ZU UNSEREN BILDERN:

Linke Seite: Geschenk zum Jubiläum: Die beiden Vertreter des Traunsteiner Patenvereins DAV-Sektion Eggenfelden kamen mit einem Geschenk für den Traunsteiner Sektionsvorsitzenden Hans Gfaller und die Ortsgruppenvorsitzende Monika Waldner-Schlenz zur Jubiläumsfeier an die Traunsteiner Hütte auf Winklmoos..

Fachmann am Grill: Bernhard Kantschuster. Hatte beim Jubiläum alles im Griff: Hüttenwirtin Jeannette Lorenz.

Fotos: Franz Mittermaier





Beim Jubiläum der Traunsteiner Hütte auf Winklmoos gab der Sektionsvorsitzende Hans Gfälter einen Rückblick auf die Geschichte der Hütte, die 1924 vom Entfeldener Bauern Speicher erworben (Bild unten: Archiv Friedl Bogner) und seither ständig modernisiert wurde.

Foto oben: Franz Mittermaier



Es wartet weiter viel Arbeit

Neuer Hüttenwart: Energetische Sanierung geht weiter

von MARKUS TISCHER

Vielleicht war es die Lockung durch Jeannettes leckeren Kaiserschmarrn, vielleicht der immer wieder tolle Ausblick von der Hüttenterrasse oder doch die Überredungskünste vom "Hütten-Tausendsassa" Franz Mittermaier jedenfalls gab's dann im Januar mit mir einen Nachfolger für Christian Litwischuh, der sich fünf Jahre um die „Winklmoos“ fürsorglich gekümmert hatte.

Schnell zeigte sich, dass es dort oben aber mehr zu tun gibt als Kaiserschmarrnfuttern auf der Terrasse; hierzu ein kurzer Überblick:

Renovierung der Tischoberflächen im Gastraum; neue Fliesen für den Vorräum; neuer Einsatz für den Kachelofen, und damit verbunden die Erneuerung der Lüftung im Gastraum nebst Unterdruckwächter; eine Salatete (Salatkühlung) in der Küche; Mithilfe bei der 100-Jahr-Feier; neue Vorhänge in den Gästzimmern, die den Brandschutz-Anforderungen und ästhetischen Vorstellungen der Wirtin entsprechen; Umgestaltung des Gaststuben-Nebenraums in einen kleinen Seminarraum mit Schiebetüren und Bildschirmausstattung; Umgestaltung eines Gastzimmers zum Familienzimmer mit kindertauglichem Stockbett; Verschönerung der Gaststube und einiger Gästzimmer mit historischen Bildern; Umgestaltung des Mitarbeiterzimmers mit Lagermöglichkeiten. Am Laufen bzw. in Planung sind: Weiterverfolgung des energetischen Konzepts mit der TU Rosenheim und davon

ausgehend die Planung der energetischen Sanierung mit PV und Wärmeppumpe; Erneuerung der Duschtüren in den Gästebädern; Erneuerung der Terrasse, da das Südwest-Eck am Absacken ist; Anschaffung eines Konvektomaten für die Küche; Sanierung der Zufahrt und des Parkplatzes und schließlich die Ausstattung der Küche mit einer neuen Lüftung – klingt einfach, ist es aber nicht: Der große Gasherd benötigt einen leistungsfähigen Abzug, der sich die Frischluft aber nicht fälschlicherweise aus dem Kachelofen ziehen darf und im Winter auch nicht einfach durchs gekippte Fenster kommen sollte; zudem benötigt die Anlage auch Strom, der eben nicht einfach aus der Steckdose kommt. In Summe also ein komplexeres Vorhaben unter Einbindung mehrere Fachleute.

Zu erwähnen ist, dass das vor allem von eifrigen Handwerkern, vom Vorstand Hans Gfaller und Geschäftsführer Andi Thiele und dem versierten Hüttenkenner Franz Mittermaier organisiert und umgesetzt wird.

All das bekommt seinen Sinn natürlich nur durch die "Vollblutwirtin" Jeannette mit ihrem engagierten Team. Schließlich wusste schon Wilhelm Busch: „Es wird mit Recht ein guter Braten gerechnet zu den guten Taten“.

Daher mein Tipp: Lass dir also auf der Winklmoos Gutes tun, nicht nur mit Braten, auch mit Kaiserschmarrn, Spinat- und Kaspressknödel, Kasspatzen, Kuchen sowie einem feinen Bier oder Kaffee.....



1/1

**Anzeige F & W
wird von Drucke-
rei eingebaut**



Jubiläum auf der Winklmoos-Hütte: Traunreuts Pfarrer Thomas Tauchert zelebrierte in der Kapelle St. Johann im Gebirg den Festgottesdienst, begleitet von einem Bläserquintett der Blaskapelle Traunwalchen; hier der Vorsitzende Gfaller bei seiner Begrüßung. – Ein Wanderweg und im Winter eine Langlaufloipe führen an der Traunsteiner Hütte vorbei und laden zum Besuch ein.

Fotos: Helmberger



Geschichte der Winklmoos-Hütte

Sektionsvorsitzender Hans Gfaller blickte
beim Jubiläum zurück

VON HANS HELMBERGER

Das weitläufige Almgebiet von Winklmoos, dem Kammerköhr und der Steinplatte hatte schon bald die Skifahrer zu ihren Touren gelockt, und als der Waidringer „Skikönig“ Andrä Brandner die Hänge mit Skiliften überzog und dank intensiver Pistenpflege die Hänge präparierte, fanden auch die weniger geübten Brettfans das Ziel ihrer sportlichen Gelüste. Pistenraupen ebneten etliche Abfahrten zu „Ski-Autobahnen“ ein, und auch als in den neunziger Jahren die „Schneekanonen“, also die Beschneiungsanlagen, den immer schneeärmer werdenden Wintern Kontra gaben, war das „Dreiländer-Skiparadies“ auf bayerischem, Salzburger und Tiroler Gebiet perfekt.

Das hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Skihütte der Alpenvereinsektion Traunstein, aber die Skifahrer finden weiterhin zu dieser etwas abseits am Rand des Almgebietes direkt unterhalb der Talstation der Dürrbachhorn-Sessellbahn gelegenen Hütte.

Bestanden hatte diese als „Schusterkaser“ schon länger als die nun gefeierten hundert Jahre. 1924 konnte die Sektion diesen vom damaligen Besitzer, dem Entfeldener Bauer Josef Speicher, angebotenen Kaser pachten und 1929 käuflich erwerben. Damit war die Sektion mit 22 „Gräsern“, also Almnutzungsrechten, auch stimmberechtigtes Mitglied der Almgenossenschaft Reit im Winkl. Im Jahr 1932 wurde übrigens noch ein „Forstrecht“ bestätigt.

Dank dieses „Schusterkasers“ konnte die Sektion den im Heutal gelegenen „Lacknerkaser“ aufgeben, denn mit nur vier Schlafplätzen war der für die Sektion viel zu klein angesichts der stark wachsenden Zahl der Skifahrer, die inzwischen Sonntagshorn, Wildalphorn und Dürnbachhorn sowie die südlich gelegenen Almwiesen entdeckt hatten. Die nun erworbene Skihütte auf der Winklmoosalp wurde der Sektion lieb – und teuer. Schon bald nach dem Erwerb wurde der Kälberstall ausgebaut, auch Kochgelegenheiten wurden geschaffen, und so konnten dreißig Personen übernachten. Über diese Geschichte hatte der Sektionsvorsitzende Hans Gfaller bei seiner Ansprache auf der Terrasse des Hauses beim Jubiläum berichtet. Er rief den Anwesenden auch eine Bemerkung des Haslacher Baumeisters Josef Cetina ins Gedächtnis: Die Unterkunft war eine reine Selbstversorgerhütte. Jeder durfte kochen, schlafen und hinterher aufräumen, wobei das Aufräumen eher als Dürfen denn als Müssen betrachtet worden sei, so Gfaller. Der Vorsitzende erzählte auch von der legendären Hüttenbetreuerin Lina Neubert; Gfaller: „Eine wilde Kletterin von, wie man hörte, sehr rustikalem Charakter“. Nach dem Krieg wurde die Hütte zunächst von Sepp Büchele und seiner Frau Rita bewirtschaftet. Sepp war bereits als Proviant-Träger zur Neuen Traunsteiner Hütte auf der Reiteralm bekannt, und Rita hatte eine Gaststät-



Hütten-“Tausendsassa” Franz Mittermaier beim Montieren der “schwer entflammbaren” Vorhänge in den Schlafräumen der Traunsteiner Hütte. – Hüttenwirtin Jeannette Lorenz kann sich auf die Hilfe ihrer Tochter Celine verlassen; wenn diese nicht gerade bei Gleitschirm-Wettbewerben, wie im September 2025 bei der Weltmeisterschaft in Brasilien unterwegs ist.

Fotos: Helmberger

tenkonzession erworben. Die Beiden sorgten fast dreißig Jahre lang für das Wohl ihrer Gäste und wurden so zu einer „Institution“ auf der Winklmoosalm.

Unter den Vorsitzenden Karl Merkenschlager, Anton Einsiedl, Alfhart Amberger und Hans Gfaller sowie Ambergers Bruder, dem Architekten Wolf-Dietrich „Mandi“ Amberger, erfuhr die Hütte ständige bauliche Verbesserungen, vor allem seit die Vorschriften in Folge des tragischen Brandunglücks in Schneizlreuth mit sechs Toten erheblich strenger gehandhabt wurden.

Nach Hans Mitterer haben sich die Brüder Anton und Sebastian Angerer und dann Christian Litwischuh als Hüttenwarte um das Haus gekümmert, und jetzt sorgen Markus Tischer und Franz Mittermaier dafür, dass im und rund

ums Haus alles in Ordnung ist. Zuletzt montierte Franz die neuen Vorhänge, die entsprechend den neuen Vorschriften „schwer entflammbar“ sein müssen und so bei Brandunglücken Katastrophen verhindern könnten.

Auch wenn die DAV-Hütte etwas abseits der Lifte zum Kammerköhr liegt, finden Brettlfans immer wieder dorthin. So führt die 5-km-Loipe direkt unterhalb der Hütte vorbei und lädt zur Pause ein. Das kann neben der Erholung auch kulinarische Gründe haben, denn der Kaiserschmarrn der Hüttenwirtin Jeannette, die natürlich auch ein reichhaltiges weiteres Programm auf ihrer Speisenkarte stehen hat, hat nichts von seinem guten Geschmack und seinem guten Ruf aus Jeannettes erstem Engagement verloren.



Foto: Kuse



Hüttenreferent gesucht

Neue Traunsteiner Hütte auf der Reiteralm braucht Mitarbeiter

**EIN AUFRUF
DES VORSITZENDEN HANS GFALLER**

Liebe Bergfreunde in der DAV-Sektion Traunstein,

viele von Euch werden sie kennen: unsere stattliche und gleichwohl gemütliche Hütte auf der Hochfläche der Reiter-Alpe in 1560 m Seehöhe. Sonnige Terrasse mit beschaulicher Aussicht auf den beherrschenden Gipfel des Großen Häuselhorns (2284 m). Im Sommer grasen auf den weitläufigen Blumenwiesen Pinzgauer und bayrische Kühe, rundherum stehen uralte Almhütten. Eine heimelige Gaststube



NATUR ERLEBEN IM MERINO GWAND

10%
für DAV-Mitglieder
auf Merino-Kleidung
(nur mit DAV-Ausweis)

Frau
Wolle
NATURHAUS

DEVOLD®
NORWAY 1853

Traunstein/Schmidham
Schmidhamer Kapellenberg 2
T 08664 92 87 333
Mi-Fr 10-17 UHR | Sa 10-13 UHR



mit Kachelofen, die wir vor allem bei kühler Witterung sehr schätzen, gibt es auch. Eine weitläufige, nicht überlaufene Wander-Region, das Arbeitsgebiet der Sektion Traunstein, bietet einfache und schwierige Anstiege mit großartiger Aussicht bis in die Hohen Tauern. Ein idealer Ort für einen mehrtägigen Aufenthalt in einer anderen Welt ohne Sichtverbindung nach unten.

Die Hütte wurde 1937-1938 von der Sektion Traunstein erbaut. Seit fünf Jahren kümmert sich ein Pächterehepaar aus Franken von Mai bis Oktober um Ihre Gäste; die Beiden servieren herzhafte Kost, erfrischende Getränke, Bier und auch einen guten „Tropfen“. Damit das alles reibungslos funktioniert, hat die Sektion Traunstein die Hütte samt Umfeld in den letzten Jahren auf einen Top-Stand gebracht. Brandschutz, Fluchtwände, Küche, und die neu gestaltete helle, freundliche Gaststube sorgen für einen unbeschwerlichen Aufenthalt. Gemütliche Zimmer und Lager bieten für 90 Gäste eine angenehme Nachtruhe. Eine ausgefeilte Technik erlaubt einen umweltfreundlichen, fast CO₂-freien Betrieb. Sämtliche Energieströme einschließlich Wärme und die Wassergewinnung werden mit einem Smart-one-System erfasst und gesteuert.

Mit großem persönlichen Einsatz hat sich unser Hüttenwart Anselm Bracht mit seinem Helfer-Team sechs Jahre lang um dieses Haus vorbildlich bis ins Detail gekümmert und dafür gesorgt, dass die Hütte „funktioniert“ und „etwas hermacht“. Dafür gebührt ihm meine persönliche Wertschätzung und großer Dank von der Sektion Traunstein. Zum Saisonende 2025 zieht er sich aus dem verantwortungsvollen Amt des Hüttenreferenten zurück

und die Hütte braucht jetzt jemand, der sich um dieses Vorzeige-Objekt kümmert und „nach dem Rechten“ schaut. Wir wünschen Dir, lieber Anselm, weiterhin alles Gute auf Deinem Lebensweg!

Wir suchen jemanden, der sich vorstellen könnte, ein solches Haus zu betreuen. Freilich ist das mit Arbeit verbunden, aber es ist auch eine schöne Aufgabe, die durchaus persönliche Erfüllung bieten kann: Verantwortung für ein großes, ehrwürdiges Haus zu übernehmen. Für einen Ort, wo man gerne hingehört. Wo Menschen zusammenkommen und sich freuen. Wenn Du etwas von Gebäuden verstehst, ein Auge dafür hast, wo etwas getan werden muss, gerne mit den Hüttenwirten und zugleich mit der Geschäftsführung der Sektion in Kontakt stehen möchtest, mit Handwerkern umzugehen weißt, auch einmal schnell vor Ort sein kannst, wenn's gerade brennt, dann bist Du der richtige Mann oder die richtige Frau für diese Aufgabe. Du bist das „Scharnier“ zwischen Hütte und Sektion. Eine gute Kondition solltest Du schon mitbringen für den mindestens 3-stündigen Weg vom Tal zur Hütte mit 1000 hm Aufstieg! Du kannst aber auch für Deine Dienstgänge unter der Woche die Bundeswehr-Seilbahn benutzen, dann wanderst Du nur eine Stunde über die Hochfläche, oder Du nimmst den Fahrweg von Oberjettenberg, der den Aufstieg um eine Stunde kürzer macht.

Interessiert?

Dann nimm bitte mit unserer Geschäftsstelle Kontakt auf! Unser Geschäftsführer Andreas Thiele wird dir im persönlichen Gespräch den Aufgabenbereich gerne nahebringen.



Anselm Bracht blickt zurück

Neue Traunsteiner Hütte auf der Reiteralm

GEDANKEN DES SCHEIDENDEN HÜTTENWARTS ANSELM BRACHT

Alles hat seine Zeit: Sechs Jahre lang durfte ich Hüttenwart der Neuen Traunsteiner Hütte der DAV-Sektion Traunstein auf der Reiteralm sein, begleitet und unterstützt von vielen großartigen Helfern und sehr guten Handwerksbetrieben. Wir haben gemeinsam Großartiges erreicht und können stolz darauf sein.

Oft stand ich vor den Fragen: Schutzhütte oder Wirtshaus? Almfrieden oder Berghektik? Ehrenamt oder Selbstdarstellung? Technikwahn oder Hüttentechnik? Nachhaltigkeit oder Gewinnmaximierung? Marketing oder Zurückhaltung?

Wofür stehe ich?

Teamwork mit den vielen Fähigkeiten aller, leidenschaftlich, ehrgeizig und konsequent gemeinsam umgesetzt, das war immer mein Ziel.

Schutzhütte oder Wirtshaus:

Einfachheit, Rückzugsort, Natur und gemeinschaftlichen Geist in der Schutzhütte – Rendite, Komfort und Party im Wirtshaus?

Almfrieden oder Berghektik:

Wo früher Ruhe und Natur im Vordergrund standen, dominieren heute oft Eventcharakter, Social-Media-Präsenz und Massentourismus?

Ehrenamt oder Selbstdarstellung:

'Ist es innere Überzeugung oder suche ich Publicity?

Hüttentechnik oder Technikwahn:

Wird die Technik sinnvoll zur Unterstützung und Ressourcen schonend ein-

gesetzt oder verdrängt das technisch Mögliche den Charakter der Hütte und der Berge?

Nachhaltigkeit oder Gewinnmaximierung: Kurzfristig sieht es nach einem Konflikt aus, langfristig werden durch Nachhaltigkeit die Zukunft und Gewinne gesichert.

Marketing oder Zurückhaltung?

Beide Ansätze sind sinnvoll und müssen je nach Situation und Zielgruppe sinnvoll eingesetzt werden?

Danke an alle, die ihr mit Leidenschaft, Ehrgeiz, Respekt, Menschenverstand, Naturverbundenheit, Aufrichtigkeit, Mut und Humor die Neue Traunsteiner Hütte unterstützt habt.

Der Erfolg liegt in der Konsequenz.



Die Neue Traunsteiner Hütte auf der Reiteralm ist ihm ans Herz gewachsen. Nun beendet Anselm Bracht nach sechs Jahren seine Tätigkeit als Hüttenwart. Foto: Kuse



Gefahrenstellen beseitigt

Umgefallene Bäume entfernt und Markierungen erneuert

VON WEGEWART GERHARD GIMPL

Im Jahr 2025 hat sich Korbinian Marchfelder als neuer Wegewart gemeldet und sich gleich eifrig eingebbracht. Anfang dieses Jahres habe ich eine Gruppe im Messengerdienst Signal gegründet, mit deren Hilfe wir nun die interne Kommunikation durchführen. Im Mai haben einige Helfer beim Aufsperrn der Neuen Traunsteiner Hütte über 40 Wasser-Abkehren von Geröll und Kies befreit, außerdem haben wir auf dem Weganstieg direkt ab der Neuen Traunsteiner Hütte den Kies, der über die Abkehren auf die Wiese gespült wurde, wieder so gut es ging in den Weg geschaufelt und dann mit der Rüttelplatte vom Hüttenwirt Udo den Weg bestmöglich wieder hergestellt. Zudem haben wir den Inhalt von einem der zwei mit faustgroßen Steinen gefüllten Big-Packs, welche hochgeflogen wurden, auf dem Weg zwischen Alter und Neuer Traunsteiner Hütte verteilt.

Bei einer Begehung des Wachterlsteiges hat Uli Remmelberger zehn auf den Steig gefallene Bäume fotografiert und mir gemeldet. Da dieser Weg in den Zuständigkeitsbereich des Nationalparks Berchtesgaden fällt, konnten wir diese Information dorthin an die betroffene Stelle weiterleiten, so dass Angestellte des Nationalparks das Freischneiden dieses Steiges übernahmen. Korbinian Marchfelder hat den

Alpasteig von Reith her begangen und dann die Latschen auf dem Weg zum Weitschartenkopf zurück geschnitten. Am 10. August wurde unter Unterstützung von einigen Helfern der Inhalt vom zweiten Big-Pack auf dem Wegabschnitt zwischen Alter und Neuer Hütte verteilt.

Am nächsten Tag habe ich dann die Wegmarkierungen zum Weitschartenkopf erneuert. Das Halten der Farbbüchse mit kleinem Finger und Daumen erfordert manchmal einiges an Geschick, denn an manchen Stellen braucht man die andere Hand, um sich an Felsen festzuhalten und einen Ausrutscher zu vermeiden; sonst kann man sich mit viel roter Farbe bekleckern. Eine Woche später hat dann Korbinian die Markierungen zum Großen Bruder mit roter Farbe erneuert.

Nach einem Hinweis unseres Vorstands Hans Gfaller habe ich mit einigen Helfern am Anstieg zum Schrecksattel zwei große Bäume, die quer über die Schneise im Wald lagen, beseitigt. Diese hätten im Winter beim Abfahren eine große Gefahr dargestellt. Auch einige kleinere Bäume konnten wir noch aus dem Abfahrtsbereich entfernen.

Zudem hat eine Helferin geschickt mit der Wegebau-Haue den schmalen Weg durch den Wassergraben verbreitert und damit ebenfalls eine Gefahrenstelle beseitigt.



Großartiger Einsatz

Neuer Scharmantel an unserer Alten Traunsteiner Hütte

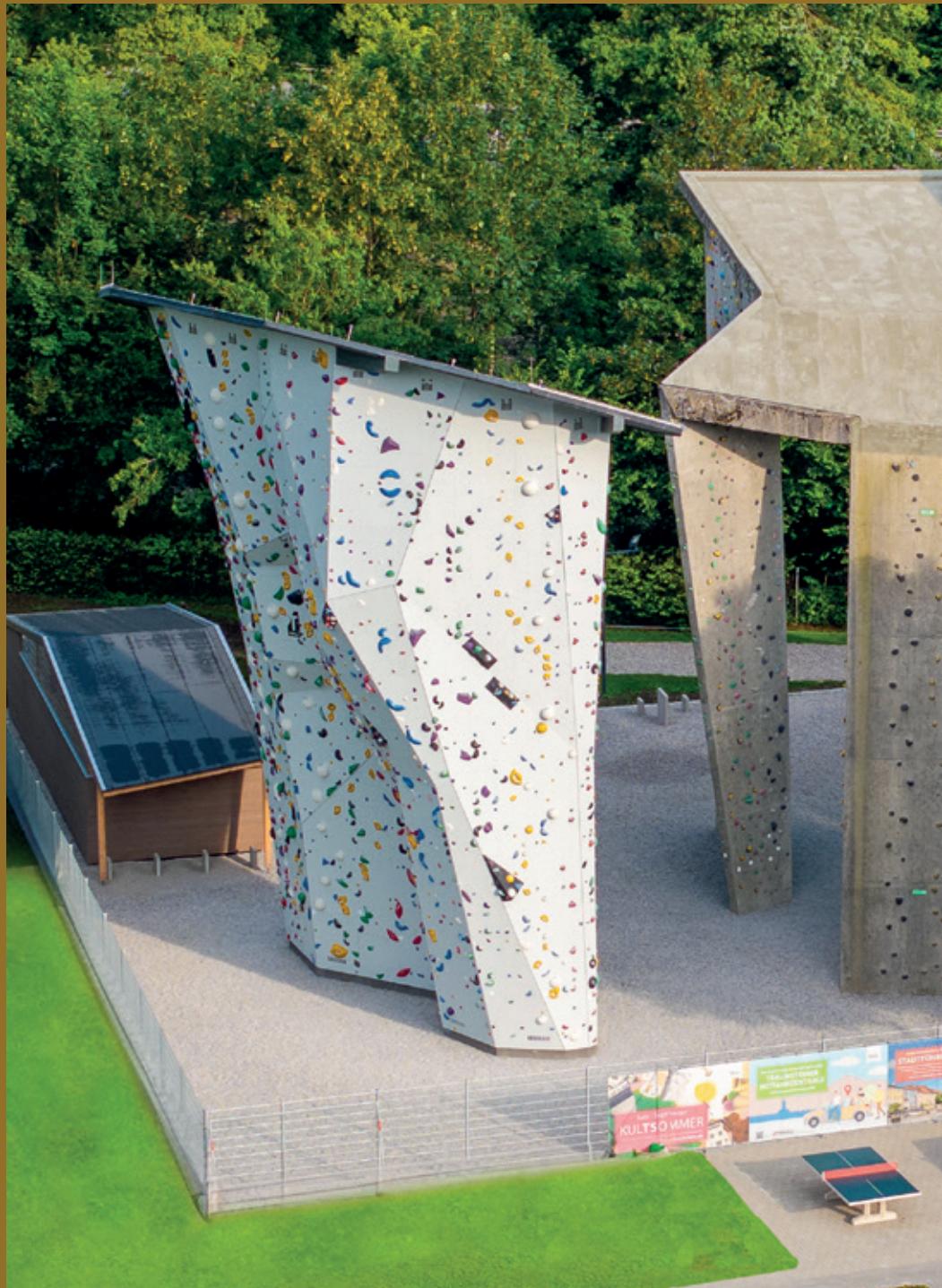
Schon lange hatten wir das vor. Unser altehrwürdiges Gemäuer oder besser gesagt „Holzhütte“ auf der Reiteralm hat auf der Westseite einen neuen Scharmantel gebraucht. Heißt: Neue Lärchenschindeln mussten aufgenagelt werden. Er schützt das Gebäude aus dem Jahr 1901 mit Erweiterung 1925 vor den Unbilden des Wetters in dieser rauen Gebirgsgegend, indem er Sturm, Regen und Schnee davon abhält, den darunter liegenden Holz-Blockbau zu beschädigen und gleichzeitig dazu beiträgt, dass es drinnen gemütlich bleibt. In den 80er Jahren hat es schon mal eine Schindel-Aktion mit der damaligen Jungmannschaft gegeben. Diesmal hat sich eine spätere Jungmannschaft der Sache angenommen und in der ersten Juni-Woche 2025 einen umfangreichen Einsatz organisiert. Großer Dank an Christian Schultes, Franz Mittermaier Florian Siemer mit seiner Zimme-

rer-Truppe und allen, die dabei waren. Und natürlich an Bernd Kantschuster, der sich um die Verköstigung der fleißigen Mannschaft gekümmert hat. Schindeln und Gerüst hat der Hubschrauber vor der Baustelle abgesetzt. Mit einem wohlverdienten Umtrunk (siehe Foto) ist diese Baumaßnahme erfolgreich zu Ende gegangen. Und die nächste steht schon an. Auch die Nordseite braucht neue Schindeln. Dann wird am Haus wieder alles top sein! Das bewährte Team steht zum Sommeranfang schon wieder bereit. Auch hierzu herzlichen Dank für Euer Engagement. Vielleicht gibt's ja zuvor wieder einen Maitanz mit der Geigenmusi! Getanzt hat man auf der Reiteralm schon immer gerne. Und dieser großartige Stützpunkt der Jungmannschaft verdient es allemal, auf in Zukunft in gutem Zustand erhalten zu werden. *Hans Gfaller, Hüttenwart*



Die Alte Traunsteiner Hütte auf der Reiteralm wurde mit einem neuen Scharmantel versehen. - Nach getaner Arbeit hatten sich die freiwilligen Helfer ihre Brotzeit verdient. Fotos: Gfaller





Drohnenfoto: Kuse



Unser neues Kletterzentrum

Mit der Fertigstellung des neuen Kletterturms auf der Anlage in der Daxerau 2024 hat die Sektion Traunstein einen weiteren großen Schritt gemacht in ihrem Angebot für das Sportklettern, nachdem Ende der 1980er-Jahre die ersten "Betonfelsen" gebaut wurden und ebenso großen Anklang bei den Mitgliedern gefunden hatten wie die neue Anlage.

Mit Stolz kann die Sektion nun für ihre Mitglieder dieses "Kletterzentrum" anbieten als sportliche Ergänzung zum benachbarten Erlebnisbad der Stadt.

VON MICHAEL GRIESSL



Sicherheit ist oberstes Gebot

Team Routenbau arbeitet im Kletterzentrum mit Sachkenntnis und großem Engagement

Dieses Jahr darf ich euch stellvertretend für das Team Routenbau über das Jahr an unserem Kletterzentrum berichten. Der Betrieb der neuen Anlage ist nach der Einweihung 2024 gut angelaufen und wird mittlerweile routiniert beklettert. Der Betrieb eines derart großen Kletterzentrums, zu dem sich unser „Turm“ mittlerweile entwickelt hat, ist eine Herausforderung für unser Team aus Ehrenamtlichen. Wir betreuen 192 Routen an 66 Umlenkern im Schwierigkeitsgrad 4–10. Damit sind wir gleichauf mit den kommerziellen Hallen in der Umgebung.

Ein großes Dankeschön an alle, die ihre Frei- und Kletterzeit in den Routenbau und die Wartung der Anlage investieren. Danke an Christian Fritzenwenger, David Rentz und Stefan Dürrbeck für euer Engagement. Besonders erwähnen möchte ich Tom Fröhlich (im Bild links und Sepp Wermuth (Foto: Malte Roeper), die diese Mammutaufgabe über viele Jahre zu zweit gestemmt haben. Großen Respekt meinerseits und ein herzliches „Vergelt's Gott“ für euer langjähriges Engagement. Toms Entscheidung, das Amt des Kletterturm-Referenten zum Ende des Jahres 2024 niederzulegen, hat eine deutliche

Lücke hinterlassen. Zum Glück steht er uns aber weiterhin als fleißiger Routenbauer zur Seite. Ein großes Dankeschön an den neuen Geschäftsführer der Sektion Traunstein, Andreas Thiele, der unser Team mit viel Herzblut unterstützt. Ich bin sehr glücklich über den Teamgeist zwischen unseren – liebevoll genannten – „Routenbau-Veteranen“ Tom und Sepp und den neuen Teammitgliedern und bin überzeugt, dass die Zusammenarbeit weiterhin eine Bereicherung ist.

2025 wurde das bestehende Engagement für die Sicherheit unseres Kletterzentrums besonders in den Mittelpunkt gerückt. Einerseits für unsere ehrenamtlich tätigen Routenbauer: So wurde sektionsintern die Sachkenntnis im Routenbau und in der Höhenarbeit



als Voraussetzung für die neuen Ehrenamtlichen im Team Routenbau definiert. Ziel ist sicheres Arbeiten – dafür sind korrektes Materialhandling und fehlerfreie Seil- und Sicherungstechnik unerlässlich. Hierfür benutzen wir eine Dreiseiltechnik mit Personenseil, Backup-Seil und Materialseil in Kombination mit Industrikletterausrüstung, wie z. B. dem „Rig“, einer Art Industrieverision des Gri-Gri.

Betontürme jetzt im Focus

Neben unserer eigenen Sicherheit als Ehrenamtliche ist auch die Sicherheit für euch als Kletterer und Nutzer der Anlage unerlässlich. Im Fokus standen dieses Jahr die Betontürme aus den Jahren 1989 und 2009. So erfolgte neben einer Prüfung der Statik der Bauwerke durch die Firma Haumann und Fuchs eine umfangreiche Inspektion durch die Firma ArtRock. Nachfolgend wurde ein Maßnahmenplan erstellt, der sich bis zum Ende des Jahres erstrecken wird und von der Firma bolting.eu ausgeführt wird. Mit dem Innsbrucker Team haben wir einen kompetenten Partner an unserer Seite – die Firma hat unter anderem Sanierungen der Mehrseillängenrouten im Bereich der Blaueishütte vorgenommen. Leider lassen sich Einschränkungen für die Kletterinnen und Kletterer nicht gänzlich vermeiden. Nach Abschluss dieser Maßnahmen können wir uns jedoch über neue Bolts und passende Abstände der Sicherungspunkte freuen. Im Zuge dessen wird der Verlauf mancher Linien versetzt. Die geneigten Wände, die vorrangig von Kindern genutzt werden, bekommen kindergerechte Abstände. Zudem werden Übungsstände für Mehrseillängenrouten und die Bergwacht angebracht.



Die Partnerschaft von Bergwacht und Sektion wird aktiv gelebt, wie hier bei einer nächtlichen Abseilübung am Kletterturm.
Foto: Bergwacht

Ein großes Dankeschön an das Team Routenbau, das diese große Aufgabe begleitet.

Zu den sonstigen Themen rund um das Kletterzentrum ist noch Folgendes zu berichten: Auch dieses Jahr haben sich wieder Wespen über perfekte Nistbedingungen in unseren Volumes gefreut. Danke an die Bergwacht Traunstein, insbesondere an Sophie Luger und Bernhard Kantschuster, fürs Entfernen. Wir bemühen uns stets um ein interessantes Angebot an Routen mit ausgewogener Verteilung in allen Schwierigkeitsgraden. Hierfür investieren wir jedes Jahr in neue, innovative Griffsets von verschiedenen Herstellern. Die Herausforderung ist hierbei stets die Wetter- und UV-Beständigkeit sowie die unterschiedlichen Anforderungen an Griffe, Makros und Volumes für die Verwendung an Beton- und Holzkonstruktionen.

Wir hoffen, dass wir euch auch in Zukunft innovativen Routenbau bieten können und dass das geschaffene Angebot auf Zuspruch trifft. Wir freuen uns jederzeit über eure Rückmeldungen.







jday
Traunstein

SKIMO KIDS CAMP

27.12.2025

ENTDECKE DAS
SKIBERGSTEIGEN



ANMELDUNG:
[alpenverein-traunstein.de/
gruppen](http://alpenverein-traunstein.de/gruppen)



DAS ERWARTET DICH:

Erste Schritte im Skibergsteigen

Tipps zum Umgang mit Ski & Ausrüstung

Jede Menge Spaß in der Gruppe

Für Kinder von 8-14 Jahren

Keine Vorkenntnisse im Skibergsteigen notwendig

Sicheres Befahren roter Pisten notwendig

Material kann geliehen werden!

Ort: Voraussichtlich Unternberg/Ruhpolding



WhatsApp-
Gruppe
Skimo
DAV/SC

Veranstalter: SC Traunstein & DAV Traunstein in Zusammenarbeit mit dem
Bergsportfachverband Bayern und dem Bayerischen Skiverband

Freitag, 09.01.2026: Kennenlernabend für Jugendleiterinnen und Jugendleiter auf der Traunsteiner Hütte Winklmoosalp. – Für alle, die bereits aktiv sind – und für alle, die es noch werden wollen. – Aktivitäten: Gemeinsamer Aufstieg zur Hütte und gemütlicher gemeinsamer Abend auf der Hütte (je nach Schneelage evtl. auch mit Ski oder Rodel etc.)

Freitag – Sonntag, 20.03. – 22.03.2026: Winterlager auf der Traunsteiner Hütte Winklmoosalp. Für 12 Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren, gemeinsam mit unseren Jugendleiterinnen und Jugendleitern. - Aktivitäten: Skifahren, Spaß im Schnee, Hüttingaudi und gemeinsame Zeit in der winterlichen Bergwelt

Freitag – Sonntag, 19.06. – 21.06.2026: Sommerlager auf der Schmidt-Zabierow-Hütte in den Loferer Steinbergen. – Für 8 Kinder ab 12 Jahren, gemeinsam mit unseren Jugendleiterinnen und Jugendleitern. – Aktivitäten: gemeinsames Wandern, Kraxeln und Klettern, Spielen und Natur erleben in den Loferer Steinbergen

Dienstag – Donnerstag, 04.08. – 06.08.2026: Sommerlager im Tipidorf Weißbach bei Lofer, Ferienwiese. – Für Kinder und Jugendliche von 9 bis 15 Jahren, gemeinsam mit unseren Jugendleiterinnen und Jugendleitern. – Aktivitäten: Klettern, Raffen, gemeinsame Spiele, Grillen, Lagerleben im Tipi und vieles mehr.

Anmelden könnt ihr euch ab Mitte Dezember 2025 unter
<https://www.alpenverein-traunstein.de/gruppen/>

Kinderklettern jetzt in zwei Gruppen

Ist etwa schon wieder Montag? Cool, dann trifft sich ja heute wieder die Kinderklettergruppe am Turm- oder in der Boulderhalle!

Klettern und sichern lernen, auch mal spielen und Spaß haben mit Freunden! Spaß hatte unsere Gruppe der 8- bis 11-jährigen Kletterkids eigentlich immer. Auch für uns Trainerinnen war es toll zu beobachten, welche Fortschritte die Kinder übers Jahr gemacht haben und wie motiviert sie waren.

Jedes von ihnen konnte sein persönliches Können verbessern und über sich hinauswachsen.

Da es immer viele Kinder gibt, die gern klettern wollen, haben wir seit dem Sommer erweitert auf zwei Gruppen mit je 8 bis 10 Kindern, mit denen wir immer Montags im wöchentlichen Wechsel zum Klettern oder Bouldern gehen. Wir freuen uns auf die neue Saison und einen gelungenen Start in jede neue Woche!. Anke Eberl

IHR PARTNER FÜR:

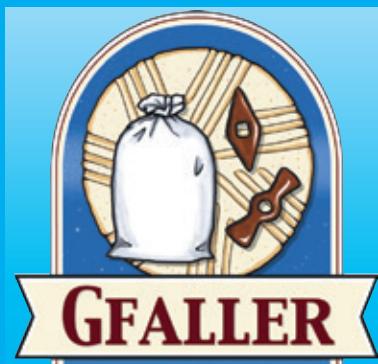
- ▶ Gebäude- und Tragwerksplanung
- ▶ Industrie- und Gewerbebau
- ▶ Brückenbau und Stahlbau
- ▶ Bauphysik und Brandschutz
- ▶ Baustatische Prüfung
- ▶ Gebäudedigitalisierung



Nicht nur für die Jugend:
Eine neue Kooperation
zwischen der Sektion Traun-
stein und der Kletterhal-
le TRAUNROCK Traunreut
hat Geschäftsführer Andreas
Thiele (li.) mit Richard Heindl
ausgehandelt.
Die genauen Tarife findet ihr
auf Seite 24.

Brot aus Gfaller-Mehl

»Mit uns backen Sie Qualität!«



Mehl aus Traunstein

*Gfaller-Mehl
Kunstmühle
Haslach GmbH
& Co. KG
Mühlgasse 14
83278 Traunstein
Tel. 08 61/1 20 27
www.gfaller-mehl.de*

Besuchen Sie auch unseren Mühlenladen





Die Jugendklettergruppe wächst

Die frisch ausgebildeten Kletterbetreuer Uli und Stefan trainierten mit einer Gruppe von 13- bis 15-Jährigen beim Bouldern, am Kletterturm und schließlich im "echten Fels" an der Zellerwand

VON STEFAN FURTNER



Erst musste die notwendige Ausrüstung aus den Rucksäcken gepackt werden, und nach den Instruktionen der Ausbilder durften die Jugendlichen in die Senkrechte – an der Zellerwand.

Fotos: Stefan Furtner

Mit frisch absolviertem Kletterkurs zum Kletterbetreuer wollten Uli und ich uns eigentlich als Helfer in eine bestehende Jugendgruppe einbringen. Die kam aber wegen Teilnehmermangel nicht zu Stande, und so haben wir uns kurzfristig eine neue Gruppe mit erst mal nur sechs Teilnehmern organisiert. Über das Winterhalbjahr waren wir meistens in der Boulderhalle in Haslach, und drei Mal auch in der Kletterhalle in Rosenheim bzw. Waging.

Nach den Osterferien ging es raus an den Kletterturm. Wir mussten keinen einzigen Termin wetterbedingt absagen, denn das Wetter war nie so richtig schlecht. Oder die Kinder ausgesprochen witterfest, das kommt auf die Sichtweise an.

Die meisten Kinder haben schon viel Routine und klettern selbstständig in Zweier- oder Dreier-Gruppen. Zwischen durch sorgten wir mit Zumutungen wie

"Sturztraining" oder einer eindrucksvollen Demo, warum aufmerksames Sichern so wichtig ist, für Unruhe, aber in der Regel haben wir genug Zeit, mit unseren Neuzugängen die Toprope-Kenntnisse aufzufrischen und sie auf den Vorstieg vorzubereiten.

Unerwartet herausfordernd ist die Gestaltung eines geeigneten Aufwärmprogramms. Spiele, die den Jüngeren noch großen Spaß bereiten, sind den Älteren schon peinlich.

Mit dem Fesl Martin als kompetente Verstärkung sind wir im September auch einmal an die Zeller Wand gefahren. Für einige war das der erste Kontakt zu "richtigen" Felsen.

Unsere Gruppe ist mit der Zeit gewachsen und jetzt mit 12 Teilnehmern voll belegt. Wenn noch mehr Interessenten auftauchen, brauchen wir einen Zusatztermin mit einem weiteren Betreuer.



Ausflug der Jungmannschaft

Ein Wochenende auf der Alten Traunsteiner Hütte

VON MAX BEILHACK

Nachdem letztes Jahr uns der Regen einen Strich durch die Rechnung machte, konnten wir dieses Jahr doch mal endlich als kleine Gruppe auf die Alte Traunsteiner Hütte gemeinsam hinaufgehen. Da unsere Tour auf einen Samstag mitten im Sommer fiel, hatten wir sowohl Vorteile, aber auch Nachteile. Zum Einem waren einige aus der großen Gruppe zu der Zeit im Urlaub (was unsere Zahl von acht Personen erklärt) und zum anderen war es den gesamten zweiten Tag höllisch heiß, so dass wir insbesondere kumuliert bestimmt mehrere Kilogramm Sonnencreme verbraucht haben müssen.

Interessant war mit Sicherheit unsere Gruppenzusammensetzung: Ein paar kannten sich aus dem Klettertreff mit Anja und Caro, der regelmäßig jeden Donnerstag stattfindet. Andere aller-

Save the date!

Hüttenwochenende JuMa auf der
Alten Traunsteiner Hütte
26.- 28.06.2026
nähtere Infos in der JuMa DAV
Traunstein WhatsApp-Gruppe!

dings sind wegen des Studiums sehr unregelmäßig in der Region oder erst neu nach Traunstein gezogen. So waren sehr schnell viele Kennenlerngespräche im Gange, bei denen man sehr viele neue Eindrücke abgewinnen konnte. Dementsprechend stand auch die gesamte Gruppendynamik auf sehr fruchtbarem Boden und es war nicht nur gesellig, sondern auch für alle ein schönes Bergerlebnis.

Obwohl sich viele nicht kannten, war die Organisation der Fahrgruppen keine Schwierigkeit und so fand man sich um 08 Uhr in Oberjettenberg ein.

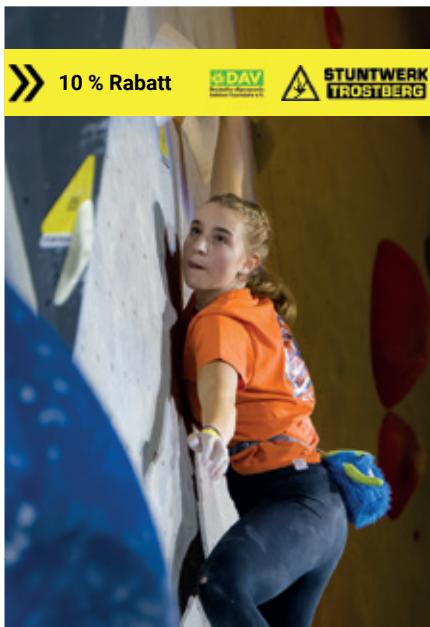
Stets bemüht, die Interessen eines jeden zu berücksichtigen, bestritten wir am ersten Tag neben dem Aufstieg über den Schrecksattel auch den großen Bruder und den Weitschartenkopf. Der Bundeswehr sei Dank, dass dort

oben unser gemeinsames Gruppenfoto entstanden ist. Selten professionellere Fotografen am Werk gesehen! Am Abend gesellten wir uns dann zur Neuen Traunsteiner Hütte. Zu unserem Glück erwischten wir genau das Datum, an welchem dort das Grillfest mit anschließender verspäteter Sonnwendfeier stattfand. So war man nicht nur satt, sondern hatte auch noch eine schöne Kulisse. Bei Spielen, Musik, Tanzen, Bier und einem riesigen Sonnwendfeuer kann die Laune nur gut sein. Abgerundet wurde der Abend mit einer knackigen Runde Mäxchen in der Alten Traunsteiner Hütte, welche wohl in manchen Köpfen noch lange nachhalten wird.

Der zweite Tag begann mit einem ausgiebigen Frühstück auf der Terrasse. Ziel war es, mehr in die Berchtesgadener Alpen blicken zu können. So ging es erst zum Wagendrischelhorn, dann quer über den Grat hinüber, um letztendlich nach einer schönen Rundtour den Abstieg von der Alten Traunsteiner Hütte zu bestreiten. Gegen zirka 16:30 Uhr war die gemeinsame Zeit dann doch schon wieder schneller vorbei als erhofft und wir traten gemeinsam den Heimweg an.

Wieder einmal hat sich gezeigt, dass eine gemeinsame Zeit am Berg sehr gut verbindet und dass man über das Berggehen schnell Kontakte und auch

Freundschaften knüpfen kann! Ich glaube, man kann abschließend behaupten, dass es ein Wochenende war, an dem jeder etwas Positives dazugewinnen konnte.



Jetzt exklusive für alle DAV
Mitglieder: 10 Prozent Rabatt auf
deinen Eintritt im Stuntwerk
Trostberg*

*unter Vorlage eines gültigen DAV
Mitgliedsausweis

SCHAUMAIER
RECYCLING

Wir halten Rohstoffe im Kreislauf.

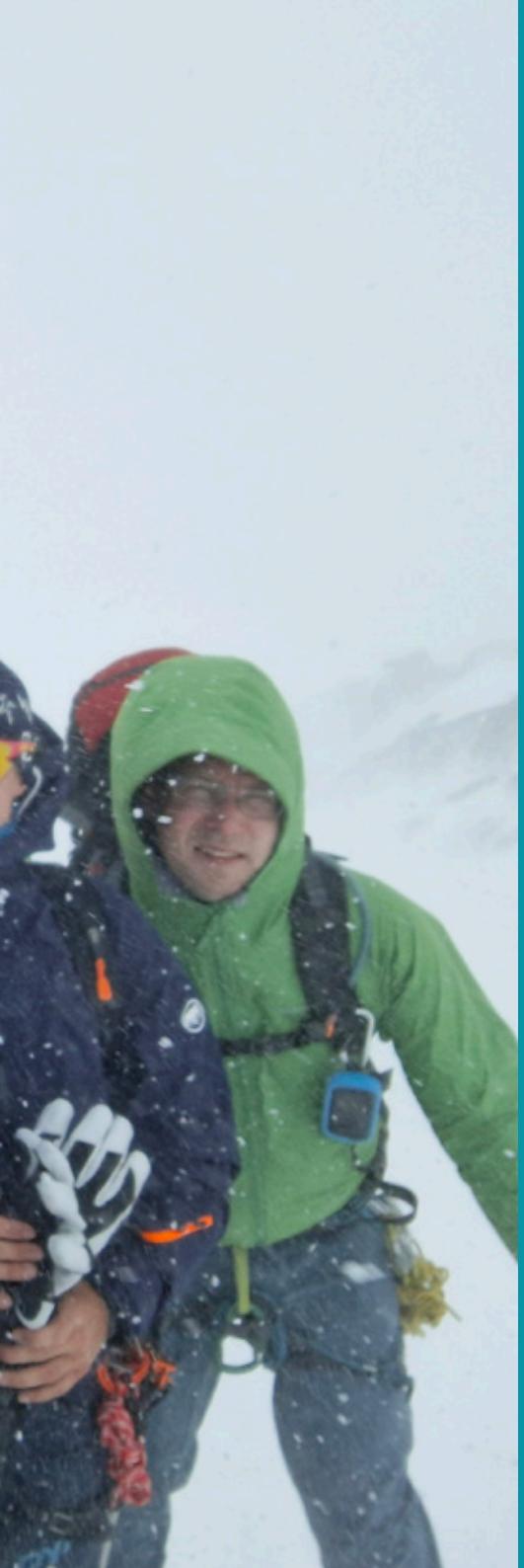
www.schaumaier.de – Spezialunternehmen der Schaumaier-Gruppe:

SONDERSTOFF SÜD BIOMASSEHOF CHIEMGAU SMR SCHAUMAIER AKADEMIE





EDAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Transstein



Gruppen unterwegs in den Bergen

In unserer neuen WhatsApp-App-Community findet ihr die meisten unserer Gruppen! Auch andere Angebote wie Tourenpartnerbörsen und ein privater Ausrüstungsflohmarkt warten auf euch.





Dank "Frauenpower" zusätzliches Angebot

**Verena Haubold, Inge Obermayer,
Pauline Fischer und Heidi Pradler
unterstützen die Seniorengruppe**

VON WALTER KÜPPER

In diesem Jahr konnten wir uns über tatkräftige Unterstützung oder besser gesagt Frauenpower bei der Organisation von Wanderungen freuen. Mit Verena Haubold, Inge Obermayer, Heidi Pradler und Pauline Fischer ist es jetzt möglich, monatlich eine zusätzliche Wanderung anzubieten.

Im Mai absolvierte Verena erfolgreich die einwöchige Ausbildung zur Wanderleiterin – unseren herzlichen Glückwunsch dazu.

Im Dezember wollten wir mit der Weihnachtswanderung zum Hochberg wie-



der allen die Gelegenheit zur Teilnahme geben. Mit über 50 Teilnehmern war es ein gelungener Jahresabschluss mit Einkehr im Alpengasthof. Selten mussten wir wetterbedingt unsere Dienstagswanderungen absagen. So war unter anderem der Tachinger See, der Waginger See, Höglwörth und die Traunstein-Runde bei den leichten Wanderungen im Angebot. Bei den mittelschweren Wanderungen waren z. B. der Teisenberg, Feichteck, Stuhlkopf und der Riesenbergs das Ziel. Anspruchsvoller war's dann zum Hoch-



scharten, Rauschberg und Gurnwandkopf, um nur einige zu nennen.

Die von Manfred Bauer (ehem. Nationalparkleiter) angekündigte Exkursion im Nationalpark Berchtesgaden konnte im Juni stattfinden. Mit dem Schiff ging es nach Sankt Bartholomä, dann über den Rinnkendlsteig zur Archenkanzel und Einkehr bei der Kührointalm. Anschließend lauschten wir den Worten Manfreds, der uns Wissenswertes über Geschichte und den Sinn des

Nationalparks deutlich machte. Ziel unserer diesjährigen Hüttentour war die Preintaler Hütte in den Schladminger Tauern. Wegen schlechter Wetterbedingungen musste der Termin von August auf September verlegt werden. Eine wunderschöne Landschaft mit herrlichen Seen erwartete die 23 Teilnehmer. Mutig wählten alle vom Parkplatz Seeleiten (1075 m) aus den Alpinsteig entlang des Riesachfalls und die 50 m lange Seilbrücke über die



Von links: Juliane Fischer, Inge Obermayer, Verena Haubold und Heidi Pradler.

Schlucht und dann am Riesachsee vorbei zur Hütte (1656 m).

Am Nachmittag standen die Sonntagskarseen (2064 m) auf dem Programm und für den zweiten Tag die sogenannte Klafferkesselrunde – mit der Option Greifenberg (2618 m). Der Abstieg erfolgte dann leider bei Regen über die Forststraße oder für die Unermüdlichen über den nicht ganz einfachen Höfert-steig zurück zum Parkplatz. So war für jeden etwas Passendes dabei,

und in der Hütte sorgte nicht zuletzt der sehr zugängliche und unkomplizierte Hüttenwirt für eine gute Atmosphäre – eine sehr gut gelungene Tour! Allgemeine Informationen zu unserer Gruppe gibt es auf der Homepage. Über unsere Aktivitäten informieren wir regelmäßig im E-Mail-Verteiler.

Ansprechpartner sind:

- Walter Küpper, mobil: 0157 32436913
- Verena Haubold, mobil: 0171 5574668



In unserer neuen WhatsApp-Community findet ihr die meisten unserer Gruppen! Auch andere Angebote wie Tourenpartnerbörsen und ein privater Ausrüstungsflohmarkt warten auf euch.





Die neue Trailrunninggruppe beim letzten Lauf vor der Zeitumstellung am Bründlingköpfl.

Fotos: Silvia Plank

Wisbacher

Spenglerei - Abdichtung - Sanitär

83317 Weildorf
Hauptstr. 23
Tel. 08666 - 7698
Im.wisbacher@t-online.de



Schöne Tage im Montafon

Radlausflug der Tourengruppe in Vorarlberg

VON HUBERT HOLZNER



Für die diesjährige Radtour hatten die Organisatoren der Tourengruppe, Franz Schrobenhauser und Seppe Angerer, einen festen Standort geplant, um von dort aus mehrere Touren zu unternehmen. So musste die Teilnehmerzahl nicht begrenzt werden, und es konnten alle 25 Gemeldeten teilnehmen. Das Programm sah sowohl Rad- als auch Bergtouren vor.

Am ersten Tag ging es bei der Anreise für die Radfahrer von St. Anton durch das Verwalltal zur Konstanzer Hütte und zurück. Die Fußgänger durchwanderten die Rosannaschlucht zur Konstanzer Hütte.

Am späten Nachmittag trafen dann alle beim Waldcamping Batmund, dem Quartier für die nächsten Tage, in der Nähe von Schruns-Tschagguns ein. Am zweiten Tag herrschte unsicheres Wetter, und so entschieden sich die Radfahrer für eine Tour ins Silber-

tal und die Fußgänger zu einer Wanderung auf den Bartholomäberg. Dabei hatten sie großes Glück und trafen auf eine private Führung im historischen Bergwerk. Sie wurden eingeladen dar-



an teilzunehmen und erfuhren, wie schon vor Jahrtausenden Zinn, Silber und Eisenerz abgebaut und verhüttet wurden.

Am dritten Tag ging es über den Kopsstausee zur Heilbronner Hütte und zurück. Die geplante Rundtour über Galtür und die Silvretta-Hochalpenstraße war nicht möglich, da diese wegen eines Erdrutsches gesperrt war.

Der vierte Tag kündigte sich mit einem Wettersturm an und brachte Schnee in den höheren Lagen. Doch die Teilnehmer ließen sich die gute Laune nicht nehmen und unternahmen eine Tour auf den Grappeskopf, und die Radfahrer suchten sich die Alpe Nova als Ziel aus.

Der fünfte Tag kündigte sich mit herrlichem Wetter an. So ging es gleich morgens mit der Seilbahn auf das Golmer Joch und zu Fuß über den Golmer und Rätikonner Höhenweg, vorbei an den Drusentürmen, zum Schweizer Tor und weiter zum Lünersee, dem angeblich schönsten See Österreichs. Der Rückweg erfolgte über die Lünerkrinne ins



Rellstal. Dabei ließen sich die Teilnehmer eine Einkehr in der Luner Alpe, mit Käseverkostung, nicht entgehen.

Am letzten Tag ging es für die Fußgänger auf den Madrisella-Höhenweg und für die Radfahrer noch auf die Alpe Vergalden. Der dortige Älpler führte die Gruppe noch durch seine Käserei und erklärte die Herstellung der regionalen Käsespezialität „Surerkäss“. Mit Alphornklängen und dem einen oder anderen Getränk ging eine herrliche Woche zu Ende.

Winter-Programm der Tourengruppe

Mittwoch, 03.12.2025

Sonntag, 07.12.2025

Dienstag, 16.12.2025

Mittwoch, 14.01.2026

25.-30.01.2026

Mittwoch, 11.03.2026

Mittwoch, 18.03.2026

Mittwoch, 15.04.2026

Skitour auf die Platte (Fieberbrunn) mit Hubert Holzner

Weihnachtsfeier, Trachtenhütte beim Sailer-Keller

Wintersporttag auf Winklmoos, Treffpunkt

16 Uhr, Traunsteiner Hütte

Skitour zum Brechhorn mit Hubert Holzner

Skitourenwoche Pflerschtal mit Bernhard Kantschuster und Hubert Holzner

Skitour zur Pallspitze/Langer Grund mit Hubert Holzner

Wintersporttag (Tour und Alpin) Harschbichl St. Johann

Frühjahrsversammlung

Anmerkung:

Die Organisatoren übernehmen keine Haftung, jeder ist für sich selbst verantwortlich und muss selbst entscheiden, ob er für die jeweiligen Veranstaltungen das nötige Können hat.







Unsere Ortsgruppe Traunreut

VON MONIKA WALDNER-SCHLENZ

Die jährliche Wochentour der
OG Traunreut führte diesmal in den
Nationalpark Hohe Tauern.
Fotos: Karl-Heinz Schlenz



13 Mitglieder der Ortsgruppe Traunreut in der DAV-Sektion Traunstein waren eine Woche im Gasteinertal zum Wandern. Umgeben von imposanten Bergen, saftigen Almwiesen und einem wunderschönen Ausblick auf die Belle-Epoque-Bauten von Bad Gastein war das Hotel Alpenblick der optimale Ausgangspunkt für die Touren in den kommenden Tagen. Wenige Meter von der Unterkunft entfernt war die Talstation der Graukogelbahn, mit der die Bergfreunde nach der Ankunft bis zur Bergstation auf 1956 m schwebten. Beim Ausstieg fiel sofort der Blick direkt auf den Gipfel des Hüttenkogels und rechts daneben auf die erhabene Form des Graukogels.

Der einfache Pfad beginnt hinter der Graukogelhütte gut sichtbar zwischen Felsen und Latschen bergen zum Hüttenkogel (2231 m). Im Gipfelbereich zeigte sich ein wunderschönes Panorama ins Gasteinertal, auf die Gletscher der Tischlergruppe und den Reedsee. Der Abstieg führte entlang des „Themen-Erlebnisweges Zirbenzauber“ mit 300 Jahre alten Zirbenbäumen. Ein Zirbenbett und eine Zirbenschaukel sorgten für viel Spaß, und die Ruheliegen um einen kleinen Teich haben die Wanderer schnell in Beschlag genommen. Der Aufstieg zu den Palfner Seen (2074 m) am nächsten Tag begann an der Bergstation des Graukogels, dadurch sparte sich die Gruppe zwei Stunden und 900 Höhenmeter Anmarsch. Der Weg weist erst durch den Zirbenwald und oberhalb der Waldgrenze weiter über einen schmalen Pfad zu den beiden Hochgebirsseen am Fuße der Felsabstürze des Feuersang. Nach einer kleinen Pause entschlossen sich sieben Teilnehmer dazu, die Palfner Scharfe (2321 m) zu überqueren und Rich-

tung Nordosten über das Seekarl (1955 m) zum Reedsee (1831 m) zu gelangen. Der smaragdgrüne Bergsee ist umrahmt von alten Lärchen, und in dem klaren Wasser spiegelten sich Tischlerkarkopf, Tischlerspitze mit ihren Nebengipfeln. Lang und steil war der Abstieg vom See ins Kötschachtal, er erforderte volle Aufmerksamkeit wegen dem von feuchten Wurzeln durchzogenen und rutschigen Boden. Rechtzeitig bevor der Himmel seine Schleusen öffnete, erreichte die Gruppe die Himmelwandhütte, in der sie mit einem köstlichen Heidelbeerstrudel versorgt wurde.

Die anderen sechs Wanderer gingen den Aufstiegsweg zurück. Bei einem kurzen Aufenthalt in der Graukogelhütte entkam die Gruppe dem Regenschauer und fuhr danach mit dem Sessellift ins Tal.

Trotz bedecktem Himmel startete die Bergwandergruppe tags darauf von Sportgastein zur Stubnerkogelbahn (2200 m). Vom Valeriehaus windet sich ein schöner Steig bis zum tiefblauen unteren Bockhartsee, als die Wolken der Sonne etwas Platz machten.





Weiter führte der Weg in vielen Kehren bis zur Miesbichlscharte. Danach stieg die Gruppe etwa eine Stunde von einem Steinblock zum Nächsten, bis sie die Ortbergscharte erreichte. Hier entschloss sich ein Teil der Bergkameraden für den leichteren Otto-Reichert-Weg, der etwas unterhalb des Zittrauer Tisches verläuft, und der andere Teil der Gruppe ging entlang des Grates über den Zittrauer Tisch (2463 m) zum Tischkogel (2409 m). Am Gipfel des Tischkogels reichte das Panorama von den Spitzen des südwestlich gelegenen Scharecks zum majestätischen Großglockner und bis zur Ankogelgruppe im Osten. Im Norden verdeckten leider aufziehende Regenwolken den Blick zum Watzmann und Hochkönig. Vor der Bergstation des Stubnerkogels machte die Gruppe noch einen Abstecher zur Aussichtsplattform, die man über den in die Wand gehängten Felsenweg erreicht. Mit viel Luft unter den Sohlen warfen die Bergfreunde noch einen letzten Blick auf die Bergkulisse, bevor sie mit der Bahn knieschonend ins Tal gleiten durfte.

Auch die letzten beiden Tage der Wanderwoche wurden von Wetterkapriolen bestimmt. Die Gipfel sind in Regenwolken gehüllt, und so entschied sich die Wandergruppe, auf den Höhenweg an den Flanken des Gamskarkogels nach Bad Hofgastein zu gehen. Der einfache Fußweg führt auf 1000 m Seeöhöhe durch lichten Bergwald, vorbei an rustikalen Bauernhäusern mit blühenden Bauerngärten und alten Mühlen. Nach etwa einer Stunde durchquerte die Gruppe den Katharinenstollen über der wildromantischen Gadaunerer-Schlucht. Wolkenlücken machten den Blick frei auf die gegenüber liegenden Graukogel, Feuersang und die Goldberggruppe sowie über die Dächer von Bad Hofgastein. Am letzten Tourentag schnürten alle die Bergschuhe und machten sich bei leichtem Nieselregen auf den Weg zum Alpenhaus Prossau. Die breite, mäßig ansteigende Schotterstraße führt durch den Hochwald entlang der Kötschacher Ache. Auf der linken Talseite reckt sich die mächtige Himmelwand 300 Meter in die Höhe. Je näher die Gruppe dem Gast-





haus kam, desto lichter wurde der Wald und machte die Sicht frei auf die Tischlergruppe mit dem Gletscher des Tischlerkars. Über eine breite Geröllwüste, die 2016 durch ein schweres Unwetter verursacht wurde, lenkte die Aufmerksamkeit auf die ins Tal stürzenden Tischlerkarfälle. Nach etwa einer-

halb Stunden freuten sich die Traunreuter Bergwanderer auf die Einkehr im Alpenhaus Prossau im Talschluss auf 1278 m. Trotz des durchwachsenen Wetters und der dadurch fehlenden Aussicht war es eine erlebnisreiche Woche in der einzigartigen Bergwelt im Nationalpark Hohe Tauern.



**Ihr Kaufhaus
mit Tradition
im Zentrum
von Traunstein...**



Neues Bike-Format für Frauen

Rückblick auf die Afterwork Girls Gravelride

VON NADINA JOIKO



Seit Mai darf ich über den DAV ein neues Format für Frauen anbieten: den Afterwork Girls Gravelride. Alle zwei Wochen Mittwochs ging es nach Feierabend gemeinsam auf Tour.

Unsere Routen führten uns auf abwechslungsreichen Wegen durch den Chiemgau – mal über entspannte Schotterpisten, mal über knackige Anstiege. Egal ob Sonne oder Regen: gute Stimmung war immer mit dabei.

Hier die Termine:

- Mi 10.12.2025 Reparaturen unterwegs
- Mi 14.01.2026 Wartung für den Saisonstart
- Mi 18.02.2026 Erste Hilfe Update
- Mi 18.03.2026 Fahrtechnik Grundlagen

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in dieser ersten Saison mitgeradeln sind – ich freue mich schon auf viele weitere gemeinsame Kilometer!

Damit es auch im Winter nicht langweilig wird, habe ich ein kleines Programm vorbereitet. Einmal im Monat treffen wir uns weiterhin nach Feierabend, weitere Infos und die Anmeldung wie gewohnt über www.grouprides.cc.

Girls Only
Für alle
Für alle
Für alle





Foto: Niki Rösch



Kursprogramm

Die Sektion Traunstein sieht es als eine ihrer wesentlichen Aufgaben an, ihre Mitglieder zum eigenverantwortlichen Bergsteigen zu befähigen. Als Grundlage freuen wir uns auch heuer wieder, eine Vielzahl an Ausbildungskursen im Bergsport anbieten zu können.

Gemeinsam mit dem gesamten Ausbildungsteam würden wir uns freuen, möglichst viele Teilnehmer in unseren Kursen begrüßen zu dürfen.

Die Details und die Buchungsmöglichkeit unserer Kurse findet ihr ab sofort online unter

shop.alpenverein-traunstein.de



Wir wünschen uns allen ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr 2026!



26-A-02

Mentaltraining beim Klettern – Yoga, meditieren, im Moment ankommen

25-A-96

Ski 3.000 Skitourenkurs

- Kl: eigenständige Skitouren im 3.000 Bereich
T: 13.12.2025
D: 1 Tag + Theorieabend
O: je nach Schneelage
V: sicheres Skifahren, gute Kondition
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
P: ab 50 €

Kl: Wie können wir es schaffen, präsent zu sein. Nicht nur beim Klettern, auch in unserem „DailyLife“.

- T: 10.01.2026
D: 2 Tage: Jeweils von 10:00 -16:00 Uhr
O: Kletterhalle Basislager Bad Aibling / Kletterhalle Bernau
V: Interesse an bewusste(re)m Leben und beherrschung des 6. Grads UIAA Indoor Vorstieg
L: Daniella Riedl
P: ab 70 €

25-A-95

Kletterschein Indoor Teil II – Vorstieg

- Kl: Ihr wart schonmal klettern? Wisst, wie ein Sicherungsgerät bedient wird? Wollt lernen, wie ihr eigenständig in der Halle euer Seil (so sicher wie möglich) einhängen könnt und eventuell auch, wie ihr „sicher“ loslassen und stürzen könnt? Dann tragt euch ein :)
T: 13.12.2025
D: 2 Tage: Jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
O: Kletterhalle Basislager Bad Aibling
V: Einjährige Top Rope Sicher- und Klettererfahrung und ihr habt bereits mit einem Halbautomaten gesichert.
L: Daniella Riedl
P: ab 60 €

26-A-03

DAV-Kletterschein Toprope (TR6)

- Kl: Kletterkurs für Anfänger. Vermittlung von Sicherungstechnik zum Indoor-Topropeklettern und -sichern
T: 11.01.2026
D: Insgesamt 3 Termine (11.01.2026, 18.01.2026, 25.01.2026 - jeweils ab 15:30 Uhr). Bis ca. 20:00 Uhr
O: Nächste umliegende Kletterhallen (Waging, Strub, etc.)
V: Mindestalter 14 Jahre
L: Stefan Mühlbacher
P: Buchung über Sektion Teisendorf

26-A-04

Skitourenggrundkurs für Frauen

LVS Grundlagen Kurs

- Kl: Erlernen von Basiswissen zum Thema Lawine in Theorie und Praxis
T: 03.01.2026
D: 1 Tag + Theorieabend
O: Chiemgauer Alpen
V: Kondition für 700hm Aufstieg, sicheres Skifahren auf der roten Piste
L: Markus Helmlinger
P: ab 50 €

Kl: Einstieg ins selbstständige Skitourengehen: Lawinenkunde, Interpretation des Lawinenlageberichts, Beurteilung der Lawinengefahr im Gelände, LVS Training

- T: 17.01.2026
D: 1 Tag+ Theorieabend
O: Chiemgauer Alpen (je nach Schneeverhältnissen)
V: sicheres Skifahren auf der Piste, Kondition für 700hm im Aufstieg
L: Lisa Schott
P: ab 50 €



Foto: Philip Weise

26-A-05

Lawinenkurs für Schneeschuhgeher /innen

- Kl: Lawinenkunde, LVS - Training, Lawinengefahr im Gelände
T: 17.01.2026
D: 1 Tag + Theorieabend
O: Chiemgauer Alpen, Heutal
V: Gute Kondition, Schneeschuherfahrung
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
P: ab 50 €

26-A-06

Skitechnik für Skitourengeher

- Kl: Verbesserung der persönlichen Abfahrtstechnik. Tips für die Abfahrt im Gelände und im Tiefschnee
T: 17.01.2026
D: 1 Tag
O: Skigebiet in der Nähe
V: Sicheres Skifahren auf der Piste
L: Stefan Marchfelder
P: ab 40 €

26-A-07

Skitechnik für Skitourengeher

- Kl: Verbesserung der persönlichen Abfahrtstechnik. Tips für die Abfahrt im Gelände und im Tiefschnee
T: 18.01.2026
D: 1 Tag
O: Skigebiet in der Nähe
V: Sicheres Skifahren auf der Piste
L: Stefan Marchfelder
P: ab 40 €

26-A-08

Lawinenkurs für Ski und Snowboard

- Kl: Lawinenkunde, Umgang LVS Gerät, Lawinenlagebericht
T: 24.01.2026
D: 1 Tag + Theorieabend
O: je nach Schneelage
V: gute Kondition und sicheres Skifahren
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher, Stefan Eisenreich
P: ab 50 €

Kl = Kursinhalt | T = Termin | D = Kursdauer | O = Lehrgangsort | V = Voraussetzung | L = Leitung | P = Preis



26-A-12

DAV-Kletterschein Vorstieg Indoor (VSI6)

26-A-09

Skitouren Einsteigerkurs

- KI: Sicheres bewegen abseits der Piste, Skitechnik, Basiswissen Lawine
T: 24.01.2026
D: 2 Tage
O: Chiemgauer Alpen
V: sicheres Skifahren auf der Piste, Kondition für 700hm im Aufstieg
L: Markus Helminger
P: ab 80 €

KI: Es wird schrittweise die Sicherungstechnik zum Indoor-Vorstiegsklettern und -sichern vermittelt. T: 01.02.2026

- D: Insgesamt 3 Termine (01.02.2026, 08.02.2026, 15.02.2026 - jeweils ab ca. 15:30 Uhr). Bis ca. 20:00 Uhr
O: Umliegende Kletterhallen
V: Mindestalter 14 Jahre, DAV-Kletterschein Toprope oder vergleichbares
Können
L: Stefan Mühlbacher
P: Buchung über Sektion Teisendorf

26-A-10

Skitourenggrundkurs für Anfänger

- KI: Einstieg ins selbstständige Skitourengehen
T: 31.01.2026
D: Theorie 2 Stunden, Praxis 2 Tage
O: Chiemgauer Alpen
V: gute Kondition für Touren bis 1000hm, sicheres Skifahren auf der Piste
L: Rainer Haarfeldt, Steffen Merkl
P: ab 100 €

26-A-13

Skitourenggrundkurs für Jugendliche (13–16 Jahre)

- KI: Einstieg ins selbstständige Skitourengehen: Lawinenkunde, Interpretation des Lawinenlageberichts, LVS Training
T: 07.02.2026
D: 1 Tag und Theorie
O: Chiemgauer Alpen (je nach Schneeverhältnisse)
V: Sicheres Skifahren auf der Piste, Kondition für 500 hm
L: Lisa Schott
P: ab 50 €

26-A-11

Einführung Skitour

- KI: einfache Skitouren im Chiemgau selbst durchführen (mit Aufstiegs- und Abfahrtstechniktipps, Einführung Beurteilung der Lawinensituation)
T: 31.01.2026
D: 1 Tag + Theorieabend
O: Chiemgauer Alpen oder angrenzendes Gebiet
V: Kondition für 700hm Aufstieg, sicheres Skifahren auf der roten Piste
L: Claudia Bork, Franz Mittermaier
P: ab 50 €

26-A-14

Skitechnik für Skitouren

- KI: Rhythmisches Kurzschwingen im Tiefschnee
T: 14.02.2026
D: 1 Tag
O: Liftgebiet mit Varianten, Tageskarte
V: gute Kondition, sicheres Skifahren auf der Piste
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher, Stefan Eisenreich
P: ab 40 €

26-A-15

Skitourenkurs komplett

- Kl: Planung und Durchführung einer Skitour, mit Lawinenkunde in Theorie u Praxis, Tipps für Aufstiegs- und Abfahrtstechnik
- T: 21.02.2026
- D: 3 Tage + Theorie (Übernachtung in Hotel im Tal)
- O: Navis, Pension/Hotel Eppensteiner Hof
- V: Kondition für mind. 1200hm Aufstieg; Beherrschung der Abfahrtstechnik in kombinierten Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen
- L: Claudia Bork, Franz Mittermaier
- P: ab 150 €

26-A-16

Lawinenkurs für Ski und Snowboard

- Kl: Lawinenkunde, Umgang mit VS-Gerät, Interpretation Lawinenlagebericht, Beurteilung der Lawinengefahr auch im Gelände, LVS-Training
- T: 21.02.2026
- D: 1 Tag + Theorieabend
- O: Chiemgauer Alpen und Umgebung
- V: gute Kondition, sicheres Ski- bzw. Snowboardfahren auf der Piste
- L: Christoph Stern, Nikolas Rösch
- P: ab 50 €

26-A-17

Lawinenkurs für Ski und Snowboard

- Kl: Lawinenkunde, Umgang mit VS-Gerät, Interpretation Lawinenlagebericht, Beurteilung der Lawinengefahr auch im Gelände, LVS-Training
- T: 22.02.2026
- D: 1 Tag + Theorieabend
- O: Chiemgauer Alpen und Umgebung nach Schneesituation
- V: gute Kondition, sicheres Ski- bzw. Snowboardfahren auf der Piste
- L: Christoph Stern, Nikolas Rösch
- P: ab 50 €

26-A-18

Skihochtouren-Kurs für Skitourengeher

- Kl: Unser Skihochtourenkurs auf der Skihochtourenkurs zur Vermittlung der Grundlagen für sicheres Bewegen im winterlichen Hochgebirge..
- T: 27.02.2026
- D: 3 Tage mit Hüttenübernachtung + Theorieabend Online
- O: Franz-Senn Hütte Stubaier Alpen, Plätze sind reserviert
- V: Gute Kondition für längere Abfahrten und 4-5 Stunden, bzw. 1100hm Aufstieg pro Tag. Sicheres Skifahren im Tiefschnee und solide Aufstiegstechnik. Skitourenfahrung vorhanden
- L: Nikolas Rösch, Nicole Burk
- P: ab 150 €

26-A-19

Skitourencamp 2026

- Kl: Mit Skitourenbegeisterten verbringen wir ein Wochenende auf der Selbstversorgerhütte „Alte Traunsteiner Hütte“ auf der Reiteralm. Wir können spezifische Ausbildungsschwerpunkte trainieren: Lawinensuche, Skitechnik, Aufstiegstechnik, Spaltenbergung, etc.
- T: 06.03.2026
- D: 3 Tage mit zwei Hüttenübernachtungen und Online-Vorbesprechung
- O: Alte Traunsteiner Hütte, Reiteralm, Berchtesgadener Alpen
- V: Sehr gute Kondition für Aufstieg mit Gepäck (Rucksack mit 3 Tage Proviant + Skitourenausrüstung, evtl Skiträgen), bei geringer Schneelage 1-2h Ski tragen am Forstweg, gutes skifahrerisches Können im freien Gelände.
- L: Andreas Thiele, Franz Mittermaier, Josef Eisenberger, Stefan Eisenreich
- P: ab 180 €

Kl = Kursinhalt | T = Termin | D = Kursdauer | O = Lehrgangsort | V = Voraussetzung | L = Leitung | P = Preis



26-A-20

Skidurchquerungen selber planen

- Kl: Ausbildung zum selbständigen Planen und Ausführen von Skidurchquerungen im hochalpinen Gelände mit Gletscherkontakt.
- T: 13.03.2026
- D: Vorbesprechung + 3 Tage mit Hüttenübernachtung
- O: voraussichtlich Ötztaler Alpen
- V: Gutes skifahrerisches Können und routiniertes, sicheres Skitourengehen, Kondition für mind. 6-8 Stunden / 1300 Hm Aufstieg mit schwerem Rucksack, Grundlagen in Spaltenbergung und im Umgang mit der Lawinen-Notfallausrüstung
- L: Andreas Thiele, Josef Eisenberger
- P: ab 150 €

26-A-21

Skitourenkurs von Frauen für Frauen – Fortgeschrittene

- Kl: Gemeinsame Touren im Sellrain, üben der LVS-Suche, Einschätzung der Lawinengefahr im Gelände
- T: 13.03.2026
- D: 3 Tage mit Hüttenübernachtung
- O: Lüsens
- V: Gute Kondition (1000hm), sicheres Ski-/Snowboardfahren auch abseits der Piste, LVS-Kurs in den letzten 5 Jahren absolviert
- L: Anna Kühnel, Paula Backes
- P: ab 150 €

26-A-22

Skihochtourenkurs für Fortgeschrittene

- Kl: Selbständiges Planen und Durchführen von Skitouren im Gletschergebiet, Schwerpunkt Absichern von Gipfelanstiegen und felsigen Übergängen
- T: 20.03.2026
- D: 3 Tage mit Hüttenübernachtung und Theorie/Vorbesprechung
- O: Franz Senn Hütte
- V: Sicherer Skifahren im Gelände bei allen Bedingungen, gute Kondition für Touren bis zu 1200 hm/d, Grundkenntnisse Spaltenbergung, Sicherer Bewegen im kombinierten Gelände
- L: Michael van der Giet
- P: ab 150 €

26-A-23

Skihochtourenkurs

- Kl: selbständiges Planen und ausführen von Skitouren im Gletschergebiet mit Spaltenbergung
- T: 27.03.2026
- D: 3 Tage
- O: Franz Senn Hütte Stubai
- V: gute Skitechnik, gute Kondition, (3 Std. Aufstieg)
- L: Claudia Bork, Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
- P: ab 150 €

26-A-24

Kletterkurs Toprope/Vorstieg

- Kl: Selbstständiges, sicheres Klettern im Vorstieg an künstlichen Kletteranlagen
 T: 27.03.2026
 D: Freitag (27.3.) Start 17:00 Uhr, Dauer 3h.
 Samstag und Sonntag (28.3. und 29.3.)
 Start 10:00 Uhr, Dauer 6h.
 O: Kletterturm Traunstein (ggf. in Absprache indoor)
 V: Keine
 L: Jonas Stündl, Judith Stündl
 P: ab 65 €

26-A-25

Kletterkurs Toprope/Vorstieg

- Kl: Selbstständiges und sicheres Klettern im Vorstieg an künstlichen Kletteranlagen
 T: 10.04.2026
 D: Freitag (10.4.) Start 17:00 Uhr, Dauer 3h.
 Samstag und Sonntag (11.4.und 12.4)
 Start 10:00 Uhr, Dauer 6h.
 O: Kletterturm Traunstein (ggf. nach Absprache indoor)
 V: Keine
 L: Jonas Stündl, Judith Stündl
 P: ab 65 €

26-A-26

Mehrseillängen – Klettercamp Arco

- Kl: Verbesserung des Kletter- und Sicherungskönnen, Tipps und Tricks für effizientes Klettern und Sichern, üben im Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln
 T: 16.04.2026
 D: 4 Tage (Donnerstag bis Sonntag) mit Übernachtung in Ferienwohnung
 O: Arco/Sarcatal
 V: Sicherer Klettern im 6. Grad (UIAA), Erfahrung im MSL-Klettern
 L: Marco Maier, Stefan Dürrbeck
 P: ab 299,5 €

26-A-27

MTB Werkstattkurs

- Kl: Erlernen aller elementaren Kniffe und Tricks rund ums Bike. Vom Schaltung einstellen, Kette reparieren, Dämpfersetup, bis zum Ausrichten der Bremscheibe.
 T: 26.04.2026
 D: Praxis 4 Std.
 O: Bergwacht-Garage, Gewerbepark Kaserne 13, Traunstein
 V: Keine
 L: Philipp Hintz
 P: ab 30 €

26-A-28

DAV-Kletterschein Outdoor (OUT6)

- Kl: Von der Halle an den Fels. IT: 26.04.2026
 D: drei Kurstage, die auf die möglichen vier Termine verteilt werden wg. Witterung. (26.04.2026, 03.05.2026, 10.05.2026, plus Ausweichtermin 17.05.2026)
 O: Umliegende Klettergebiete je nach Witterung
 V: sicheres Vorsteigen im 5. Grad in der Halle und entsprechende Sicherungskompetenz, idealerweise DAV-Kletterschein Vorstieg Indoor.
 L: Stefan Mühlbacher
 P: Buchung über Sektion Teisendorf

26-A-29

Von der Halle an den Fels – Kletterschein Outdoor

- Kl: Erlernen der Basics für Bohrhaken-gesicherte Einseillängenrouten im Klettergarten. Stichwort: Draußen ist anders!
 T: 01.05.2026
 D: 3 Tage + Theorieabend
 O: Klettergarten Ruhpolding / Flintsbach / Achleiten
 V: Sicherer Klettern im 6. Grad UIAA Indoor - ca. zwei Jahre Erfahrung
 L: Daniella Riedl
 P: ab 80 €





Foto: Ina Seeberger

26-A-30

Grundkurs Bergsteigen – für Einsteiger und Auffrischer

- Kl: Selbständiges Planen und verantwortungsvolles Durchführen von Bergwanderungen und Bergtouren (Inhalte: z.B. Ausrüstung, Tourenplanung, Fortbewegungstechniken, Umweltkunde, Orientierung, Wetterkunde, Notfälle, ...)
- T: 02.05.2026
- D: 2 Tage mit Übernachtung auf dem Stahlhaus + Vorgespräch
- O: Berchtesgadener Berge / Stahlhaus
- V: Erste Erfahrungen im Berggehen, Kondition für 800hm pro Tag im Auf- und Abstieg.
- L: Kurt Stemmer
- P: ab 100 €

26-A-31

Barfußtour für Einsteiger

- Kl: Mit dem Fahrrad treten wir ganz gemütlich in ca. 15 Minuten zum Ausgangspunkt. Nach ein paar Infos zum ursprünglichen Gehen ohne Schuhe gehts auf barfußfreundlichen Wegen gemütlich den Teisenberg hoch zur Stoiber Alm.
- T: 03.05.2026
- D: bis ca. 21:00 Uhr, Ausweichtermin Sa, 11.07.2026
- O: Teisenberg
- V: Kondition für 700hm im Aufstieg.
- L: Stefan Mühlbacher gemeinsam mit Wanderleiter Martin Peterseim
- P: Buchung über Sektion Teisendorf

26-A-32

Familienkletterkurs mit Kindern „Sicher sichern“

- Kl: Die Erwachsenen lernen die Sicherungs-, Seil- und Klettertechnik, um dann die eigenen Kinder sichern und ihnen Tipps beim Klettern geben zu können.
- T: 08.05.2026
- D: 2 halbe Tage: Freitag 15:00 - 18:00 Uhr, Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
- O: Kletterzentrum Traunstein
- V: durchschnittliche Sportlichkeit
- L: Rudi Mayer
- P: ab 50 €

26-A-33

Kletterschnupperkurs für Kinder 7-11 Jahre

- Kl: Reinschnuppern in die Grundlagen der Kletter- und Sicherungstechnik
- T: 09.05.2026
- D: 2 Tage, jeweils von 10:00 - 12:30 Uhr.
- O: Kletterturm
- V: Alter 7 - 11 Jahre!
- L: Dr. Peter Wollschläger, Martin Fesl
- P: ab 30 €

26-A-34

Draußen ist anders – von Frauen für Frauen (Queer/LQTBA+ welcome)

- Kl: Ziel für mich ist, Euch die Basics an die Hand zu geben um gut gesicherte Einseillängen im Klettergarten mit Umsicht und dem nötigen Respekt zu begegnen. Selbständig. Risikobewusst. Ökologisch. Zusammen Inklusiv.
- T: 23.05.2026
- D: 3 Tage plus Theorieabend
- O: Chiemgauer Alpen / Kufstein / Schneizlreuth
- V: Sicherer Vorsteigen Indoor im 6. Grad (ca. 2 Jahre Klettererfahrung)
- L: Daniella Riedl
- P: ab 80 €

26-A-35

Grundkurs Klettersteig für Einsteiger

- Kl: Selbständige Planung und verantwortungsvolle Durchführung von Klettersteigtouren (Inhalte: Ausrüstung, Planung, Praxis, Technik, Umweltkunde, Wetterkunde, ...)
- T: 30.05.2026
- D: 1 Tag - Theorieabend ca. 1 Std.
- O: Schützensteig am Jenner
- V: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit
- L: Kurt Stemmer
- P: ab 50 €

26-A-36

Einstieg in das Klettern von Mehrseillängen-Touren

- Kl: selbstständig mit Bohrhaken gesicherte Mehrseillängen-Touren klettern
- T: 12.06.2026
- D: Theorie am Kletterzentrum Traunstein ca. 3h + Praxis 1 Tag
- O: Kletterturm und Klettergarten Ruhpolding oder Plombergstein
- V: Kletterkönnen im 5.Grad Vorstieg
- L: Raimund Englisch
- P: ab 50 €

26-A-37

Fahrtechnik MTB spielerisch

- Kl: Balance, Kontrolle, Sicherheit, Spaß - Fahrtechniktraining für Anfänger bis Fortgeschrittene
- T: 13.06.2026
- D: 1 Tag
- O: Marquartstein
- V: 500hm / Schwierigkeit S1 nach Singletail-Skala - Die Tour führt bergauf und bergab über Singletails. Hindernisse wie Steine und Wurzeln, loser Untergrund sowie enge Kurven sind zu erwarten. Fahrtechnische Grundkenntnisse auf Singletails sind nötig, Hindernisse können überrollt werden.
- L: Jan Flämig
- P: ab 40 €

26-A-38

Hochtourenkurs für Einsteiger

- Kl: Basiskurs zum Erlernen der grundlegenden Fähigkeiten für die Durchführung von Hochtouren
- T: 25.06.2026
- D: 4 Tage mit Hüttenübernachtung
- O: Wird noch bekannt gegeben
- V: Erfahrung im weglosen Gelände, Kondition für min. 1200 hm Auf/Abstieg; Klettern I-II
- L: Felix Hoheneder
- P: ab 180 €

26-A-39

Kletterkurs Einsteiger (Toprope)

- Kl: Sicheres Klettern in der Kletterhalle/ am Kletterturm im Nachstieg. Der Topropeschein kann am Ende des Kurses erworben werden. Teilnahme ab 14 J.
- T: 01.07.2026
- D: 3 Abende, je ca. 3 Stunden
- O: Kletterturm am Schwimmbad
- V: Ab 14 Jahren, durchschnittliche Sportlichkeit, Spaß am Klettern
- L: Benno Perchermeier, Bernhard Kosak
- P: ab 50 €

26-A-40

Grundkurs alpines Klettern im leichten Fels

- Kl: Der Grundkurs vermittelt die Basisfähigkeiten für das Klettern leichter und kurzer Touren im Fels und auf Graten bis UIAA III.
- T: 03.07.2026
- D: 2, 5 Tage mit Hüttenübernachtungen und Online Vorbesprechung
- O: Schmidt-Zabierow-Hütte, Loferer Steinberge
- V: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Erfahrung im weglosen Gelände, vorher absolviert Kletterkurs (Outdoor) bzw. sicheres Klettern im IV. Grad im Fels, Kondition für 1200 hm Zustieg
- L: Bernhard Kosak
- P: ab 150 €



26-A-43

Hochtourenkurs für Einsteiger

- KI: Selbstständiges Begehen von Gletschern. Gehen mit Steigeisen und Einsatz des Eispickels; Beherrschung der Seil- und Sicherungstechnik sowie der grundlegenden Spaltenrettungs-techniken
T: 10.07.2026
D: Vorbesprechung + 3 Tage mit Hütten-übernachtung
O: Taschachhaus
V: Gute Kondition für min. 1000 hm, Erfahrung im alpinen Gelände
L: Andreas Thiele, Sebastian Herbst
P: ab 150 €

26-A-41

Begehen und Absichern mittelschwerer Dolomitenklassikern

- KI: Absichern mit mobilen Sicherungsmitteln und Standplatzbau mit traditionellen Mitteln, z.B. Normalhaken, sowie Routenfindung und Standplatzorganisation
T: 03.07.2026
D: 3 Tage mit Hüttenübernachtung
O: Fanes Gruppe
V: Option 1
L: Michael van der Giet
P: ab 180 €

26-A-42

Fortgeschritten sichern und stürzen am Fels (STOF6)

- KI: In zwei Einheiten werden Fähigkeiten vermittelt um sicher, angst- und verletzungsfrei den Luftraum für Felsprojekte erobern zu können. Fortgeschrittene Seil- und Sicherungstechniken beim Sportklettern Outdoor
T: 05.07.2026
D: zwei Kurstage, die auf die möglichen vier Termine verteilt werden wg. Witterung. (05.07.2026, 12.07.2026, plus Ausweichtermine 19.07.2026, 26.07.2026).
O: Umliegende Klettergebiete, je nach Witterung
V: Klettern im unteren 8. Grad (franz. 6c) am Naturfels (onsighten im 7. Grad / franz. 6b), beherrschung der normalen Sicherungstechnik.
L: Stefan Mühlbacher
P: Buchung über Sektion Teisendorf

26-A-44

Kompakt-Kurs Klettersteig für Einsteiger

- KI: Selbständige Planung und verantwortungsvolle Durchführung von Klettersteigtouren
T: 18.07.2026
D: 1 Tag und Theorieabend (ca. 1 Std.)
O: Schützensteig am Jenner
V: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit
L: Kurt Stemmer
P: ab 50 €

26-A-45

Kletterkurs Fortgeschrittene (Vorstieg)

- KI: Selbstständiges, sicheres Klettern in der Kletterhalle/am Kletterturm im Vorstieg. Der Vorstiegsschein kann am Ende des Kurses erworben werden. Teilnahme ab 14 Jahren.
T: 22.07.2026
D: 3 Abende, je 3 Stunden
O: Kletterturm am Schwimmbad
V: Ab 14 Jahren, durchschnittliche Sportlichkeit, aktuelle Grundkenntnisse im Klettern und Toprope-Sichern
L: Benno Perchermeier, Bernhard Kosak
P: ab 50 €



Foto: Manfred Zeis

26-A-46

Hochtourenkurs für Einsteiger*innen

- Kl: Ziel des Hochtourenkurses für Einsteiger ist es, sich sicher im hochalpinen Gelände zu bewegen, den Umgang mit Steigeisen und Pickel zu erlernen, Grundlagen der Seil- und Sicherungstechnik sowie Gletscher- und Spaltenkunde kennenzulernen und sich richtig im Hochgebirge zu verhalten.
- T: 14.08.2026
- D: 3 Tage + Theorieabend online
- O: Franz-Senn Hütte, Plätze sind reserviert
- V: Fortbewegen auf weglosem Gelände, Kondition für 1200hm im Aufstieg
- L: Nikolas Rösch, Nicole Burk
- P: ab 150 €

26-A-47

Kompaktkurs Bergsteigen – für Einsteiger und Auffrischer

- Kl: Selbständiges Planen und verantwortungsvolles Durchführen von Bergwanderungen und Bergtouren (z.B. Ausrüstung, Tourenplanung, Fortbewegungstechniken, Umweltkunde, Orientierung, Wetterkunde, Notfälle, ...)
- T: 05.09.2026
- D: 2 Tage mit Übernachtung am Stahlhaus
- O: Berchtesgadener Berge - Stahlhaus
- V: Erste Erfahrungen im Berggehen, Kondition für 800hm pro Tag im Auf- und Abstieg.
- L: Kurt Stemmer
- P: ab 100 €

26-A-48

Campo Granitico – Mehrseil-längen Klettercamp Zillertal

- Kl: Verbesserung der Kletter- und Sicherungstechnik in alpinen Routen, Grundlagen Rissklettern, Umgang mit mobile Sicherungen
- T: 16.09.2026
- D: 3 Tage mit Übernachtung am „Kletterer Camping Kaserleralm“ oder ähnlichem
- O: Zillertal, Übernachtung am „Kletterer Camping Kaserleralm“
- V: sicheres Klettern im Grad 6+ (UIAA), Erfahrung im MSL-Klettern
- L: Marco Maier, Stefan Dürrbeck
- P: ab 180 €

26-A-49

Indoor Kletterschein Teil I – Toprope

- Kl: Mein Ziel ist es, Euch einen ersten Einblick in diesen faszinierenden Sport zu geben. Alle Ausrüstung wird gestellt. Das Seil kommt „von oben“, ich bin immer als Hintersicherung mit dabei. Ihr erlernt den Umgang mit sogenannten Halbautomaten, entwickelt Strategien und habt einfach Freude am Klettern (oder auch nicht :))
- T: 06.12.2026
- D: 2 Tage: Jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
- O: Kletterhalle Basislager Bad Aibling
- V: Lust auf Klettern und Gemeinschaft
- L: Daniella Riedl
- P: ab 60 €



Foto: Ina Seeberger



Tourenprogramm

Wir bieten auch heuer wieder ein umfangreiches Führungstourenprogramm in vielen Facetten des Bergsteigens an. Unsere Tourenleiter freuen sich auf rege Teilnahme!

Die Details und die Buchungsmöglichkeit unserer Touren findet ihr ab sofort online unter

shop.alpenverein-traunstein.de



26-T-01

Skitour im Projekt Ski 3.000

- Tl: Übungstour für das Zielprojekt Ski 3.000
T: 10.01.2026
D: 1 Tag
O: Chiemgauer Alpen - Geigelstein
V: gute Kondition, Skitourenerfahrung
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
P: 10 €

26-T-02

Skitour im Projekt Ski 3.000

- Tl: Skitour mit Übungseinheiten Skitechnik im Gelände
T: 07.02.2026
D: 1 Tag
O: Kitzbühler Alpen, Pletzergraben Fieberbrunn
V: Gute Kondition, Skitourenerfahrung
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
P: 10 €

26-T-03

Winterwanderung zur Feldlahnalm

- Tl: Zauberhafter Weg durch den hoffentlich verschneiten Hammerer Graben zur Feldlahnalm
T: 08.02.2026
D: ca 4-5 h
O: Feldlahnalm
V: Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 4-5 Jahren, kleinere Kinder sind ebenfalls willkommen mit entsprechender Tragehilfe durch die Eltern (Kraxe, Manduca o.ä.), Trittsicherheit, Kondition für ca. 300 hm
L: Krissi Dehm, Wolfi Petzsch
P: Kinder 2,50 €, Erw. 5 €

26-T-04

Skitourenwochenende in Innervillgraten

- Tl: Klassische Skitouren im besten Skitourengebiet Osttirols!
T: 26.02.2026
D: 4 Tage + Theorie
O: Innervillgraten, Gasthof Raiffeisen
V: Kondition für mind. 1200hm Aufstieg; Beherrschung der Abfahrtstechnik in kombinierten Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen
L: Markus Helmlinger
P: 180 €

26-T-05

Skitourenwochenende Sellrain

- Tl: Ski-Dreitausender im Sellrain/Praxmar
T: 06.03.2026
D: 3 Tage
O: Sellrain, Praxmar, Unterkunft wird bei Vorbesprechung bekannt gegeben
V: Sicherer Skifahren im Gelände bei allen Bedingungen, gute Kondition für Touren bis zu 1500 hm/d
L: Rainer Haarfeldt, Steffen Merkl
P: ab 130 €

26-T-06

Skitour im Projekt Ski 3.000

- Tl: Skitour im anspruchsvollem Gelände
T: 07.03.2026
D: 1 Tag
O: Berchtesgadener Alpen
V: gute Kondition, Skitourenerfahrung
L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
P: 10 €



26-T-10

Mehrtägige Skitouren mit 3.000er Gipfel

TI: Abschlussprojekt Ski 3000
 T: 17.04.2026
 D: 3 Tage
 O: Venediger Gruppe
 V: Gute Kondition und Skitechnik
 L: Claudia Bork, Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
 P: ab 130 €

26-T-11

Rund ums Kaisertal

TI: 2-Tages Höhentour rund ums Kaisertal mit Übernachtung im Stripsenjochhaus
 T: 30.05.2026
 D: 2 Tage mit Hüttenübernachtung
 O: Kaisergebirge
 V: Sehr gute Kondition erforderlich (bis zu 1.500 Höhenmeter im Auf- und Abstieg sowie 8 Stunden Gehzeit), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, teil alpines Gelände sowie versicherte Felspassagen
 L: Sebastian Steude
 P: 80 €

26-T-12

Wandern und Pritscheln in der Aschauer Klamm

TI: Wir entdecken die wunderschöne und wenig bekannte Aschauer Klamm bei Unterjettenberg
 T: 21.06.2026
 D: ca. 5 h
 O: Aschauer Klamm
 V: Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, kleinere Kinder sind ebenfalls willkommen mit entsprechender Tragehilfe durch die Eltern (Kraxe, Manduca o.ä.), Trittsicherheit, Kondition für ca. 300 hm
 L: Krissi Dehm, Wolfi Petzsch
 P: Kinder 2,50 €, Erw. 5 €

26-T-07

Skitour Kloane Reibn BGL

TI: Vui Freud hobn und Ski tragen
 T: 15.03.2026
 D: 1 Tag
 O: Parkplatz Hinterbrand
 V: Sicherer Skifahren im Gelände bei allen Bedingungen, gute Kondition für Touren bis zu 1500 hm/d
 L: Markus Helminger
 P: 10 €

26-T-08

Skitour Hochalm BGL

TI: Klassische Skitour an einem der schönsten Berge in der Gegend.
 T: 29.03.2026
 D: 1 Tag
 O: Pfeiffenmacherbrücke Ramsau BGD
 V: Sicherer Skifahren im Gelände bei allen Bedingungen, gute Kondition für Touren bis zu 1400 hm/d, Grundkenntnisse Spaltenbergung, Sicherer Bewegen im kombinierten Gelände
 L: Markus Helminger
 P: 10 €

26-T-09

Skitour im Projekt Ski 3.000

TI: Skitour als Vorbereitung für die Skitage im Bereich der Großvenediger Gruppe
 T: 04.04.2026
 D: 1 Tag
 O: Kitzbühler Alpen - Auracher Graben
 V: Gute Kondition, Skitourenfahrung
 L: Franz Mittermaier, Richard Mühlbacher
 P: 10 €

26-T-13

Hochtour: Schwarzenstein oder Berliner Spitz (3. Horn Sp.)

- Tl: Schwarzenstein über Schwarzensteinseitsattel (Normalweg) oder alternativ Berliner Spitz (3. Hornspitze) von der Berliner Hütte
- T: 22.06.2026
- D: 2 Tage mit Hüttenübernachtung
- O: Berliner Hütte - Zillertaler Alpen
- V: Erfahrung mit einfachen Hochtouren, Klettern I-II, sehr gute Kondition für 1350 hm Aufstieg u. 2100 hm Abstieg
- L: Felix Hoheneder
- P: 80 €

26-T-14

Entdecker-Tour zur Stoißer Alm

- Tl: Auf wenig begangenen Wegen hinauf zum Chiemgau-Klassiker
- T: 19.07.2026
- D: ca. 5-6 h
- O: Stoißer Alm
- V: Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, kleinere Kinder sind ebenfalls willkommen mit entsprechender Tragehilfe durch die Eltern (Kraxe, Manduca o.ä.), Trittsicherheit, Kondition für ca. 500 hm
- L: Krissi Dehm, Wolfi Petzsch
- P: Kinder 2,50 €, Erw. 5 €

26-T-15

Lechtaler Runde

- T: 24.07.2026
- D: 3 Tage mit einer Übernachtung auf der Hanauer Hütte und einer Übernachtung auf dem Württemberger Haus
- O: Lechtaler Alpen
- V: Sehr gute Kondition (bis zu 1.200 Höhenmeter im Aufstieg und Abstieg und bis zu 7 Std. Gehzeit), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, teil alpinen Gelände sowie versicherte Felspassagen
- L: Sebastian Steude
- P: 130 €

26-T-16

Familienwanderung - Wildseeloderhaus

- Tl: Bergbahnfahrt zum Lärchfilzkogel zu Timoks Wilde Welt. Am Nachmittag Aufstieg zum Wildseeloderhaus mit Übernachtung. Am zweiten Tag mögliche Gipfelbegehung des Wildseelodders. Mittags gemeinsamer Abstieg mit einem weiteren Stopp in Timoks Wilde Welt.
- T: 25.07.2026
- D: 2 Tage mit Hüttenübernachtung
- O: Bergbahnen Fieberbrunn (Parkplatz) - Wildseeloderhaus Übernachtung
- V: Anforderung an die Kinder: Mind. 300 HM pro Tag
- L: Sandra Bauer
- P: 25 €

26-T-17

Hausbachfall Klettersteig für Einsteiger

- Tl: Einführung in das selbstständige Klettersteiggehen
- T: 01.08.2026
- D: Nachmittagstour, 16:45 - 20:00 Uhr
- O: Reit im Winkl Parkplatz Skihütte (Treffpunkt vor Ort: 16:45)
- V: sicheres Steigen, keine gesundheitlichen Einschränkungen, ab 14 Jahren
- L: Caro Perl
- P: 10 €

26-T-18

Rifflkopf von Tenneck bei Werfen

- T: 01.08.2026
- D: 1 Tag
- O: Hagengebirge
- V: Sehr gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
- L: Andreas Pfab
- P: 5 €

26-T-22

Über de Hohen Gang auf's Kammerlinghorn

26-T-19

Wilder Freiger

- TI: Einfache Hochtour auf den Wilden Freiger (Nordanstieg)
T: 08.08.2026
D: 2 Tage mit Hüttenübernachtung
O: Nürnberger Hütte - Stubaier Alpen
V: Grunderfahrung mit Hochtouren, sehr gute Kondition für 1200 hm Aufstieg, 2000 hm Abstieg, Klettern I-II
L: Felix Hoheneder
P: ab 80 €

26-T-20

Drachenwand Klettersteig

- TI: Klettersteig mit Ausblick auf den Mondsee
T: 17.08.2026
D: 09:00-18:00 Uhr
O: Parkplatz Drachenwand am Mondsee um 9:00 Uhr
V: Kondition, sicheres Steigen, keine gesundheitlichen Einschränkungen
L: Caro Perl
P: 10 €

26-T-21

Sellrainer Hüttenrunde

- TI: 5-tägige Hüttenrunde mit Übernachtungen auf der Potsdamer Hütte, dem Alpengasthof Praxmar, der Pforzheimer Hütte und der Schweinfurter Hütte
T: 05.09.2026
D: 5 Tage mit Hüttenübernachtung
O: Sellrain
V: Gute Kondition (bis zu 1200 Höhenmetern im Aufstieg und Abstieg, bis zu 6 Std. Gehzeit), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, teil alpines Gelände sowie versicherte Felspassagen
L: Sebastian Steude
P: ab 200 €

- TI: Tagetour in den heimischen Bergen.
T: 12.09.2026
D: 1 Tag
O: Berchtesgadener Alpen
V: Schwindelfreiheit, Kondition, Trittsicherheit und alpine Erfahrung im weglosen Gelände
L: Andreas Pfab
P: 10 €

26-T-23

Familien-Hüttentour im Höllengebirge

- TI: Übernachtung auf der Rieder Hütte im Höllengebirge
T: 26.09.2026
D: 2 Tage mit Hüttenübernachtung
O: Rieder Hütte im Höllengebirge
V: Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 5 Jahren, kleinere Kinder sind ebenfalls willkommen mit entsprechender Tragehilfe durch die Eltern (Kraxe, Manduca o.ä.), Trittsicherheit, Kondition für ca. 350 hm
L: Krissi Dehm, Wolfi Petzsch
P: 25 €

26-T-24

Steinernes Meer & Großer Hundstod

- TI: 3-tägige Hüttentour mit Übernachtung auf dem Kärlingerhaus und dem Ingolstädter Haus, Besteigung des Großen Hundstods
T: 02.10.2026
D: 3 Tage mit Hüttenübernachtung
O: Berchtesgadener Alpen
V: Gute Kondition (bis zu 1200 Höhenmeter im Aufstieg und 1.600 Höhenmeter im Abstieg und bis zu 6 Std. Gehzeit), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich, teil alpines Gelände sowie versicherte Felspassagen
L: Sebastian Steude
P: 130 €

TI = Kursinhalt | T = Termin | D = Kursdauer | O = Lehrgangsort | V = Voraussetzung | L = Leitung | P = Preis





Foto: Melanie Bumberger

Anschrift der Sektion

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 18 b (Unter den Arkaden),
83278 Traunstein
Postanschrift:
Postfach 1107, 83261 Traunstein
Tel. 0861/69399

Webseite: www.alpenverein-traunstein.de
E-Mail: info@alpenverein-traunstein.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 10–12 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 16–18 Uhr

Bankverbindung: Kreissparkasse Traunstein,
IBAN: DE93 7105 2050 0000 0038 55
BIC: BYLADEM1TST

Impressum

Herausgeber: Sektion Traunstein des Deutschen Alpenvereins e. V.
Redaktion und Gestaltung: Hans Helmberger, Markus Aichhorn, Andreas Thiele
Verantwortlich i.S.d.P.: Hans Gfaller
Druck und Versand: F&W Druck- und Mediencenter GmbH, Kienberg
Auflage: 6.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Titelbild:
Sebastian Steude
Überschreitung des
Rofangebirges

**Unseren
Veranstaltungskalender findet
Ihr auf alpenverein-traunstein.de
oder hier direkt scannen.**





Anruf genügt Fellner kommt!

Tel. 0861 / 98687 - 0
Notdienst: 0861 / 4593
info@fellner-ts.de

Partner von

ratiotherm
Smart Energy Systems

DEIN BERG & BIKESPORT SPEZIALIST IN DER REGION

ORTOVox



ORTOVox / Max Draeger

LA SPORTIVA



DAV
MITGLIEDER

erhalten bei iko bis zu

15 %
Rabatt*

UND SO GEHTS:

Du legst an der Kasse Deinen aktuellen **DAV-Ausweis** und Deine **iko** Karte vor und wir ziehen den berechtigten Sofortrabatt vom Warenwert ab.

*15 % Rabatt auf nicht reduzierte Sportartikel und **corratec Räder** (ausgenommen E-Bikes)

*10 % Rabatt auf nicht reduzierte E-Bikes und Elektronik

* 3 % Rabatt auf reduzierte Ware und Sets

Inkl. aller Rabatte & Nachlässe. Irrtum vorbehalten!

Wir freuen uns auf
Deinen Besuch!



TOP
BERATUNG



TOP
MARKEN



DIREKT
VOR DER TÜR

iko Sportartikel
Handels GmbH
Kufsteiner Straße 72
83064 Raubling
+49 (0)8035 8707-156
Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 18.00 Uhr
iko-sport.com

